

nextcomic festival 2025

EINTRITT FREI

Was
macht
DICH
stark?

...mit Comics
RESILIENZ
entwickeln

Illustration: Gloria Schalkner, 'von der Geburt bis zum ersten Sonnenstrahl'



21.-28.
März
2025

im Ursulinenhof
21. - 24. März

FESTIVAL- ERÖFFNUNG

Fr. 21. März, 19 Uhr
Ursulinenhof

SUUUPER SAMSTAG

22. März, 10-17 Uhr
Ursulinenhof

FÜHRUNGEN

Sa. 22. März
11 + 12 + 14 +
15 + 16 Uhr

So. 23. März
11 + 13 + 14 Uhr
Ursulinenhof

ONLINE COMIC SYMPOSIUM

Fr. 28. +
Sa. 29. März

by **Merz Akademie**
Hochschule für Gestaltung,
Kunst und Medien, Stuttgart
staatlich anerkannt



➤ www.nextcomic.org
f @nextcomicfestival
i #nextcomicfestival

LINZ + TRAUN + STEYR

FESTIVALZENTRUM URSULINENHOF LINZ

Die Kunstsammlung des Landes OÖ
Die Kunstschaffenden | OÖ Kunstverein
Clubgalerie der Dr. Ernst Koref Stiftung | OÖ Presseclub | FGOÖ

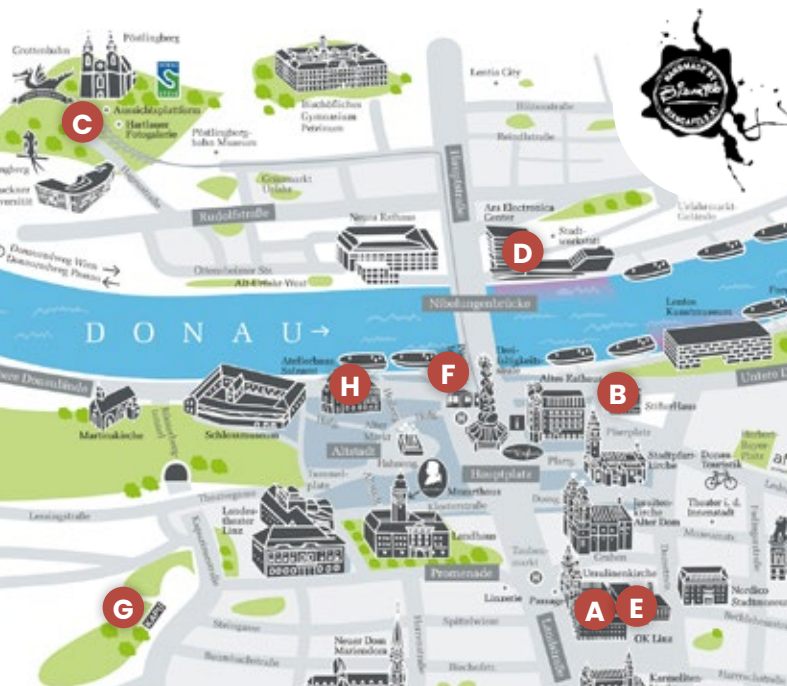
LINZ Ars Electronica Center | Stifterhaus | Kunstuniversität Linz | Salzamt
Grottenbahn | Stadtbibliothek Linz | KAPU | Theater Phönix | Moviemiento

TRAUN Galerie der Stadt Traun STEYR Kulturverein röda

mit Unterstützung von
Kultur **ober**
österreich

Linz Kultur **L_nz**

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



Karte: Bianca Fels

A URSULINENHOF – FESTIVALZENTRUM
Landstraße 31, 4020 Linz

Galerie Die Kunstschaftenden, EG
www.diekunstschaftenden.at

Galerie OÖKunstverein, EG
oekunstverein.at

Galerie Clubgalerie der Dr. Ernst Koref Stiftung & Gewölbessaal, 1 OG
clubgalerie-korefstiftung.jimdo.free.com

die KUNSTSAMMLUNG des Landes OÖ, 2 OG
www.diekunstsammlung.at

B Stifterhaus
www.stifterhaus.at
Adalbert-Stifter-Platz 1, 4020 Linz

C Grottenbahn
www.grottenbahn.at
Am Pöstlingberg 16, 4040 Linz

D Ars Electronica Center
ars.electronica.art
Ars-Electronica-Str. 1, 4040 Linz

E Movimiento Kino
www.movimiento.at
OK-Platz 1, 4020 Linz

F Kunstuniversität Linz
www.kunstuni-linz.at
Hauptplatz 8, Innenhof, 4020 Linz

G KAPU // www.kapu.or.at
Kapuzinerstr. 36, 4020 Linz

H Atelierhaus Salzamt
blog.salzamt-linz.at
Obere Donaulände 15, 4020 Linz

I Theater Phönix
www.theater-phenix.at
Wiener Straße 25, 4020 Linz

J Stadtbibliothek Linz // Wissensturm 2 OG
stadtbibliothek.linz.at
Kärntnerstraße 26, 4020 Linz

K Galerie der Stadt Traun // www.traun.at
Hauptplatz 1, 4050 TRAUN

L Kulturverein röda // www.roda.at
Gaswerkgasse 2, 4400 STEYR

LOCATIONS + ARTISTS

URSULINENHOF

ArGe Comics // Philip Bauer, Eugenio Belgrado,
Anatol Vitouch // Bov Bjerg, Janne Marie Dauer //
Giulio Camagni // Claudia Czimek // FLIPT!,
Anima Plus // Fredric Gunve // Regina Hofer,
Leopold Maurer // Der wichtigste Comic der
Welt // Die Kunstschaftenden // MKD – Meister:
innenschule für Kommunikationsdesign //
Emir Muharemagić // Steff Murschetz //
OÖKunstverein // ORTE // Hanna Sheu //
Sprossmagazin // Franz Suess // TISCH14 //
Bianca Tschaikner // Lukas Weidinger

LINZ, TRAUN & STEYR

LINZ

Ars Electronica Center // MKD
Grottenbahn // B. Sabbag, M. Kelly, J. Turlonias
KAPU // Ricaletto
Kunstuniversität Linz, Lily-Reneé-Hof
Movimiento Kino // FH OÖ Campus Hagenberg
Salzamt // Potato Publishing
Stifterhaus // Sascha Hommer
Theater Phönix // Orhan Kipcak, Norbert Gmeindl
Wissensturm Linz // NS-Geschichte im Comic

TRAUN

Galerie der Stadt Traun // Lohnzeichnergilde OÖ

STEYR

röda // Epileptic Media, Omega World Order,
Soybot

NEXTCOMIC-FESTIVAL 2025

WAS MACHT DICH STARK?

...mit Comics Resilienz entwickeln

Im Leben werden wir fortwährend mit kleinen oder großen Herausforderungen konfrontiert. Ein gelöstes Problem kann wieder neue Schwierigkeiten mit sich bringen. Zudem leben wir in einer Welt, in der Krisen, Konflikte und Kriege erschreckend präsent sind.

In ihren gezeichneten Geschichten werfen Comic-Künstler und -Künstlerinnen Fragen auf, oder sie bieten Möglichkeiten zur persönlichen Verarbeitung an. Comics fördern die Bereitschaft, sich mit den Themen der Gegenwart auseinanderzusetzen.

Das nextcomic-Festival 2025 befasst sich mit der Bewältigung von Krisen, fördert Resilienz und macht Mut! In Ausstellungen, Talks und Begegnungen fragen wir, wie persönliche Krisen entstehen und überwunden werden.

FESTIVALZENTRUM

URSULINENHOF

Von **Fr. 21. – Mo. 24. März** erstrecken sich im Festivalzentrum nationale und internationale Comic-Positionen über drei Stockwerke. 2025 gibt es **21 unterschiedliche Ausstellungen** mit Werken von über **180 Artists** zu entdecken.

Als Ausstellungs-Highlight gibt es die große Schau des oberösterreichischen Jahrhundert-spielers, des **Fußballprofis Helmut Köglberger** zu sehen.

ONLINE-SYMPOSIUM

Beim **zweitägigen Online Comic-Symposium** (28. + 29. März) sind **nationale und internationale** Comicwissenschaftler und -wissenschaftlerinnen, Zeichner und Zeichnerinnen zu Vorträgen und Talks geladen. Als Highlight gibt es dieses Jahr wieder das **24h-Comicsevent an der Merz Akademie in Stuttgart** (29. – 30. März).

SUUUPER SAMSTAG

Am **Suuuper Samstag** lassen sich sowohl etablierte **Artists**, als auch **junge Zeichner und Zeichnerinnen** beim Arbeiten über die Schultern schauen. **Händler und Verlage** laden ein, in einem breiten Angebot an Comics zu stöbern. Es finden **Interviews, Vorträge, Signierstunden** und vieles mehr statt – eine tolle Gelegenheit Comic-Artists hautnah zu erleben.

Parallel dazu wird es kostenfreie **Führungen** durch die Ausstellungsbereiche geben, um dem Medium Comic im Rahmen einer Vermittlung näher zu kommen.

LINZ, TRAUN & STEYR

Partnerinstitutionen in Linz und Oberösterreich sind ebenfalls Teil des Festivalprogramms. Von **21. – 28. März 2025** gibt es **11 Außenstellen** mit tollen Ausstellungen, Events und Nightlines.

INHALT

Lageplan + Locations + Artists	2
nextcomic-Festival 2025	3
Festival Eröffnung	4
Suuuper Samstag	8
Kunstvermittlung	9
Online Comic-Symposium	10
Locations, Ausstellungen, Events	12
Ausstellungen Ursulinenhof	14
Ausstellungen Linz, Traun, Steyr	41
Presse	54
Förderer, Partner, AIR, Sujet, Impressum	72

4 nextcomic-festival eröffnung // FESTIVALZENTRUM

Bei der Eröffnung wird das Festivalprogramm mit den Ausstellungen und Events in Linz, Traun und Steyr vorgestellt. Künstler und Künstlerinnen sprechen auf der Bühne und beim Rundgang zu ihren Arbeiten und signieren bei Pictopia ihre Bücher.

Gefeiert wird dann in der KAPU!

19 Uhr Als Festival-Intro zeichnet **Bianca Tschakner** live. Energiegeladen geht es weiter mit der **Synergy Dance Crew**.

Durch das **Opening** führen der nextcomic-Festivalgründer und Direktor des Karikaturmuseums Krems **Gottfried Gusenbauer** und die nextcomic-Kuratorin **Katharina Acht**.

Artists, Partnerinnen und Partner der Satellitenausstellungen und der Events präsentieren ihre Beiträge.

Die **Ehrengäste** eröffnen anschließend das Festival.

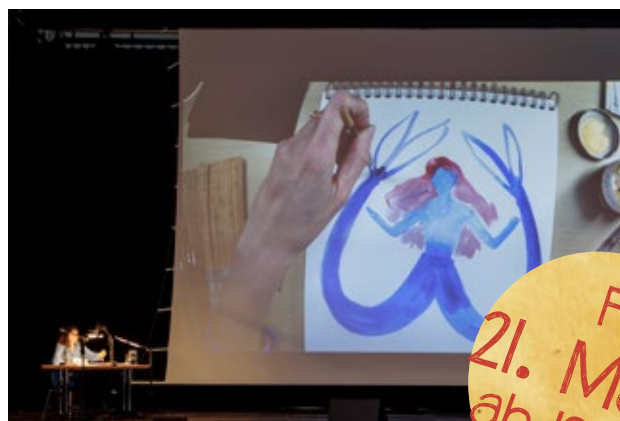
20 Uhr Die Ausstellungen im Ursulinenhof werden beim **geführten Rundgang** von **Christoph Keller** vorgestellt. Die **anwesenden Künstlerinnen und Künstler** sprechen zu ihren Werken.

Live-Zeichnen von **Bianca Tschakner**.

Sebastian Broskwa von **Pictopia** versorgt Lesehungrige mit den neusten Comics sowie mit den Büchern zu den Ausstellungen.

Artists signieren beim Büchertisch.

21 Uhr Die Eröffnungsparty findet anschließend in der **KAPU** statt.
Konzerte: **Radar Men From The Moon, Speck, Spaceshuttle** (Eintritt)



Livezeichnen: Bianca Tschakner



Synergy Dance Crew



Katharina Acht, Gottfried Gusenbauer



Helmut Köglberger: Anatol Vitouch, Eugenio Belgrado



Helmut Köglberger: Stefan Köglberger, Philip Bauer



Fingerspitzengefühl: Anna Soucek



FORTIFY: Studentinnen der Meister:innen Schule für Kommunikationsdesign - MKD



stretch the lines: Barbara M. Eggert, Victoria Windtner, Birgit Schweiger, Martina Löscher, Katharina Rosenbichler



Online Comic-Symposium: Barbara M. Eggert – Eggy



NEXT Frames – Digital Arts Screening: Juergen Hagler // FLIPT! Daumenkino: Reinhold Binder // Atelierhaus Salzamt: Holger Jagersberger



Aus dem Plotlexikon: Norbert Gmeindl, Ohran Kipcak



Christoph Keller, Clara Kreutzer, Gottfried Gusenbauer, Katharina Acht



Kulturdirektor der Stadt Linz - Julius Stieber



Landtagsabgeordneter Michael Nell



Livezeichnen Bianca Tschakner



Pictopia Büchertisch



Signiertermine



Rundgang: FLIPT! Österreichisches Daumenkino-Festival // Reinhold Binder



Rundgang: ArGeComics



Rundgang: Heroine* der Kunstgeschichten // Claudia Czimek



Rundgang: FORTIFY – MKD x NEXTCOMIC 2025
Meister:innenschule für Kommunikationsdesign



Rundgang: F22.0 // Regina Hofer & Leopold Maurer



Rundgang: Sprossmagazin & Auerhaus // Janne Marie Dauer



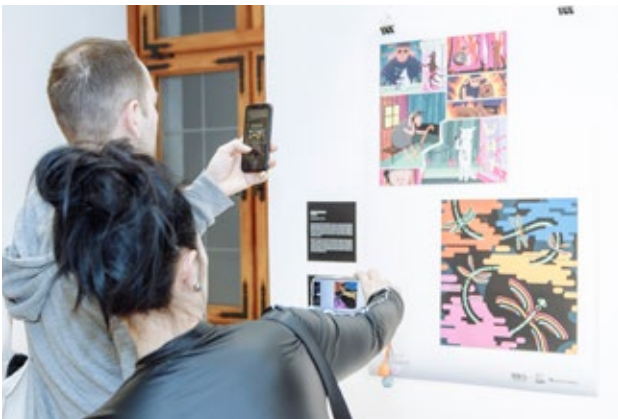
Rundgang: sfd& grotesk // Lukas Weidinger + Nicolas Mahler



Rundgang: Helmut Köglberger // Anatol Vitouch



Rundgang: Jakob Neyder // Franz Suess



Rundgang: Fingerspitzengefühl // Anna Soucek



Rundgang: Working Moms // Hanna Sheu



Rundgang: stretch the lines // Barbara M. Eggert, Victoria Windtner, Birgit Schweiger, Martina Löscher, Katharina Rosenbichler

SUUUPER SAMSTAG

LINZ // URSULINENHOF 2 OG

sa.
22. März
10-17 Uhr

Artists bieten vor Ort spannende Einblicke in ihre Arbeit – ein interessanter Austausch für Neugierige, und auch für jene, die gerade beginnen in die Welt der Comics einzutauchen.

Mit **Interviews**, **Signierstunden** und **Vorträgen**. Auf dem betreuten **Zeichentisch** lassen sich eigene Comics kreieren und beim **Pictopia** Stand findet man Graphic Novels, Comics, Kinderbücher und vieles mehr.

Die **Ausstellungen** können selbstständig oder mit den kostenfreien **Führungen** erkundet werden.

PROGRAMM

- 11 Uhr Vortrag: **SCHRITT FÜR SCHRITT ZUM EIGENEN CHARAKTER**
Wie entsteht ein Comic-Charakter? Der Frage widmen wir uns gemeinsam und gehen Schritt für Schritt durch, wie ein Charakter-Konzept entstehen kann. Von der ersten Idee bis zur visuellen Umsetzung mit **Clara Kreutzer**.
FÜHRUNG mit **Christoph Keller**
SCHREIB-WORKSHOP im Anschluss der Führung mit **Verena Halvax**
- 12 Uhr Vortrag: **ComPOWERMENT – EMPOWERMENT IN, DURCH UND FÜR COMICS**
Comicwissenschaftlerin **Barbara M. Eggert** gibt einen Vorgeschmack auf das **Comic Symposium**, das im Zeichen von Selbstermächtigung durch und von Comics steht. Dabei wird unter anderem diskutiert, wie Stereotype mit Comics ausgehoben werden können.
FÜHRUNG mit **Christoph Keller**
- 13 Uhr Talk: **NS-GESCHICHTE IM COMIC**. Die Herausgeber:innen zur Genese und dem Inhalt der Publikation. Seit mehr als 10 Jahren erscheinen vermehrt **Graphic Novels zum Nationalsozialismus**. Das Buch beleuchtet das Potential des Mediums für gesellschaftliche Erinnerungsarbeit und blickt dabei auch erstmals auf die österreichische Comiclandschaft.
- 14 Uhr Vortrag: **VISTOON: Comics zur Vermittlung von Datenvisualisierung**
Magdalena Boucher stellt eine Forschungsarbeit zu Comics zur Vermittlung von Datenvisualisierung vor. Sie erklärt, wie man Comics zum Lernen wissenschaftlicher Themen verwenden kann.
FÜHRUNG mit **Christoph Keller**
- 15 Uhr Vortrag: **VON ZEICHEN UND ZEICHNUNGEN: Ein Comic über mittelalterliche Manuskripte und die Geschichte des Schreibens**.
Nina Hable arbeitet mit der Akademie der Wissenschaft Mainz an einem Comic-Projekt über die Herstellung von Handschriften und Schriftgeschichte im Mittelalter. Durch ihre Arbeit wird klar, dass mittelalterliche Illustrationen gar nicht so unähnlich zu einer Comicseite sind.
FÜHRUNG mit **Christoph Keller**
- 16 Uhr Talk: **MIT COMICS DURCH KRISEN**
Mit Comics durch Krisen: Das ist das Thema von nextcomic 2025. In einer abschließenden Gesprächsrunde sprechen Künstler:innen und Forscher:innen darüber, wie mit Comics Krisen zu bewältigen sind.
FÜHRUNG mit **Christoph Keller**

LIVE: PRÄSENTATIONS- & ARTIST-TISCHE

- | | | |
|-----------------------------|----------------------|--------------------------------|
| • Tisch 14 | • Michael Hacker | • Magdalena Boucher |
| • Kabinettspassage | • Erik Pekny | • Christina „Ivy Yves“ Stadler |
| • Lohnzeichnergilde OÖ | • Tom Stroh | • Nina Hable |
| • Comicfestival München | • Stefan Grassberger | • Viktoria Strehn |
| • OeGeC | • Alex Zauner | • Emkay Illustrations |
| • Sabrina Schmatz | • Daniel Wunderer | • Karolina Gruschka |
| • Luise Mirdita | • Kristian Ujhelji | • Christoph Uiberacker |
| • Michael & Andrea Wittmann | • Emir Muharemagić | uvm. |

COMICS AUF DIE OHRE // RADIO FRO

Radio FRO sendet live vom Suuuper Samstag! Neben den Bühnenprogramm werden Artists in Interviews die Möglichkeit haben, über ihre Arbeit zu sprechen. Seid gespannt, wie Comics an diesem Tag zum Klingen gebracht werden.



Veranstaltungsmanagement Suuuper Samstag:
CLARA KREUTZER



FÜHRUNGEN

**MIT CHRISTOPH KELLER DURCH DIE
AUSSTELLUNGEN IM URSULINENHOF
SA. 22. + SO. 23. MÄRZ**

22.+23.
März

Kurzweiliger und spannender Einblick in die Welt der Comics! Die Ausstellungsbereiche neu entdecken! Artists, deren Werke und die verschiedenen Geschichten rund um die Entstehung werden spannend erzählt.

SAMSTAG, 22.03.2025

11:00 // 12:00 // 14:00 // 15:00 // 16:00 Uhr

SONNTAG, 23.03.2025

11:00 // 13:00 // 14:00 Uhr

TREFFPUNKT

Brunnen Ursulinenhof (beim Lokal Stadtliebe)

DIE FÜHRUNG IST KOSTENFREI.

ANMELDUNG ERBETEN

christoph.keller@nextcomic.org



KUNSTVERMITTLUNG FÜR SCHULEN

**MIT CHRISTOPH KELLER
MO. 24. MÄRZ**

Mo.
24.
März

VERMITTLUNG I: 10-14 JAHRE

Umfang: 1 UE

pro Gruppe (max. 25 Personen): € 35,-

- Vorstellung nextcomic & Thema des Jahres
- Einblick allgemein Comics
- Besprechung von ca. 2-3 Teilbereichen
- Workshop: Auswahl von Werken, gemeinsame Bildbesprechung und -analyse.

VERMITTLUNG II: 15-18 JAHRE

Umfang: 1 oder 2 UE

1 UE: pro Gruppe (max. 25 Personen): € 35,-

2 UE: pro Gruppe (max. 25 Personen): € 60,-

- Vorstellung nextcomic & Thema des Jahres
- Einblick Comics (allgemein & speziell)
- Vorstellung eines Teilbereichs / Themas / Künstler oder Künstlerin
- Besprechung von ca. 3-4 Teilbereichen
- Workshop: Auswahl von Werken, gemeinsame Bildbesprechung und -analyse.
- Nachbesprechung / Feedback-Runde

ANMELDUNG & INFOS:

christoph.keller@nextcomic.org



Bildquelle: msgallneukirchen.blogspot.com

online +
kosten-
frei



ONLINE-COMIC SYMPOSIUM

ComPowerment – Empowerment in, durch und für Comics

Das sechste Begleitsymposium zum NEXT-COMIC-Festival ist dem Konnex von Comics und Empowerment gewidmet.

Empowerment wird hier breit definiert als eine Vielzahl von künstlerischen und aktivistischen Praktiken, die der Selbstermächtigung und Selbstbestimmung von marginalisierten Gruppen und Individuen dienen.

Der **erste Tag des Online-Symposiums** vereint Beiträge, die sich aus **verschiedenen Perspektiven mit Empowerment in und durch Comics** befassen. Welche comicspezifischen Ästhetiken und Poetiken kommen zum Einsatz, um Stereotype auszuhebeln, Kommunikationsprozesse anzustoßen und Selbstheilungskräfte freizusetzen? Welche Themen und Erfahrungen greifen Comicmacher*innen auf – und an wen richten sie ihre Botschaften?

Ergänzend fokussieren die Formate des **zweiten Tages**, in welchen **Kontexten Comics und die Auseinandersetzung mit diesen** gefördert werden und wo sie weiterer Förderung bedürfen. Ein geographischer Schwerpunkt ist hier der Raum Stuttgart.

An beiden Tagen laden **Wissenschaftler*innen, Comicschaffende, Veranstalter*innen und Leser*innen aus Deutschland, Brasilien, Schweden, Österreich und den Niederlanden** zur gemeinsamen Diskussion ein.

Wie schon 2024 ergänzt ein **24h-Comicsevent** (29. März 14:45 bis 30. März 15:00) an der **Merz Akademie** das Online-Symposium um eine analoge Komponente.

Die Tagung im Rahmen des NEXTCOMIC-Festivals wurde von **Barbara M. Eggert** konzipiert. Sie findet in Kooperation mit dem Bereich Visuelle Kommunikation der **Merz Akademie**, der **AG Comicforschung/Deutsche Gesellschaft für Medienwissenschaft** und den **Stuttgarter Comictagen** statt.



Reinschauen
wann es für dich
spannend ist!
**Hop-on/
Hop-off**
Jederzeit
zuschalten!

TAG 1 FR, 28. MÄRZ

BEGRÜSSUNG // Chair: **Barbara M. Eggert**, Merz Akademie/AG Comicforschung (GfM)
13:45 –
14:00 Speakers: **Gottfried Gusenbauer**, NC
Florian Bayer, Merz Akademie

PANEL 1: EMPOWERMENT IN/MIT COMICS (DE/EN)
Chair: **Laura Glötter**, Universität Heidelberg/Deutsche Gesellschaft für Comicforschung

„Ça devient rare comme race“ – Eine autobiographische Spurensuche in *Lebensborn* (2024) von **Isabelle Maroger**
14:00 – Speaker: **Myriam Macé**, Universität Bremen/AG Comicforschung

16:00 „Alien in New York“. Die Darstellung des „Anderen“ in **Nnedi Okorafor's** *LaGuardia* (2018/19)
Speaker: **Iris Haist**, e.o. plauen Stiftung/AG Comicforschung

„Completely dotty“? Zur visuellen Engführung von Kunstschaffen und nichtnormativen psychischen Zuständen und **Elisa Macellaris** *Kusama* (2020)
Speaker: **Barbara M. Eggert**, Merz Akademie/AG Comicforschung

Getting into Character – Cosplay Empowerment
Speaker: **Maria da Piedade Ferreira**, HfT Stuttgart

COMICS EXCHANGE: RESILIENZ UND EMPOWERMENT IN COMICS FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

16:30 – moderierte Kurzpräsentationen und Diskussion
17:30 Chair: **Ilona Stütz**, Kunstuniversität Linz

ARTIST TALK (EN): COMICS AND SELF-EMPOWERMENT

18:00 – Talk 1: **Leave no Line Behind**. The Project #DENSESTORYTELLING
18:45 Speaker: **Fredric Gunve** // Chair: **Florian Bayer**, Merz Akademie

19:00 – Talk 2: **The Power to Publish or The Making of The Great Marc Evers**
19:45 Speaker: **Gemma Plum** // Chair: **Joost Bottema**, Merz Akademie

TAG 2 SA, 29. MÄRZ

BEGRÜSSUNG // Chair: **Barbara M. Eggert**, Merz Akademie/AG Comicforschung (GfM)
09:45 –
10:00 Speakers: **Florian Bayer** & der **Drawing Club** der Merz Akademie

PANEL 2: EMPOWERING COMICS 1: FOKUS FORSCHUNG UND LEHRE
Chair: **Bettina Egger**, Universität Salzburg

10:00 – **Comicskills und Comicsliteracy in Forschung und Lehre**
11:00 Speakers: **Tatjana Kasigkeit**, Universität Bonn/Comicforschung nrw
Florian Bayer, Merz Akademie // **Augusto Paim**, LCB

PANEL 3: EMPOWERING COMICS 2: COMIC-HOTSPOT STUTTGART!

Paneldiskussion: Wie fördert Stuttgart Comics? Und was hat Stuttgart davon?

11:15 – Speakers: **Bianca Henze**, Leibinger Stiftung // **Johanne Mazeau-Schmid**, IF, Stuttgart
12:15 **Stefanie Stegmann**, Literaturhaus Stuttgart // **Tobias Wengert**, Stadtbibliothek Stuttgart **Steffen Volkmer**, Comics und Bier
Chair: **Markus Pfalzgraf**, DJB/Comic JuJu

AUSKLANG

Ausklang, Verabschiedung und Überleitung zum 24h-Comicevent
12:15 – Speaker: **Plenum**
12:30 Chair: **Barbara M. Eggert**, **Florian Bayer** Merz Akademie/AG Comicforschung (GfM)

24H-COMICSEVENT: LIFEZUSCHALTUNG ZUR ERÖFFNUNG AN DER MERZAKADEMIE

14:45 – **Eröffnung des 24h-Comicevent an der Merz Akademie in Stuttgart**
15:00 Chair: **Florian Bayer** & der **Drawing Club** der Merz Akademie // Speaker: **Plenum**

15:00 **START 24H-COMICSEVENT IN STUTTGART**

28.+29. März



Karte: Bianca Fels

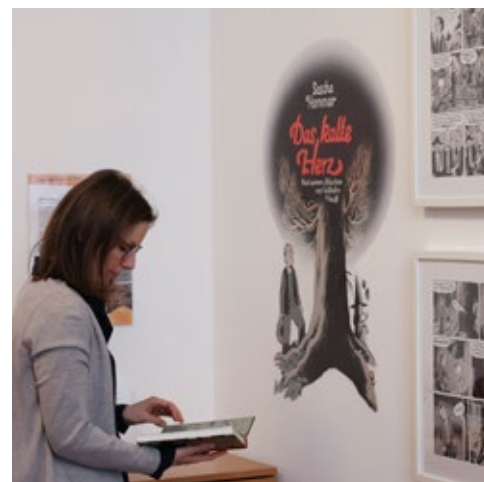
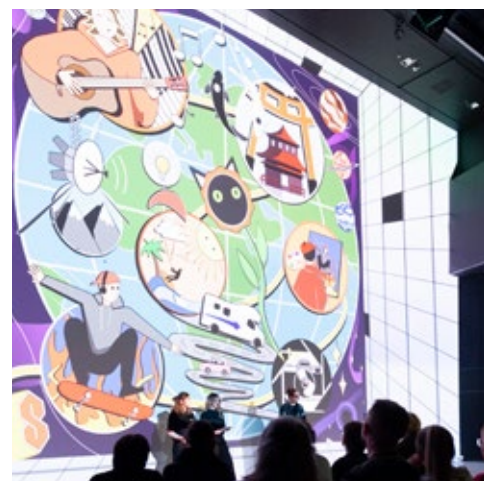
locations

- A URSULINENHOF – FESTIVALZENTRUM**
Landstraße 31, 4020 Linz
Galerie Die Kunstschaffenden, EG
www.diekunstschaffenden.at
Galerie OÖKunstverein, EG
oekunstverein.at
Galerie Clubgalerie der Dr. Ernst Koref
Stiftung & Gewölbessaal, 1 OG
clubgalerie-korefstiftung.jimdofree.com
die KUNSTSAMMLUNG des Landes OÖ, 2 OG
www.diekunstsammlung.at

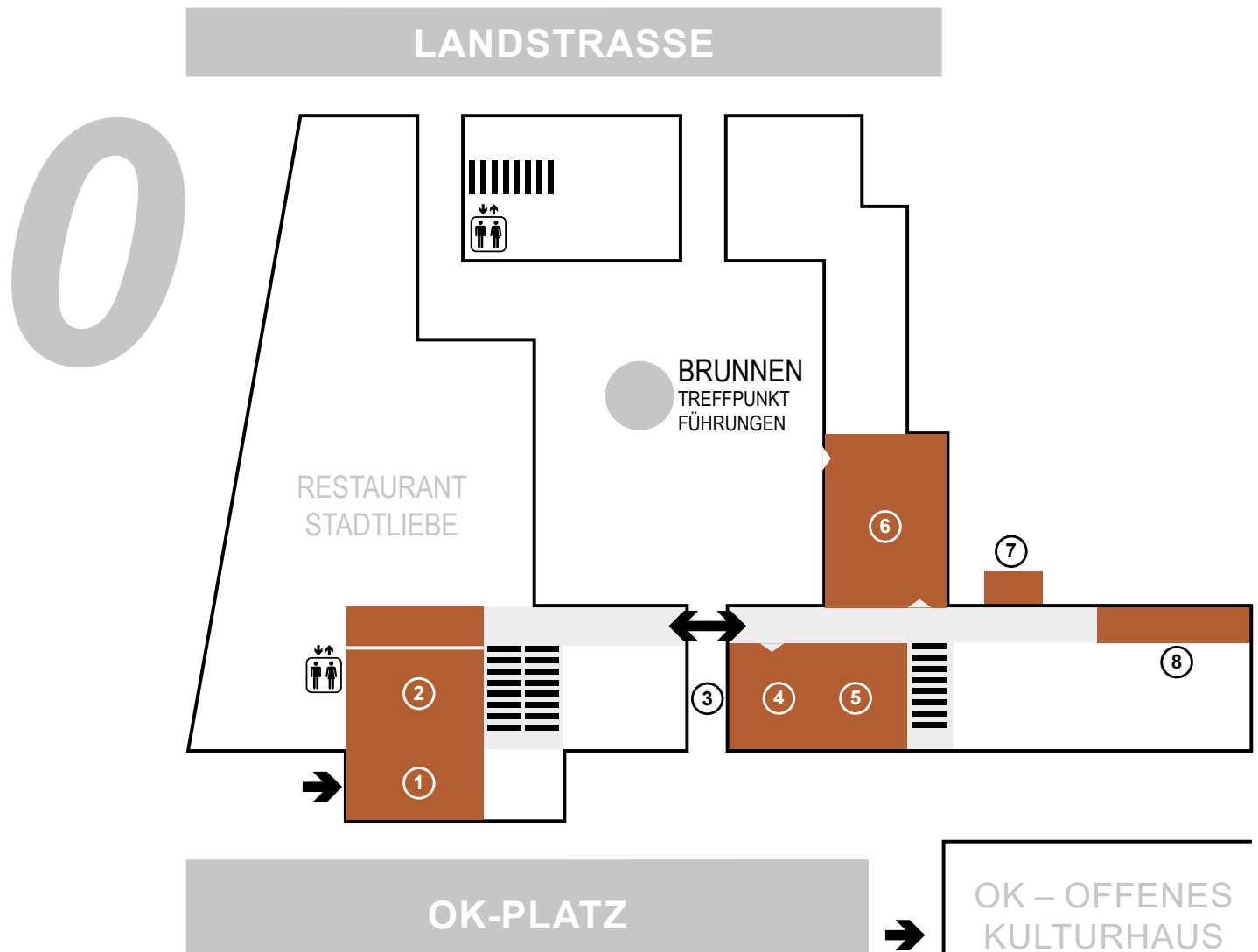
- B Stifterhaus**
www.stifterhaus.at
Adalbert-Stifter-Platz 1, 4020 Linz
C Grottenbahn
www.grottenbahn.at
Am Pöstlingberg 16, 4040 Linz
D Ars Electronica Center
ars.electronica.art
Ars-Electronica-Str. 1, 4040 Linz
E Movimiento Kino
www.movimiento.at
OK-Platz 1, 4020 Linz
F Kunstuniversität Linz
www.kunstuni-linz.at
Hauptplatz 8, Innenhof, 4020 Linz
G KAPU // www.kapu.or.at
Kapuzinerstr. 36, 4020 Linz
H Atelierhaus Salzamt
blog.salzamt-linz.at
Obere Donaulände 15, 4020 Linz
I Theater Phönix
www.theater-phoenix.at
Wiener Straße 25, 4020 Linz
J Stadtbibliothek Linz // Wissensturm 2 OG
stadtbibliothek.linz.at
Kärntnerstraße 26, 4020 Linz
K Galerie der Stadt Traun // www.traun.at
Hauptplatz 1, 4050 TRAUN
L Kulturverein röda // www.röda.at
Gaswerksgasse 2, 4400 STEYR

ausstellungen

18.2. - 24.3.	Resilienz // Die Kunstschaffenden Land des Leoparden // Bianca Tschaikner Working Moms // Hanna Sheu	DIE KUNSTSCHAFFENDEN im U-Hof Mo-Fr 14-18 Uhr + Sa 13-17 Uhr Sa 22.3. 10-17 Uhr // So 23.3. 10-16 Uhr	A
1.3. - 31.5.	Die kleine Hummel Bommel Britta Sabbag, Maïte Kelly, Joëlle Tourlonias	Grottenbahn // 10-17 Uhr	C
19.3. - 30.3.	Night Shift // Potato Publishing	Salzamt // 11.30-18 Uhr	H
20.3. - 27.4.	Zeichen Setzen – Resilient durch Zeichnen Lohnzeichnergilde OÖ	Galerie der Stadt Traun Di-So 8-22 Uhr	K
21.3. - 24.3.	AUSSTELLUNGEN IM FESTIVALZENTRUM • Mandragora – Überleben mit Comix Steff Murschetz • Resilienz // Die Kunstschaffenden • Land des Leoparden // Bianca Tschaikner • stretch the lines // OÖKunstverein • Working Moms // Hanna Sheu • Fingerspitzengefühl – Cartoons über Gebautes // ORTE • Helmut Köglberger – Die Geschichte eines außergewöhnlichen Fußballers Bauer // Belgrado // Vitouch • Jakob Neyder // Franz Suess • Auerhaus // Janne Marie Dauer // Bov Bjerg • FORTIFY – MKD x NEXTCOMIC 2025 Meister:innenschule für Kommunikationsdesign	Ursulinenhof // 21.3. 18-22 Uhr // 22.3. 10-17 Uhr 23.3. 10-16 Uhr // 24.3. 10-18 Uhr • F22.0 // Regina Hofer & Leopold Maurer • Sprossmagazin #2 Blau Sein • Leave no Line Behind // Fredric Gunve • 1525. Der Aufstand // Giulio Camagni • Dreizehn // TISCH14 • sfd & grotesk // Lukas Weidinger • Der wichtigste Comic der Welt • FLIPT! Österreichisches Daumenkino-Festival // ANIMA PLUS • ArGe Comics • Comics // Emir Muharemagić • Heroine* der Kunstgeschichten Claudia Czialek	A
21.3. - 17.4.	stretch the lines OÖKunstverein	OÖKunstverein im U-Hof // 21.3. 14-22 Uhr 22.3. 10-17 Uhr // 23.3. 10-16 Uhr // 24.3. 10-18 Uhr bis 17. April // Di-Fr 14-18 Uhr	A
21.3. - 27.4.	FORTIFY – MKD x NEXTCOMIC 2025 Meister:innenschule für Kommunikationsdesign	Ars Electronica Center Di-So 10-17 Uhr	D
21.3. - 27.4.	Luminous Entities – Fassadenbespielung Meister:innenschule für Kommunikationsdesign	Ars Electronica Center Fassade	D
21.3. - Feb.26	Fingerspitzengefühl – Cartoons über Gebautes // ORTE	Ursulinenhof // Mo-Sa 10-18 Uhr // 21.3. 18-22 Uhr 22.3. 10-17 Uhr 23.3. 10-16 Uhr // 24.3. 10-18 Uhr	A
21.3. - Feb.26	Das kalte Herz // Sascha Hommer	Stifterhaus // Di-So 10-15 Uhr	C
21.3. - 28.3.	Ricaletto	KAPU // 15-18 Uhr	G
21.3. - 28.3.	Triptychon Insania Epileptic Media // Omega World order // Soybot	röda Steyr 15-18 Uhr + Konzerttage bis 21 Uhr	L
22.3. - 9.5.	Heroine* der Kunstgeschichten Claudia Czialek	die KUNSTSAMMLUNG des Landes OÖ im U-Hof // 25.3.-9.5. Di-Do 14-18 Uhr 21.3. 18-22 Uhr // 22.3. 10-17 Uhr // 23.3. 10-16 Uhr 24.3. 10-18 Uhr	A
27.3.	NEXT Frames – Digital Arts Screening FH OÖ Campus Hagenberg, Digital Arts	Movimiento, Movie 1 19 Uhr	E



Mo. 17.2.	19 Uhr	Openings: RESILIENZ // Die Kunstschaaffenden LAND DES LEOPARDEN // Bianca Tschakner WORKING MOMS // Hanna Sheu	Die Kunstschaaffenden	A
Sa. 1.3.	10 Uhr	Grottenbahn Opening: DIE KLEINE HUMMEL BOMMEL Britta Sabbag, Maite Kelly, Joëlle Tournonias (Eintritt)	Grottenbahn	C
Di. 18.3.	19 Uhr	Opening: NIGHT SHIFT // Potato Publishing	Atelierhaus Salzamt	H
Mi. 19.3.	19 Uhr	Opening: ZEICHEN SETZEN – Resilient durch Zeichnen // Lohnzeichnergilde OÖ	Galerie der Stadt Traun, TRAUN	K
Do. 20.3.	18 Uhr	Opening: STRETCH THE LINES // OÖKunstverein	OÖKunstverein	A
Fr. 21.3.	12 Uhr	Opening: DAS KALTE HERZ // Sascha Hommer	Stifterhaus	B
	18 Uhr	Opening: HEROINE* DER KUNSTGESCHICHTEN Claudia Cizmek	die KUNSTSAMM-LUNG des Landes OÖ	A
	19 Uhr	FESTIVALERÖFFNUNG mit anschließendem Rundgang im Festivalzentrum	Ursulinenhof, 2 OG	A
	19 Uhr	PICTOPIA Büchertisch	Ursulinenhof, 2 OG	A
	19 Uhr	Opening: RICALETTO	KAPU	G
	19 Uhr	Opening: TRIPTYCHON INSANIA Epileptic Media // Omega World Order // Soybot	röda, STEYR	L
	21 Uhr	Konzerte: RADAR MEN FROM THE MOON, SPECK, SPACESHUTTLE (Eintritt)	KAPU	G
	21 Uhr	Konzert: SUX SUX SUX (Eintritt)	röda, STEYR	L
Sa. 22.3.	10-17 Uhr	SUUUPER SAMSTAG Artists, Books, Interviews, Signierstunden, uvm.	Ursulinenhof, 2 OG	A
	10-17	PICTOPIA Büchertisch	Ursulinenhof, 2 OG	A
	11+12+14+15+16 Uhr	FÜHRUNGEN durch die Ausstellungen des Festivalzentrums mit Christoph Keller // Führung: kostenfrei Anmeldung: christoph.keller@nextcomic.org	Ursulinenhof Treffpunkt: Brunnen Ursulinenhof (Stadtliebe)	A
	11 Uhr	SCHREIB-WORKSHOP im Anschluss der Führung mit Verena Halvax // Workshop kostenpflichtig	Ursulinenhof Treffpunkt: Brunnen	A
	11 Uhr	Vortrag: SCHRITT FÜR SCHRITT ZUM EIGENEN CHARAKTER Wie entsteht ein Comic-Charakter?	Ursulinenhof, 2 OG	A
	12 Uhr	Vortrag: ComPOWERMENT – Empowerment in, durch und für Comics // Barbara M. Eggert	Ursulinenhof, 2 OG	A
	13 Uhr	Talk: NS-GESCHICHTE IM COMIC. Die Herausgeber:innen zur Genese und dem Inhalt der Publikation	Ursulinenhof, 2 OG	A
	14 Uhr	Vortrag: VISTOON: Comics zur Vermittlung von Datenvisualisierung von Magdalena Boucher	Ursulinenhof, 2 OG	A
	15 Uhr	Vortrag: VON ZEICHEN UND ZEICHNUNGEN: Ein Comic über mittelalterliche Manuskripte und die Geschichte des Schreibens von Nina Hable	Ursulinenhof, 2 OG	A
	16 Uhr	Talk: MIT COMICS DURCH KRISEN	Ursulinenhof, 2 OG	A
	18 Uhr	Welcome: NIGHT SHIFT // Potato Publishing	Atelierhaus Salzamt	H
	22 Uhr	Konzert: NOISEGATE (Eintritt)	röda, STEYR	L
So. 23.3.	11+13+14 Uhr	FÜHRUNGEN durch die Ausstellungen des Festivalzentrums mit Christoph Keller // Führung: kostenfrei	Ursulinenhof Treffpunkt: Brunnen	A
	10-16	PICTOPIA Büchertisch	Ursulinenhof, EG	A
Mo. 24.3.		KUNSTVERMITTLUNG für Schulen // Christoph Keller	Ursulinenhof	A
	19 Uhr	Talk: NS-GESCHICHTE IM COMIC // Co.Lab Erinnerungsarbeit der Kunstuni. / Lern- u. Gedenkort Schloss Hartheim	Stadtbibliothek Linz Wissensturm	J
Di. 25.3.	17 Uhr	Führung: LILY-RENEE-HOF // Kunstuniversität Linz	Kunstuniversität Linz	F
	19.30 Uhr	Szenische Lesung: AUS DEM PLOTLEXIKON / G – wie Ganglion // Orhan Kipcak & Norbert Gmeindl	Theater Phönix	I
Mi. 26.3.	18 Uhr	Deep Space: FORTIFY – MKD x NEXTCOMIC 2025 MKD – Meister:innenschule für Kommunikationsdesign Linz	Ars Electronica Center	D
Do. 27.3.	19 Uhr	NEXT FRAMES – Digital Arts Screening FH OÖ Campus Hagenberg, Digital Arts	Movimento Movie 1	E
	20 Uhr	Konzert: THE GODFATHERS (Eintritt)	röda, STEYR	L
Fr. 28.3.	13.45-19.45 Uhr	ONLINE COMIC-SYMPOSIUM ComPowerment – Empowerment in, durch und für Comics Panel 1: Empowerment in/mit Comic (DE/EN) Comics Exchange: Resilienz und Empowerment in Comics für Kinder und Jugendliche Artist Talks (EN): Comics and Self-empowerment	Online	
	19 Uhr	DRINK & DRAW mit Potato Publishing	Atelierhaus Salzamt	H
Sa. 29.3.	9.45-15.00 Uhr	ONLINE COMIC-SYMPOSIUM ComPowerment – Empowerment in, durch und für Comics Panel 2: Empowering Comics 1: Fokus Forschung und Lehre Panel 3: Empowering Comics 2: Comic-Hotspot Stuttgart! 24h-Comicsevent: Lifezusaltung zur Eröffnung	Online	
	ab 15 Uhr	24H-COMICSEVENT in Stuttgart Anmeldung: drawingclub@merz-akademie.de	Merz Akademie, STUTTGART	
	20 Uhr	Konzerte: TITO & TARANTULA, CADÚ (Eintritt)	röda, STEYR	L
	21 Uhr	Konzerte: RAZZIA, MOMMY BOYS, PONYS AUF PUMP (Eintritt)	KAPU	G



- | | |
|---|--|
| ① | Pictopia Büchertisch
Foyer EG So. 23. März 10 – 16 Uhr |
| ② | Lese- und Infozone
Foyer EG 21.3. 18 – 22 Uhr // 22.3. 10 – 17 Uhr // 23.3. 10 – 16 Uhr // 24.3. 10 – 18 Uhr |
| ③ | MANDRAGORA – ÜBERLEBEN MIT COMIX // Steff Murschetz
Videovitrine EG 21. – 24. März // 7 – 22 Uhr |
| ④ | RESILIENZ // Die Kunstschaaffenden |
| ⑤ | LAND DES LEOPARDEN // Bianca Tschakner
Galerie DIE KUNSTSCHAFFENDEN // 18. Feb. – 24. März // Di – Fr 14 – 18 Uhr + Sa 13 – 17 Uhr
Sa 22.3. 10 – 17 Uhr // So 23.3. 10 – 16 Uhr |
| ⑥ | STRETCH THE LINES // OÖKunstverein
Galerie OÖKunstverein // 21.3. 14 – 22 Uhr // 22.3. 10 – 17 Uhr // 23.3. 10 – 16 Uhr // 24.3. 10 – 18 Uhr
bis 17. April Di – Fr 14 – 18 Uhr |
| ⑦ | WORKING MOMS // Hanna Sheu
Gangvitrine 17. Feb. – 1. Juli // Mo – Sa 10 – 18 Uhr
21.3. 18 – 22 Uhr // 22.3. 10 – 17 Uhr // 23.3. 10 – 16 Uhr // 24.3. 10 – 18 Uhr |
| ⑧ | FINGERSPITZENGEFÜHL – CARTOONS ÜBER GEBAUTES // ORTE
nextcomic-Corner 21. März 25 – Feb. 26 // Mo – Sa 10 – 18 Uhr
21.3. 18 – 22 Uhr // 22.3. 10 – 17 Uhr // 23.3. 10 – 16 Uhr // 24.3. 10 – 18 Uhr |

3 LINZ // URSULINENHOF // EG

Mandragora – Überleben mit Comix

STEFF MURSCHETZ

Dieser mitreißende **KI-animierte Kurzfilm** erzählt die Geschichte von Steff und Uwe Murschetz. Er zeigt, wie das Zeichnen und Comics ihnen halfen, trotz zahlreicher Rückschläge und Herausforderungen **niemals den Mut zu verlieren**.

Ein inspirierendes Porträt über Kreativität als Lebenslinie.



Steff Murschetz

ist seit über 43 Jahren als Comiczeichner tätig. Zu seinen renommierten Kunden zählen Nintendo, Panini und die UNESCO. Er war Verleger von *U-Comix*, dem ältesten Erwachsenen-Comicmagazin der Welt.

Neben seiner Arbeit als Zeichenlehrer, Showzeichner und Trickfilmer hat er sich auf außergewöhnliche Techniken spezialisiert, darunter Augmented Reality Animation, 3D, interaktive Formate und die Anwendung von künstlicher Intelligenz in der Animation.

Videovitrine

21. – 24. März // 7-22 Uhr



Mandragora
Überleben mit Comix
STEFF MURSCHETZ
Animationsfilm



4 LINZ // URSULINENHOF // EG

Resilienz Das Geheimnis der Stärke DIE KUNSTSCHAFFENDEN

Ulrike Asamer // Katharina Brandl // Julia Dorninger //
Andrea Rose Edler // Elle Fee // Ernst Hager //
Michael HuM-ART Sardelic // Dora Karácsonyi-Brenner //
Georgina Lovelady Krausz // Evelyn Kreinecker // Renate Moran //
Robert Oltay // Antonia Riederer // Marie Ruprecht // Wolf Ruprecht //
Elfriede Ruprecht-Porod // Caroline Salfinger // Helga Schager //
Marlene Schröder // Eckart Sonnleitner // Ernst Spiessberger //
Silvia Sun // Julia Weinknecht // Ingrid Wurzinger-Leitner
nextcomic Gäste: Bianca Tschakner // Steff Murschetz // Hanna Sheu

Im Leben werden wir fortwährend mit kleinen oder großen Herausforderungen konfrontiert. Die eigene Resilienz zeigt, wie wir mit Krisen umgehen oder daraus sogar gestärkt hervorgehen. Zwar reagiert jeder Mensch anders auf Lebenskrisen, resiliente Menschen aber können diese Schicksalsschläge besser verarbeiten und für sich nutzen.

Die Mitglieder der Kunstschaftenden präsentieren Werke zu den Themen **Stärke und Resilienz**. Die Künstlerinnen und Künstler zeigen Werke im Format **20 x 20 cm**. Zu sehen sind unterschiedliche Stile und Techniken, von **Malerei, Drucke, Objekte, Fotografie** bis hin zu **Augmented Reality**.

Der diesjährige nextcomic-Gastbeitrag in der Galerie stammt von der in Dornbirn lebenden Künstlerin **Bianca Tschakner**. Von ihr stammt auch das Festivalsujet mit dem Titel „woman giving birth to her first sun“.

In den Artspace außerhalb der Galerie sind Beiträge von der Linzer Künstlerin **Hanna Sheu** und dem deutschen Comickünstler **Steff Murschetz** zu sehen.

DIE
KUNST
SCHAFFENDEN
GALERIE IM OÖ KULTURQUARTIER

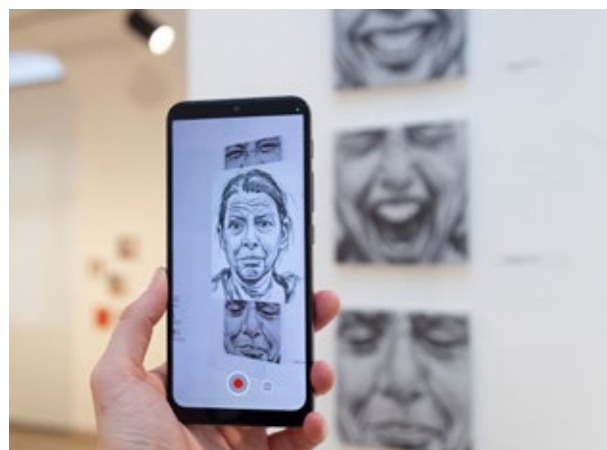
DIE KUNSTSCHAFFENDEN

ist ein Zusammenschluss von Künstlern und Künstlerinnen, die Ausstellungen und Projekte entwickeln. Entwicklungen der Gegenwartskunst werden im Ausstellungsprogramm der Öffentlichkeit vorgestellt.

www.diekunstschaftenden.at

Galerie DIE KUNSTSCHAFFENDEN

18. Feb. – 24. März // Di-Fr 14-18 Uhr + Sa 13-17 Uhr
Sa 22.3. 10-17 Uhr // So 23.3. 10-16 Uhr

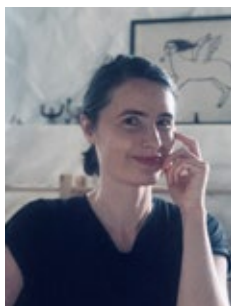


5 LINZ // URSULINENHOF // EG**Land des Leoparden****BIANCA TSCHAIKNER**

Bianca Tschaikners Arbeit ist inspiriert von ihren **zahlreichen Reisen in verschiedene Länder**, in die sie sich auf der Suche nach Bildern, Geschichten und Atmosphären begibt. In ihrer Arbeit erkundet sie die Narrative verschiedener Orte – mit einem besonderen Interesse an Mythologie, Matriarchat und Mikrogeschichte.

Ausgestellt wird eine Auswahl von Gemälden, Druckgrafiken und Keramiken, die in den letzten Jahren an verschiedenen Orten entstanden sind.

Von Bianca Tschaikner stammt das **diesjährige Festivalsujet** mit dem Titel „**woman giving birth to her first sun**“.

**Bianca Tschaikner,**

geboren 1985 in Bregenz, studierte vergleichende Literaturwissenschaften in Wien und Mediengestaltung in Dornbirn und Santiago de Chile und begann anschließend, als Illustratorin für verschiedene Zeitschriften zu arbeiten, während sie durch die Welt reiste.

Von 2012-14 studierte sie Druckgrafik in der International School of Graphic Arts Il Bisonte in Florenz und an der Fundación CIEC in Betanzos, Spanien. 2017 schloss sie ihren Master in Illustration an der Accademia di belle Arte in Macerata, Italien, ab.

Ihre Arbeit umfasst Druckgrafik, Zeichnung, Text, Keramik und verschiedene Buchprojekte. Seit 2022 arbeitet sie in ihrem Studio in Dornbirn.

www.biancatschaikner.com

Galerie DIE KUNSTSCHAFFENDEN

18. Feb. – 24. März // Di-Fr 14-18 Uhr + Sa 13-17 Uhr
Sa 22.3. 10-17 Uhr // So 23.3. 10-16 Uhr



6 LINZ // URSULINENHOF // EG
stretch the lines
OÖKUNSTVEREIN

Die Ausstellung vereint und verknüpft drei Positionen, die teils formal, teils inhaltlich, teils geradlinig, teils um die Ecke gedacht, auf das Leben und Schaffen der vielseitigen Künstlerin **Lily Renée** Bezug nehmen, die wegen des nationalsozialistischen Unrechtsregimes als Jüdin nicht in ihrer Geburtsstadt Wien bleiben konnte.

In Anlehnung an die Lebensgeschichte Lily Renées, die nach ihrer Flucht aus Österreich in den USA als Comic-Künstlerin berühmt wurde, realisiert **Birgit Schweiger** eine temporäre Rauminstallation im OÖ Kunstverein. Dabei erforscht sie sich auffächernde Möglichkeiten und Wege, hinterfragt scheinbare Sackgassen, knüpft an diese an und führt sie in filigranen Papierfäden weiter.

„Salary open, will be determined by quality of work“ heißt es in der Anzeige von Fiction House, auf die sich Lily Renée 1942 in ihrer neuen Heimat in New York bewirbt.

Katharina Rosenbichler greift die Frage nach dem Wert von Kulturarbeit damals und heute auf. Indem sie Papiere mit Nadel, Nagel und Bleistift zersticht, ermächtigt sie sich kurzfristig über prekäre Verhältnisse, mit deren dekorativen Ergebnissen man sich gerne schmückt.

Inspiziert von Lily Renées Resilienz und ihrer Liebe zum Detail, die trotz aller Widrigkeiten ihrer Zeit ihre innere Schönheit und Stärke bewahren konnten, resoniert besonders ein Zitat von Konrad Holzer als Beschreibung ihrer schöpferischen Energie direkt mit meiner eigenen Biografie: „Ihre Zeichenstifte setzten sie als Werkzeuge zum Überleben ein“.

So beschäftigen sich die Arbeiten von **Martina Löscher** explorativ mit dem zarten Gleichgewicht zwischen der schwierigen Aufgabe, das Rasten zu priorisieren, und dem Wunsch nach fantastisch verträumten Abenteuern.

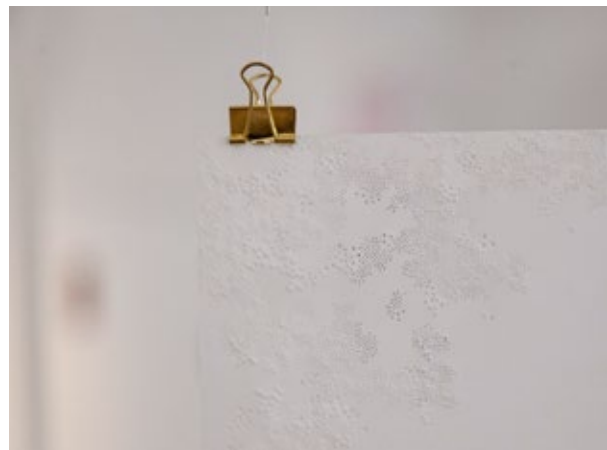
Das Konzept der Ausstellung wurde gemeinschaftlich von Birgit Schweiger, Katharina Rosenbichler, Martina Löscher und den Kuratorinnen Barbara M. Eggert und Victoria Windtner entwickelt.

OÖKunstverein

Seit seiner Gründung im Jahr 1851 hat sich der OÖKunstverein als Bühne sowohl für etablierte Namen als auch für aufkeimende neue Talente konstituiert. Neben seinem Kernauftrag – bis heute die Präsentation, Dokumentation und Publikation künstlerischer Arbeiten und Projekte – fühlt er sich gleichermaßen dem experimentellen Schaffen verbunden.
www.oekunstverein.at

Galerie OÖKunstverein

21.3. 14-22 Uhr // 22.3. 10-17 Uhr // 23.3. 10-16 Uhr // 24.3. 10-18 Uhr
 25. März bis 17. April Di-Fr 14-18 Uhr



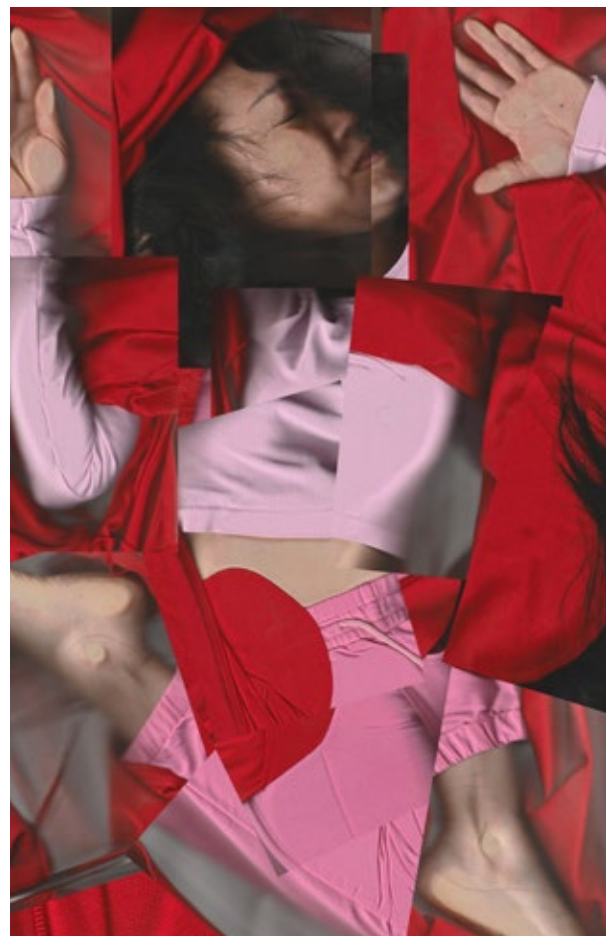
7 LINZ // URSULINENHOF // EG**Working Moms****HANNA SHEU**

Die Serie „Working Moms“ zeigt vier digitale Bilder von Frauen, deren Körper durch Scannen zerstückelt und verzerrt wurden. Überlagert wird dies mit dem lauten Kinderlied „If You Are Happy and You Know It“ in vier Sprachen (laut Herkunft der Frauen) plus Englisch. Diese Kombination verdeutlicht das **Dilemma** und die erdrückende Zeitnot **arbeitender Mütter**, die ständig zwischen beruflichen und familiären Anforderungen jonglieren müssen.

Der Boden wird von Legos besetzt – Das Gefühl, darauf zu steigen, kennt jede Mutter.



Soundarbeit zur Installation.

**Hanna Sheu**

*1970 in Seoul / Südkorea
 1980 Migration nach Österreich
 2000 Dr. med. univ. / Medizinische Universität Wien
 2009 Master of Public Health / Medizinische Universität Wien
 2021-25 Studium Abteilung Experimentelle Gestaltung / Kunstuniversität Linz
 2025 Diplom

www.shehan.at
 insta: @shehan_art

**Gangvitrine DIE KUNSTSCHAFFENDEN**

17. Feb. – 1. Juli // Mo-Sa 10-18 Uhr

21.3. 18-22 Uhr // 22.3. 10-17 Uhr

23.3. 10-16 Uhr // 24.3. 10-18 Uhr

8 **LINZ // URSULINENHOF // EG**

Fingerspitzengefühl Cartoons über Gebautes ORTE

Carolin Aichhorn // Teresa Backmund // Gernot Budweiser // Manfred Deix // Aldo Giannotti // Bruno Habertzettl // Gerhard Haderer // Horst Haitzinger // Benedikt Hanser // Daniel Jokesch // Rudolf Klein // Benedikt Kobel // Margit Krammer // Thomas Kriebaum // Astrid Langer // Isabella Marboe // Jasmin Nöling (alias Miné) // Martin Omasits (Lomot) // Oliver Ottitsch // Thomas Paster // Edith Payer // Gustav Peichl // Gregor Pirker // Andreas Rohrböck // Tex Rubinowitz // Doris Schamp // Oliver Schopf // Friedemann Silveri // Gernot Sommerfeld // Günter Rabl // Norbert Steiner // Wolfgang Zöhrer

Ist die Forderung nach Baukultur schiefgelaufen? Statt nachhaltiger Siedlungsentwicklung sieht man grassierende Leerstände in Stadt- oder Dorfzentren. Zukunftsfähige Verkehrspolitik scheint ein Fremdwort zu sein. Sind es nur Politiker:innen, die falsche Prioritäten setzen – oder sind nicht wir alle gefordert, den spekulativen Kräften etwas entgegenzusetzen?

32 Künstler:innen zeigen in einer kritischen Schau „giftige Schwammerln“ in unserer gebauten Umwelt – zum Nachdenken und vielleicht gar zum Lachen über die Konsequenzen von Profitgier und Planlosigkeit.

ORTE ARCHITEKTURNETZWERK NIEDERÖSTERREICH

ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich, widmet sich der Förderung und Vermittlung von hoher Architekturqualität und Planungskultur. Mittels Bauvisiten, Exkursionen, Diskussionen, Symposien, Publikationen und Filmvorführungen erfüllt ORTE seinen Bildungsauftrag in ganz Niederösterreich.
www.orte-noe.at

DAS FILMEN ODER FOTOGRAFIEREN IST FÜR PRIVATE ZWECKE SOWIE IM ZUSAMMENHANG MIT DER BERICHTERSTATTUNG ZUR AUSSTELLUNG ERLAUBT.

Eine Ausstellung von **ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich**.

Idee, Kuratierung und Auswahl der Cartoons:

Gottfried Gusenbauer (Direktor Karikaturmuseum Krems)

Franziska Leeb (ORTE-Vorsitzende und Architekturpublizistin)

Heidrun Schlögl (Leiterin ORTE)

Anna Soucek (ORTE-Vorstand und Radiojournalistin)

Grafik u. Ausstellungsgestaltung: althaler + oblasser, Angela Althaler

Kooperationspartner: Karikaturmuseum Krems und Landessammlungen NÖ

Gefördert vom BMKOES, dem Amt der Niederösterreichischen Landesregierung und der Kammer der ZiviltechnikerInnen, ArchitektInnen und IngenieurInnen W/N|B

Sponsoren: Kallinger Projekte und Geberit

netcomic CORNER

21. März 25 – Feb. 26 // Mo-Sa 10-18 Uhr

21.3. 18-22 Uhr // 22.3. 10-17 Uhr // 23.3. 10-16 Uhr // 24.3. 10-18 Uhr



20 LINZ // URSULINENHOF // EG + 2 OG

FLIPT! Österreichisches Daumenkino-Festival ANIMA PLUS

FLIPT!, das österreichische Daumenkino-Festival bringt seit fast **20 Jahren Daumenkinos** und somit die faszinierende Welt der handgemachten Animation unter das österreichische Publikum. FLIPT! wurde 2005 von Reinhold Bidner und Christian Korherr in Linz gegründet. Seitdem fanden 4 Festivals statt (2005, 2007, 2010 und 2024) und hunderte Daumenkinos den Weg nach Linz.

Gezeigt wird eine Auswahl von ca. **30 Daumenkinos von FLIPT! 2024**, die von Schüler:innen, Studierenden und Künstler:innen geschaffen wurden. Die ausgestellten Arbeiten reichen von gezeichneten Kurzgeschichten über KI-generierte Animationen bis hin zu abstrakten Experimenten. Der Kreativität waren (fast) keine Grenzen gesetzt, alles, das sich mit dem Daumen flippen lässt, steht in der Tradition des ältesten Bewegtbildformates und findet hier einen Platz.

Organisation: *AnimaPlus & Bidner-Korherr*

www.daumenkino.at



ANIMA PLUS

wurde im Frühsommer 2023 in Linz gegründet. Ziel und Zweck des Vereins sind es Projekte der Animationskunst und -kultur in Oberösterreich und darüber hinaus zu unterstützen.

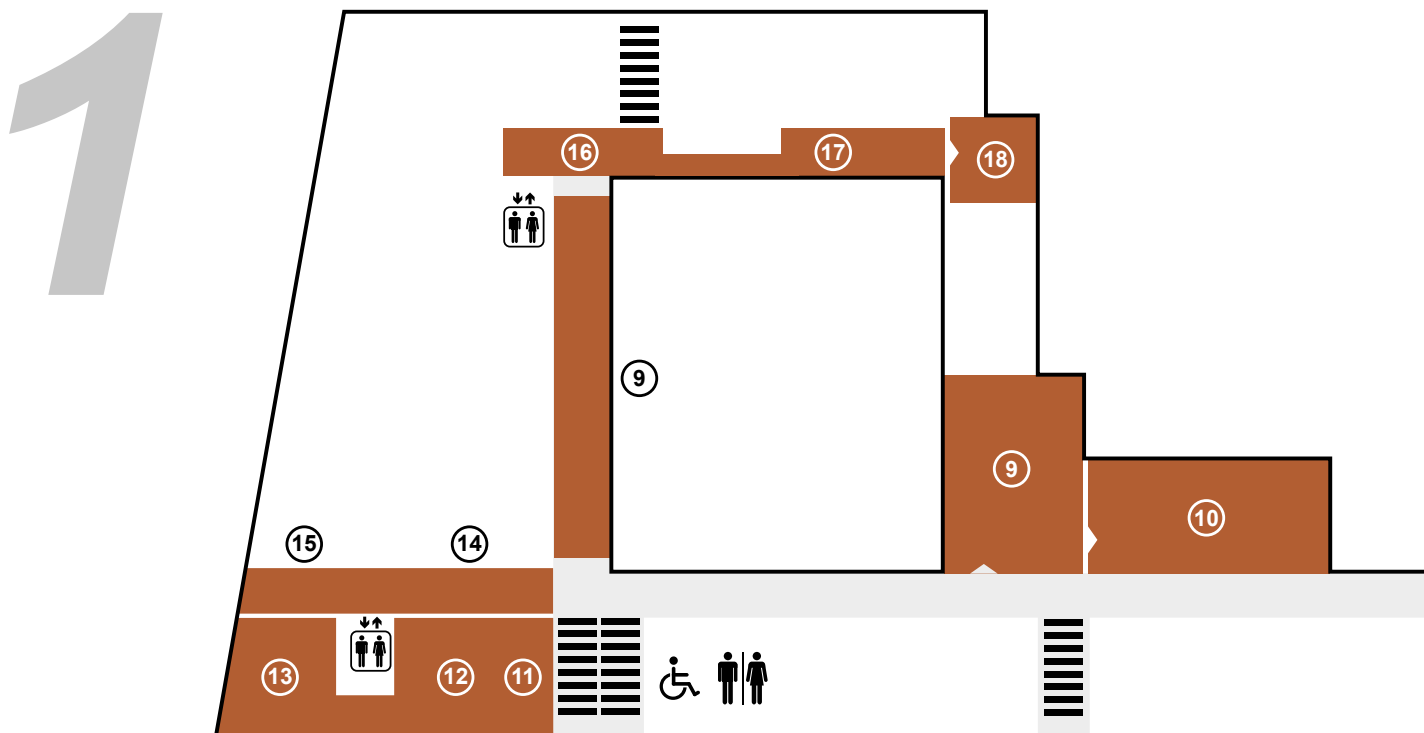
ANIMA PLUS soll als Plattform für Künstler:innen dienen und so die kulturelle Vielfalt fördern. Der Verein möchte allen an dem Thema interessierten Personen Möglichkeiten bieten, ihre Fähigkeiten und Talente Ausdruck zu verleihen, um frei von wirtschaftlichen Ansprüchen ihr Können entfalten zu können.

www.animaplus.at

Foyer, EG + 2 OG

21.3. 18-22 Uhr // 22.3. 10-17 Uhr // 23.3. 10-16 Uhr // 24.3. 10-18 Uhr





- 09 HELMUT KÖGLBERGER – DIE GESCHICHTE EINES AUSSERGEWÖHNLICHEN FUSSBALLERS
Anatol Vitouch // Eugenio Belgrado // Philip Bauer
 Clubgalerie der Dr. Ernst Koref Stiftung & Gang des OÖ Presseclubs
 21.3. 18 – 22 Uhr // 22.3. 10 – 17 Uhr // 23.3. 10 – 16 Uhr // 24.3. 10 – 18 Uhr
- 10 JAKOB NEYDER // **Franz Suess**
 Gewölbesaal, Eingang: Club-Galerie
 21.3. 18 – 22 Uhr // 22.3. 10 – 17 Uhr // 23.3. 10 – 16 Uhr // 24.3. 10 – 18 Uhr
- 11 AUERHAUS // **Janne Marie Dauer // Bov Bjerg**
 Foyer 1 | 21.3. 18 – 22 Uhr // 22.3. 10 – 17 Uhr // 23.3. 10 – 16 Uhr // 24.3. 10 – 18 Uhr
- 12 FORTIFY – MKD X NEXTCOMIC 2025 // **Meister:innenschule für Kommunikationsdesign**
 Foyer 1 | 21.3. 18 – 22 Uhr // 22.3. 10 – 17 Uhr // 23.3. 10 – 16 Uhr // 24.3. 10 – 18 Uhr
- 13 F22.0 // **Regina Hofer & Leopold Maurer**
 Foyer 1 | 21.3. 18 – 22 Uhr // 22.3. 10 – 17 Uhr // 23.3. 10 – 16 Uhr // 24.3. 10 – 18 Uhr
- 14 SPROSSMAGAZIN #2 BLAU SEIN
 Foyer 1 | 21.3. 18 – 22 Uhr // 22.3. 10 – 17 Uhr // 23.3. 10 – 16 Uhr // 24.3. 10 – 18 Uhr
- 15 LEAVE NO LINE BEHIND // **fredric gunve**
 Foyer 1 | 21.3. 18 – 22 Uhr // 22.3. 10 – 17 Uhr // 23.3. 10 – 16 Uhr // 24.3. 10 – 18 Uhr
- 16 1525. DER AUFSTAND // **Giulio Camagni**
 OÖ Fotogalerie der FGOÖ | 21.3. 18 – 22 Uhr // 22.3. 10 – 17 Uhr // 23.3. 10 – 16 Uhr // 24.3. 10 – 18 Uhr
- 17 DREIZEHN // **TISCH14**
 OÖ Fotogalerie der FGOÖ | 21.3. 18 – 22 Uhr // 22.3. 10 – 17 Uhr // 23.3. 10 – 16 Uhr // 24.3. 10 – 18 Uhr
- 18 SFD& GROTESK // **Lukas Weidinger**
 Fotosepree | 21.3. 18 – 22 Uhr // 22.3. 10 – 17 Uhr // 23.3. 10 – 16 Uhr // 24.3. 10 – 18 Uhr

9 LINZ // URSULINENHOF // 1 OG**Köglberger****Vom Besatzungskind zur Fußballikone**

ANATOL VITOUCH // EUGENIO BELGRADO // PHILIP BAUER

Es gab bessere Voraussetzungen, um in der Nachkriegszeit in Oberösterreich aufzuwachsen. Dunkelhäutig, unehelich, vaterlos. **Helmut Köglberger** schaffte es trotzdem zum **Kapitän des österreichischen Fußball-Nationalteams**. Der einst als „schwarze Perle“ titulierte Kicker ist ein oberösterreichischer „Jahrhundertspieler“ und führte den LASK 1965 zum Meister- bzw. Cuptitel.

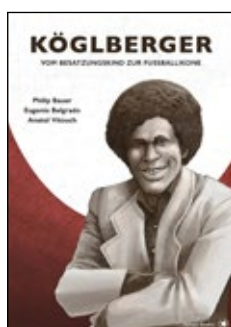
Köglberger trug 28-mal den ÖFB-Teamdress und erzielte dabei sechs Tore. Der **Publikumsliebbling** war 1968 bis 1974 für die Austria tätig, gewann in seiner ersten Saison mit 31 Treffern Europas Bronzenen Schuh und wurde 1974/75 noch ein zweites Mal heimischer Torschützenkönig. Mit Violett wurde er je zweimal Meister (1969, 1970) und Cupsieger (1971, 1974).

Die Nationalmannschaft führte er als Kapitän auf den Rasen, seine Anhänger widmeten ihm Sprechchöre: „*Wir brauchen keinen Müller, wir brauchen keinen Held, wir haben unsren Heli, den Besten auf der Welt.*“ Es war ein weiter Weg vom ungeliebten Kind zum Liebling der Fans. Es war ein weiter Weg vom SV Sierning zum Handschlag mit Franz Beckenbauer. Helmut Köglberger ist ihn gegangen.

Eugenio Belgrado (1991) wurde in Italien geboren und machte 2016 seinen Abschluss an der Akademie der Bildenden Künste. Er ist Autor mehrerer Graphic-Novels, Maler und Radierer. Er arbeitet auch als freiberuflicher Illustrator und kollaboriert mit verschiedenen Magazinen.

Philip Bauer leitet das Sportressort des STANDARD. Sein Artikel „Es gab Übergriffe von Trainern, Betreuern, Kollegen“ wurde 2018 als „Österreichs Story des Jahres“ ausgezeichnet. Der Stoff wurde 2024 im Kinofilm „Persona Non Grata“ verarbeitet.

Anatol Vitouch ist freier Autor und Schachreporter. Der Absolvent der Wiener Filmakademie gründete gemeinsam mit Ondřej Cikán den Kētos-Verlag. Er lebt und arbeitet in Wien.

**Köglberger****Vom Besatzungskind zur Fußballikone**

23 • 30cm

Hardcover

120 Seiten

€ 26,00

ISBN 978-3-903478-43-5

Erschienen im Februar 2025

www.bahoebooks.net**Clubgalerie der Dr. Ernst Koref Stiftung**

21.3. 18-22 Uhr // 22.3. 10-17 Uhr // 23.3. 10-16 Uhr // 24.3. 10-18 Uhr

9 LINZ // URSULINENHOF // 1 OG

Köglberger

Vom Besatzungschild zur Fußballikone

ANATOL VITOUCH // EUGENIO BELGRADO // PHILIP BAUER

Es gab bessere Voraussetzungen, um in der Nachkriegszeit in Oberösterreich aufzuwachsen. Dunkelhäutig, unehelich, vaterlos. **Helmut Köglberger** schaffte es trotzdem zum **Kapitän des österreichischen Fußball-Nationalteams**. Der einst als „schwarze Perle“ titulierte Kicker ist ein oberösterreichischer „Jahrhundertspieler“ und führte den LASK 1965 zum Meister- bzw. Cuptitel.

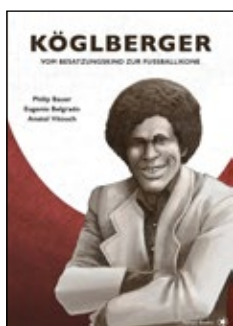
Köglberger trug 28-mal den ÖFB-Teamdress und erzielte dabei sechs Tore. Der **Publikumsliebbling** war 1968 bis 1974 für die Austria tätig, gewann in seiner ersten Saison mit 31 Treffern Europas Bronzenen Schuh und wurde 1974/75 noch ein zweites Mal heimischer Torschützenkönig. Mit Violett wurde er je zweimal Meister (1969, 1970) und Cupsieger (1971, 1974).

Die Nationalmannschaft führte er als Kapitän auf den Rasen, seine Anhänger widmeten ihm Sprechchöre: „*Wir brauchen keinen Müller, wir brauchen keinen Held, wir haben unsren Heli, den Besten auf der Welt.*“ Es war ein weiter Weg vom ungeliebten Kind zum Liebling der Fans. Es war ein weiter Weg vom SV Sierning zum Handschlag mit Franz Beckenbauer. Helmut Köglberger ist ihn gegangen.

Eugenio Belgrado (1991) wurde in Italien geboren und machte 2016 seinen Abschluss an der Akademie der Bildenden Künste. Er ist Autor mehrerer Graphic-Novels, Maler und Radierer. Er arbeitet auch als freiberuflicher Illustrator und kollaboriert mit verschiedenen Magazinen.

Philip Bauer leitet das Sportressort des STANDARD. Sein Artikel „Es gab Übergriffe von Trainern, Betreuern, Kollegen“ wurde 2018 als „Österreichs Story des Jahres“ ausgezeichnet. Der Stoff wurde 2024 im Kinofilm „Persona Non Grata“ verarbeitet.

Anatol Vitouch ist freier Autor und Schachreporter. Der Absolvent der Wiener Filmakademie gründete gemeinsam mit Ondřej Cikan den Kētos-Verlag. Er lebt und arbeitet in Wien.



Köglberger

Vom Besatzungschild zur Fußballikone

23 • 30cm

Hardcover

120 Seiten

€ 26,00

ISBN 978-3-903478-43-5

Erschienen im Februar 2025

www.bahoebooks.net

Gang Presseclub

21.3. 18-22 Uhr // 22.3. 10-17 Uhr // 23.3. 10-16 Uhr // 24.3. 10-18 Uhr



10 LINZ // URSULINENHOF // 1 OG**Jakob Neyder**
FRANZ SUESS

Es hätte so idyllisch sein können wie in Jakobs Kindheitserinnerungen. Sorgenfreie **Ferien im Sommerhaus der Mutter** – eine abgeschiedene Hütte, irgendwo ein See, viel Wald – wären nicht seine Gewissensbisse wegen eines kürzlichen Vergehens gewesen. **Schuldgefühle und späte Reue** setzen eine Spirale in Gang, deren Sog Jakob immer weiter in die Tiefe zieht ...

**Franz Suess**

Der 1961 geborene Franz Suess studierte Malerei und Graphik an der Kunstuniversität Linz. Er lebt und arbeitet in Wien.

Für Jakob Neyder wurde Franz Suess der **Comicbuchpreis der Berthold Leibinger Stiftung 2024** zugesprochen. Er erzählt mit Vorliebe von Menschen am Rande der Gesellschaft, von traurigen Glückssuchern, Verlierern und Zurückgewiesenen. Ausstellung in Kooperation mit dem Literaturhaus Stuttgart und der Berthold Leibinger Stiftung.

Der Preisträger ist kein unbekanntes Gesicht für die Jury des Comicbuchpreises der Berthold Leibinger Stiftung. Der Juryvorsitzende Andreas Plathaus (FAZ) begründet die verdiente Auszeichnung wie folgt: „Die neue Geschichte des spät berufenen, aber schon mehrfach für den *Berthold Leibinger Comicbuchpreis* nominierten Wiener Autors *Franz Suess* berichtet von einem Niedergang auf Raten. Jakob Neyder hat Schuld auf sich geladen, und wie er damit um- und untergeht, das ist das Thema dieses ebenso virtuos gezeichneten wie erzählten Comics. Suess bleibt den sozialen Außenseitern treu, deren Probleme und Verhalten sie aber mitten in die Gesellschaft stellen. Kein anderer deutschsprachiger Comic-Autor baut derzeit so konsequent an einem Gefüge aus Einzelschicksalen, die sich zum Porträt einer Klasse fügen.“



Berthold Leibinger
Stiftung

literaturhaus
stuttgart

Gewölbessaal (Zugang durch Clubgalerie)

21.3. 18-22 Uhr // 22.3. 10-17 Uhr // 23.3. 10-16 Uhr // 24.3. 10-18 Uhr



11 LINZ // URSULINENHOF // 1 OG
Auerhaus
JANNE MARIE DAUER // BOV BJERG

Sechs Freunde, ein Versprechen: Ihr Leben soll nicht in Ordern mit der Aufschrift Birth-School-Work-Death abgeheftet werden. Deshalb ziehen sie **gemeinsam ins Auerhaus**. Eine Schüler-WG auf dem Dorf-unerhört. Aber sie wollen nicht nur ihr Leben retten, sondern vor allem das ihres besten Freundes Frieder. Denn der ist sich nicht so sicher, warum er überhaupt leben soll.

Janne Marie Dauer hat Bov Bjergs Geschichte als Graphic Novel adaptiert und sie ist dabei so abwechslungsreich wie überraschend. Skizzenhaft, zart und wild arbeitet sie sich an das Ihre Bilder haben dieselbe schnoddrige Herzlichkeit wie Bov Bjergs Roman.

Foto: ©AFS_Photographie


Janne Marie Dauer,

geboren 1995 in Göttingen. Nach ihrem Studium der Visuellen Kommunikation an der Kunsthochschule Kassel studiert sie derzeit Malerei an der Universität für angewandte Kunst Wien. Sie ist Comiczeichnerin, Malerin und Illustratorin. Sie lebt und arbeitet in Wien.

www.jannemariadauer.com

Foto: Foto: Tim Noack / timnoack.de


Bov Bjerg,

geboren 1965, ist Schriftsteller und Vorleser. Sein Bestseller „Auerhaus“ und die Geschichtensammlung „Die Modernisierung meiner Mutter“ erschien bei Blumenbar. Sein Roman „Serpentinen“ war 2020 für den deutschen Buchpreis nominiert; „Deadline“, sein erster Roman, erschien 2021 neu. 2023 erschien der Roman „Der Vorweiner“.

www.bjerg.de

Auerhaus

17 • 24 cm

Hardcover

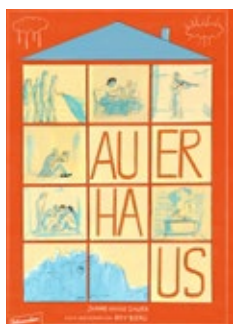
272 Seiten

€ 26,80

ISBN 978-3-351-05105-1

Erschienen am 10.10.2023

www.aufbau-verlage.de/blumenbar


Foyer 1 OG

21.3. 18-22 Uhr // 22.3. 10-17 Uhr // 23.3. 10-16 Uhr // 24.3. 10-18 Uhr



12 LINZ // URSULINENHOF // 1 OG

FORTIFY – MKD x NEXTCOMIC 2025

MEISTER:INNENSCHULE FÜR KOMMUNIKATIONSDESIGN

Im Rahmen des nextcomic-Festivals 2025 präsentieren die Studierenden der MKD – Meister:innenschule für Kommunikationsdesign Linz im Ursulinenhof, im Ars Electronica Center und im Deep Space eine farbenfrohe Ausstellung, die das Thema „Was macht mich stark?“ auf spielerische und innovative Weise aufgreift. Im Mittelpunkt stehen Comics, die von **Momenten voller Freude, Selbstbewusstsein und persönlicher Stärke** erzählen, die Kraft verleihen und neue Möglichkeiten eröffnen. Die Werke sind im „Flat Illustration Style“ umgesetzt – einem minimalistischen, flächigen Illustrationsstil. Geometrische Formen, leuchtende Farben und klare Linien heben die Energien der Geschichten hervor. Ein wildes und buntes Gesamtbild wird geschaffen.

Durch den Einsatz von **Augmented Reality** erwachen die Comics zum Leben und werden um eine **animierte Ebene** erweitert, die den Geschichten eine zusätzliche Dynamik verleihen.

Die Comics sind quadratische Tiles – Kacheln, die zu einem Gesamtbild arrangiert werden. Jedes Tile für sich erzählt eine Geschichte. Im Zusammenspiel der Arbeiten entsteht ein dynamisches, farbenfrohes Mosaik, eine Art Mural, welches durch die starke visuelle Präsenz und die Kombination aus Comic, Text und Augmented Reality eine inspirierende und interaktive Erfahrung bietet.

Projektleitung: Viktoria Schlögl & Helmut Höllerl



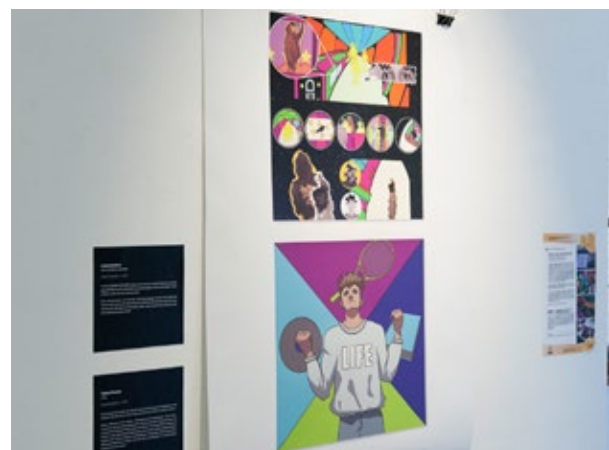
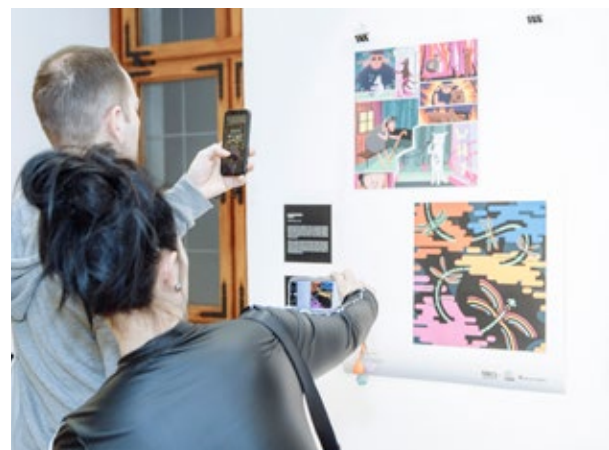
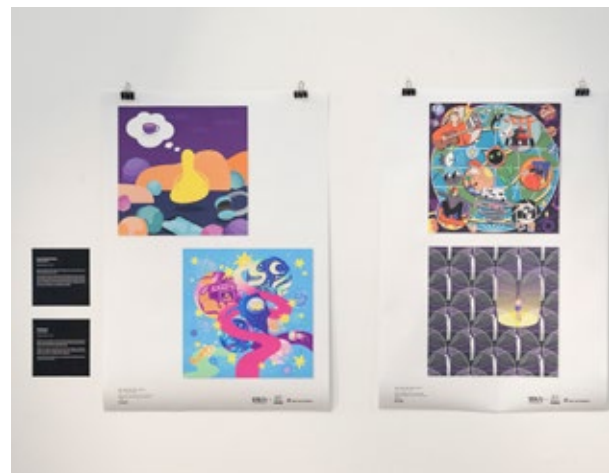
MKD Meister:innenschule für Kommunikationsdesign

Die MKD Meister:innenschule für Kommunikationsdesign ist eine einjährige, vertiefende Ausbildung für Grafik- und Kommunikationsdesign an der HTL1 Bau und Design in Linz. Sie bietet den Studierenden die Möglichkeit, ihre Design-Skills zu perfektionieren, ihre individuellen Fähigkeiten auszuloten sowie Teamarbeit und technische Arbeitsabläufe kennenzulernen. In der MKD werden neben freien Aufgabenstellungen, Realprojekte und ein Jahresprojekt umgesetzt.

www.mkd.at

Foyer 1 OG

21.3. 18-22 Uhr // 22.3. 10-17 Uhr // 23.3. 10-16 Uhr // 24.3. 10-18 Uhr



13 LINZ // URSULINENHOF // 1 OG

F22.0

REGINA HOFER & LEOPOLD MAURER

In der Psychiatrie bezeichnet ICD-10 F22.0 die **Diagnose einer wahnhaften Störung**. Was sich hinter dieser kargen Zahlen- und Buchstabenkombination verbirgt, ist allerdings ein mentaler Mahlstrom, der alle Wirklichkeit in einem mächtigen Sog mit sich reißt. In Regina Hofers und Leopold Maurers Graphic Novel F22.0 wird die psychische Erkrankung der Künstlerin Regina Hofer aufgearbeitet, von der Entwicklung der Krankheit bis hin zu einem Aufenthalt in der Psychiatrie. Das durch Medikamente erfolgreich aufgeweichte und schlussendlich vollkommen aufgelöste Wahnsystem wird dabei abwechselnd von zwei Seiten betrachtet: einerseits die **Innensicht von Regina Hofer**, die die Krankheit als Betroffene beschreibt, und andererseits die **Aussensicht von Leopold Maurer**, der als Angehöriger die Entwicklung der wahnhaften Störung seiner Ehefrau miterlebt hat. Ein schonungsloser und eindrücklicher Bericht in starken, expressiven Schwarz-Weiß-Bildern, die einen kaum mehr los lassen.

Regina Hofer wurde 2024 mit dem **Österreichischen Kunstpreis Outstanding Artist Award** in der Sparte Karikatur und Comics ausgezeichnet.

Foto: Pia Maurer, Ava Maurer


Regina Hofer,

*1976 in Linz; Graphikstudium am Mozarteum Salzburg, Studium der Malerei und Graphik an der Akademie der bildenden Künste, Wien. Seit 2002 freischaffende Künstlerin in den Bereichen Animation und Zeichnung.

Foto: Pia Maurer, Ava Maurer


Leopold Maurer,

*1969 in Wien; Studium der Soziologie an der Universität Wien, Studium der Malerei und Grafik an der Akademie der bildenden Künste Wien. Seit 1998 freischaffender Künstler in den Bereichen Animation, Cartoon, Comic und Illustration. Lebt und arbeitet in Wien und Niederösterreich. www.leopoldmaurer.com

F22.0

19 • 26,7 cm

Broschur, Fadenheftung, Farbschnitt

304 Seiten

€ 28,00

ISBN 978-3-903422-27-8

Erschienen am 27.07.2023

www.luftschacht.com

Foyer 1 OG

21.3. 18-22 Uhr // 22.3. 10-17 Uhr // 23.3. 10-16 Uhr // 24.3. 10-18 Uhr

14 LINZ // URSULINENHOF // 1 OG**Sprossmagazin #2 Blau Sein**

37 junge Künstler:innen – vorwiegend aus Österreich, aber auch aus Deutschland, Island, Serbien, Südkorea und Ungarn, **spielen zumeist anhand des Mediums Comic mit der Titelfarbe**, die sowohl Element der Gestaltung als auch Thema ist: vom Wasser zum Stein, von der blauen Blume zur Politik, vom Betrunknen- zum Traurig-Sein, von der motivischen Verknüpfung zur blauen Fläche, von überbordender Farbe zu deren gänzlicher Absenz.

Das Sprossmagazin

ist eine Comicanthologie aus Wien, die 2022 gegründet wurde, sie erscheint in zwangloser Reihenfolge. In jeder Ausgabe wird sich mit einer Farbe und einem Themenkomplex dieser Farbe zeichnerisch auseinandergesetzt, das Spross #1 drehte sich um „Grün“ und damit Pflanzen (genauer gesagt, was könnte eine „seltsame“ Pflanze sein?), das #2 hatte mit „Blau sein“ ein sehr frei interpretierbares Thema. Damit bietet es den eingeladenen Zeichnerinnen und Zeichnern eine Plattform für Experimente.

**Sprossmagazin #2 Blau Sein**

Herausgeber: Nicolas Dostal

(Verlag Edition Dostal)

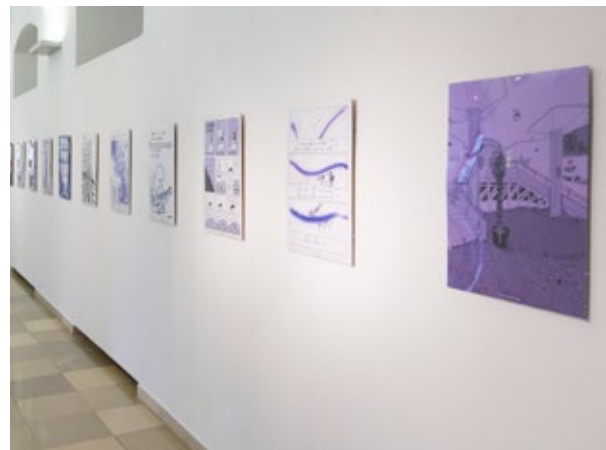
Redaktion: Janne Marie Dauer

Cover: Sophie Nicklas

www.instagram.com/sprossmagazin

Foyer 1 OG

21.3. 18-22 Uhr // 22.3. 10-17 Uhr // 23.3. 10-16 Uhr // 24.3. 10-18 Uhr



15 LINZ // URSULINENHOF // 1 OG

Leave no Line Behind FREDRIC GUNVE

Ein Mann wird auf der Straße erschossen, wenige Monate später explodieren zwei Bomben. Als **Reaktion auf Gewalt und Verbrechen in seiner Nachbarschaft** macht der Schwede Fredric Gunve ein Comic und veröffentlicht es im Foyer seines Wohnhauses.

Ein Comic-Kunst-basiertes Projekt um Nachbarschaften zu stärken. Die Community-basierte Comic-Art-Geschichte, war eine Reaktion darauf, wie Fredric Gunves Nachbarschaft plötzlich in den Nachrichten als gefährliche Gegend dargestellt wurde. Er nutzt den Comic als Möglichkeit, das Trauma zu überwinden, den Alltag zurückzugewinnen und um eine neue und gerechte Zukunft für Gemeinschaften zu schaffen.



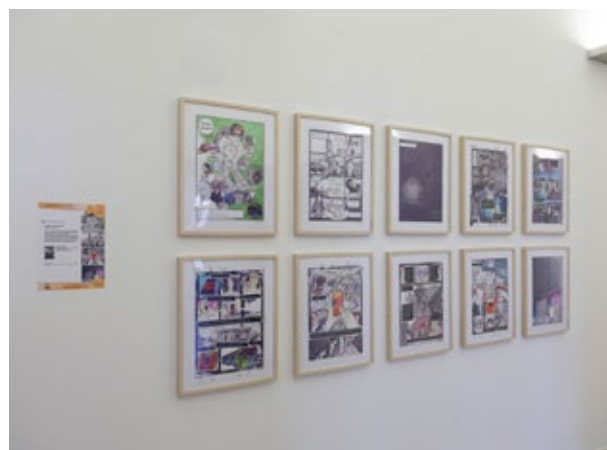
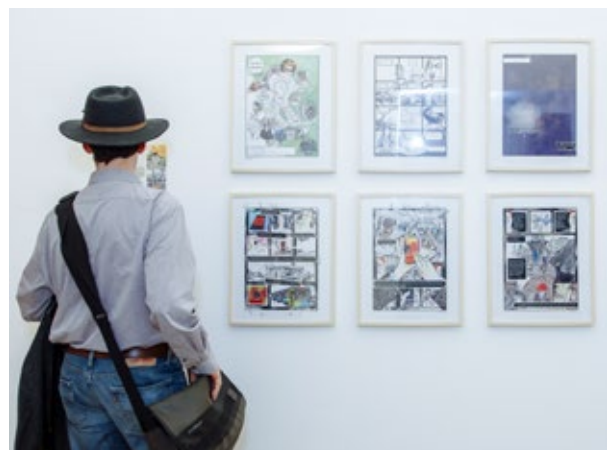
Fredric Gunve

ist Dozent für Bildende Kunst an der Universität Göteborg, Schweden.

www.chronicle-quest.education

Foyer 1 OG

21.3. 18-22 Uhr // 22.3. 10-17 Uhr // 23.3. 10-16 Uhr // 24.3. 10-18 Uhr



16 LINZ // URSULINENHOF // 1 OG

1525. Der Aufstand

GIULIO CAMAGNI

1525, im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation. **Heerscharen von Bauern, Handwerkern, Soldaten und ausgestoßenen Rittern schließen sich zusammen, um den Verheißungen von reformatorischen Predigern zu folgen.** Sie fordern vom Adel und den kirchlichen und städtischen Herrschaften die Verbesserung ihrer Lebensverhältnisse und erhoffen sich im Sinne des Evangeliums Gerechtigkeit.

Auf maßvolle Forderungen und naive Appelle an die Gerichte und den Kaiser antworten die Fürsten mit roher Gewalt, deren Brutalität einzig und allein den Zweck hat, die unantastbare Vormachtstellung der Unterdrückten über die Unterdrückten zu bekräftigen.

Die **kompromisslose Haltung der Herrschenden** und deren Entscheidung, gegen den »gemeinen Mann« einen Krieg zu führen, fordert das Leben von tausenden Menschen – die Chroniken von damals sprechen von **100.000 Opfern** – und die Plünderung und Zerstörung zahlreicher Dörfer, Klöster und Burgen.

In diesen dramatischen Monaten verfassen und veröffentlichen die Aufständischen politische Manifeste (»Artikel«), die darauf abzielen, den Gesellschaftsvertrag zwischen Untertanen und Herren neu auszuverhandeln und Menschen- und Freiheitsrechte im Namen der göttlichen Gerechtigkeit zu erlangen.

Copyright: bahoe books



Giulio Camagni,

studierte zeitgenössische Geschichte in Mailand, lebt als Maler und Comiczeichner in Niederösterreich, ist unter anderem Zeichner der großen Comic-Serie »Dylan Dog«. Zuletzt erschienen: »Der Kaiser. Maximilian 1« (bahoe 2022).

www.giuliocamagni.com



1525. Der Aufstand

21 • 30 cm

Hardcover mit Fadenheftung

128 Seiten

€ 28,00

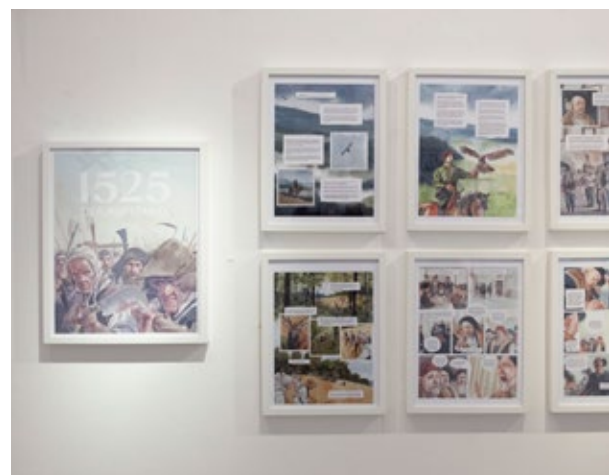
ISBN 978-3-903478-28-2

Erschienen im Oktober 2024

www.bahoebooks.net

Fotogalerie der fgoö, 1 OG

21.3. 18-22 Uhr // 22.3. 10-17 Uhr // 23.3. 10-16 Uhr // 24.3. 10-18 Uhr



17 LINZ // URSULINENHOF // 1 OG
dreizehn
TISCH14

André Breinbauer // Thomas Kriebaum // Leopold Maurer // Lenz Mosbacher // Regina Hofer // Janne Marie Dauer // LAAS // Monika Ernst // Nina Dietrich // Helmut Maria // Robert Maresch // Bertram Könighofer // G. Förster // Schoenii // VerenaW // I. Astalos // Irene Klein // Sissi Koller // Linda Merkel // Nicolas Rivero // Peter Karall // Eric Chen // eggy // Hannes Schaidreiter // Sibylle Vogel // Klaus Pitter // Albert Mittringer // Jazze // Nina Hable // Andi Paar // Lukas Weidinger // Oliver Ottitsch // Albert Huspeka // ChrisUi // Niel // Ronald Putzker // Philip Kopera // Walter Fröhlich // Michael Wittmann // Michael Liberatore // Heinz Wolf // Paul Neukirch

Der Titel der aktuellen Tisch-14-Ausgabe Nr. 13 lautet „Dreizehn“. Egal, ob im Flugzeug die Reihe 13 fehlt, durch einen Buchungsfehler just ein Ticket für einen Sitzplatz in ebendieser Reihe in Händen hält oder das 13. Stockwerk in der Planung eines Hauses eingespart wurde, das aber erst realisiert, nachdem eine Wohnung dort angemietet wurde – **Dreizehn fordert die Nerven**. Selbst als Glückszahl muss man Dreizehn erst einmal verkraften. Wer im Roulette dreizehn Mal hintereinander mit der Zahl 13 gewonnen hat, weiß, wovon die Rede ist. Ganz besonders, wenn gleich darauf beim vierzehnten Mal Setzen wieder alles verloren ist.

In Tisch-14-Ausgabe Nr. 13 betrachten Zeichnerinnen und Zeichner **Dreizehn aus ihrer ganz persönlichen Perspektive**. Entsprechend unterschiedlich und facettenreich sind die Beiträge des Heftes. Ein Highlight der Ausgabe ist auch der vierte Teil der **Interview-Reihe** zur Geschichte des Wiener Comiczeichner:innen-Stammtischs, in dem diesmal **Gerhard Förster** zu Wort kommt.


TISCH14

ist die Anthologie des Wiener Comic-Stammtisches. Publiziert werden seit 2013 themenbezogene Ausgaben, die Reihe „tabula rasa“ sowie Sondernummern. Stilistisch und inhaltlich breitgefächert geben die Beiträge Einblick in die Vielfalt der österreichischen Comicszene.


TISCH14 Ausgabe Nr.13
DREIZEHN

17 • 24 cm

SW + Farbcover

196 Seiten

€ 13,00

Erschienen im März 2025

www.tisch14.jimdofree.com
Fotogalerie der fgoö, 1 OG

21.3. 18-22 Uhr // 22.3. 10-17 Uhr // 23.3. 10-16 Uhr // 24.3. 10-18 Uhr

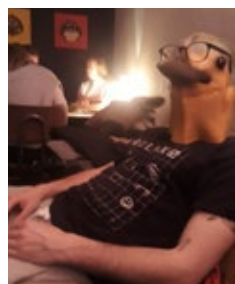


18 LINZ // URSULINENHOF // 1 OG**sfd& grotesk**
LUKAS WEIDINGER

Die jährlich erscheinende Publikation **sfd&** steht diesmal unter dem Motto **grotesk**.

Der einst hoch angesehene Gattungsbegriff der „Groteske“ ist längst verkümmert. **Die ‚Verzerrung‘ der Wirklichkeit scheint Normalität geworden zu sein.** Wie oder was da noch dichten in diesem Schlamassel? Mit dem Mut der Verzweiflung und der Vorgabe, dass sich das grausam Tragische mit dem schrecklich Komischen paart – in Kürzestgeschichten, Dramoletten, Lyrik, Manifesten, Zeichnungen oder Bildgeschichten.

Illustriert wurde die Zeitschrift vom Zeichner Lukas Weidinger. Mit Gastbeiträgen von Stefanie Sargnagel, Stefan Hahn, Simone F. Baumann, Oliver Ottitsch und anderen.

**Lukas Weidinger,**

geb. in Wien. studierte Grafik und Illustration in Wien, Leipzig, Straßburg und Halle. Er arbeitet hauptsächlich an „narrativer Bildschöpfung“ im weitesten Sinn (Comics, Illustration, Animation, Storyboards, etc.). Seine letzte Publikation ist „Opus Tropus“ - zu bestellen über seine Homepage oder im auserwählten Fachhandel.
lukaswww.com

**Die Schule für Dichtung**

in Wien existiert seit 1992 und bietet in Kurzklassen lehrhafte Begegnungen mit renommierten Autorinnen und Autoren an. Zu den Unterrichtenden zählten u.a. H.C. Artmann, Falco, Nick Cave, Ann Cotten, Teresa Präauer und Ulli Lust.

sfd& grotesk

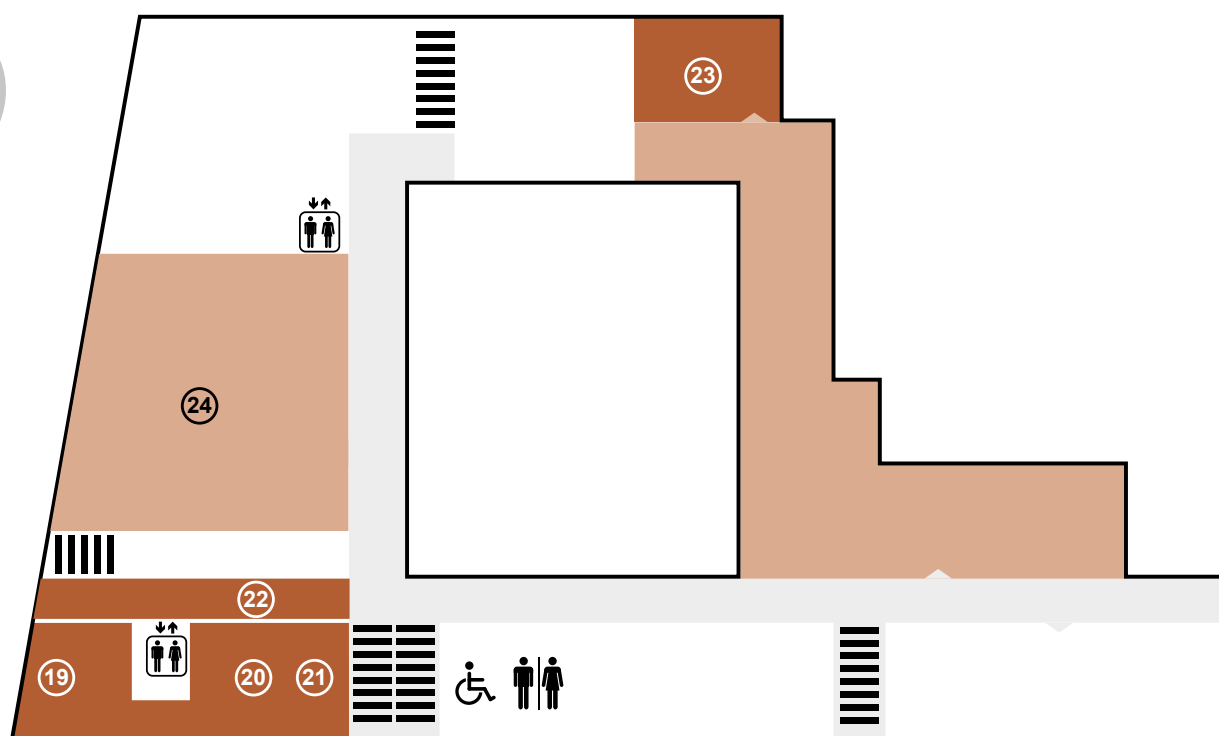
17 • 24 cm
SW + Farbcover
141 Seiten
€ 5,00
ISBN 978-3-9505119-3-2
Erschienen am 20. November 2024
sfd.at

**Fotosepree // Fotogalerie der fgoö, 1 OG**

21.3. 18-22 Uhr // 22.3. 10-17 Uhr // 23.3. 10-16 Uhr // 24.3. 10-18 Uhr



2



①⑨ DER WICHTIGSTE COMIC DER WELT
Foyer 2 | 21.3. 18 – 22 Uhr // 22.3. 10 – 17 Uhr // 23.3. 10 – 16 Uhr // 24.3. 10 – 18 Uhr

②⑩ FLIPT! ÖSTERREICHISCHES DAUMENKINO-FESTIVAL // **ANIMA PLUS**
Foyer 2 | 21.3. 18 – 22 Uhr // 22.3. 10 – 17 Uhr // 23.3. 10 – 16 Uhr // 24.3. 10 – 18 Uhr

②⑪ ARGE COMICS
Foyer 2 | 21.3. 18 – 22 Uhr // 22.3. 10 – 17 Uhr // 23.3. 10 – 16 Uhr // 24.3. 10 – 18 Uhr

②⑫ COMICS // **EMIR MUHAREMAGIĆ**
Foyer 2 | 21.3. 18 – 22 Uhr // 22.3. 10 – 17 Uhr // 23.3. 10 – 16 Uhr // 24.3. 10 – 18 Uhr

②⑬ die **KUNSTSAMMLUNG** des Landes Oberösterreich | Zugang zur Studiogalerie
HEROINE* DER KUNSTGESCHICHTEN // **CLAUDIA Czimek**
Studiogalerie der KUNSTSAMMLUNG des Landes OÖ, Eingang: KUNSTSAMMLUNG
25.3. – 9.5. // Di – Do 14 – 18 Uhr
21.3. 18 – 22 Uhr // 22.3. 10 – 17 Uhr // 23.3. 10 – 16 Uhr // 24.3. 10 – 18 Uhr

②⑭ **nextcomic-Festival Eröffnung** // FR. 21. MÄRZ, 19 UHR
Suuuper Samstag // SA. 12. MÄRZ, 10 – 17 UHR
PRÄSENTATIONS- & ARTISTS-TISCHE, VORTRÄGE, INTERVIEWS, ZEICHENTISCH U.V.M.
PICTOPIA BÜCHERTISCH
Pictopia Büchertisch
Fr 21.3. 19 – 22 Uhr // Sa. 22.3. 10 – 17 Uhr
Ursulinensaal

19 LINZ // URSULINENHOF // 2 OG

Der wichtigste Comic der Welt Geschichten zur Rettung des Planeten

DER WICHTIGSTE COMIC DER WELT entstand aus der Zusammenarbeit eines illustren Teams von über **300 klugen und kreativen Köpfen aus Umweltschutz, Film & Fernsehen, Musik und Comic**. Er präsentiert mehr als **120 Geschichten zur Rettung des Planeten**.

Inspirierende Storys von Stars wie Cara Delevingne oder Peter Gabriel, urkomische Webcomics von War and Peas oder Ricky Gervais, atemberaubende Kunstwerke von wegweisenden Zeichnern wie Alan Moore oder Jeff Lemire, aufrüttelnde Appelle von Umweltaktivisten wie George Monbiot oder Jane Goodall, oder kraftvolle Geschichten von Brian Azzarello und Amy Chu ... mit jedem der Comics aus diesem Sammelband werden Projekte unterstützt, die darauf abzielen, einige der Millionen von Arten zu retten, die heute vom Aussterben bedroht sind.

Durch den Kauf eines Exemplars dieses Buches werden führenden Umweltschützer und Organisationen unterstützt, den Planeten zu retten und für das Überleben kämpfen, das uns letztendlich alle angeht.

Exklusiv für die deutsche Ausgabe: Zusatzstory von Timo Wuerz

**F22.0**

21,4 • 25,9 cm

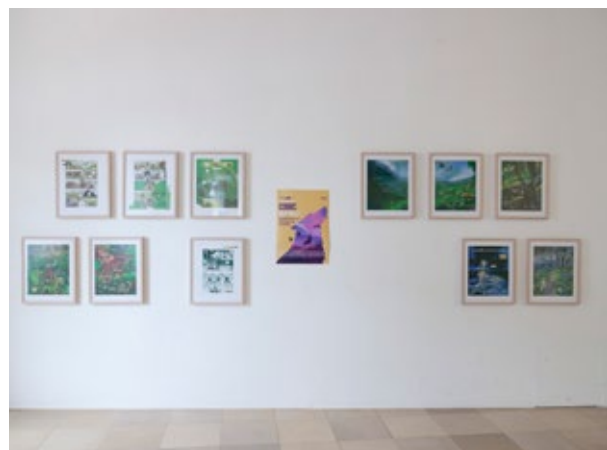
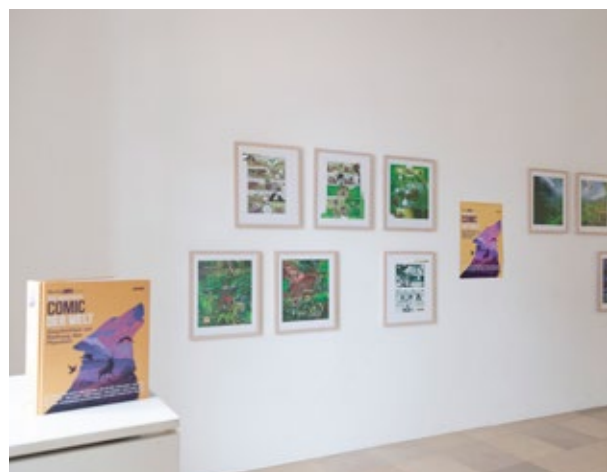
Hardcover

360 Seiten

€ 40,10

ISBN 9783741638251

Erschienen am 19.03.2024

www.paninishop.de**Foyer, 2 OG**

21.3. 18-22 Uhr // 22.3. 10-17 Uhr // 23.3. 10-16 Uhr // 24.3. 10-18 Uhr

20 **LINZ // URSULINENHOF // 2 OG**

FLIPT! Österreichisches Daumenkino-Festival

ANIMA PLUS

FLIPT!, das österreichische Daumenkino-Festival bringt seit fast **20 Jahren Daumenkinos** und somit die faszinierende Welt der handgemachten Animation unter das österreichische Publikum. FLIPT! wurde 2005 von Reinhold Bidner und Christian Korherr in Linz gegründet. Seitdem fanden 4 Festivals statt (2005, 2007, 2010 und 2024) und hunderte Daumenkinos den Weg nach Linz.

Gezeigt wird eine Auswahl von ca. **30 Daumenkinos von FLIPT! 2024**, die von Schüler:innen, Studierenden und Künstler:innen geschaffen wurden. Die ausgestellten Arbeiten reichen von gezeichneten Kurzgeschichten über KI-generierte Animationen bis hin zu abstrakten Experimenten. Der Kreativität waren (fast) keine Grenzen gesetzt, alles, das sich mit dem Daumen flippen lässt, steht in der Tradition des ältesten Bewegtbildformates und findet hier einen Platz.

Organisation: AnimaPlus & Bidner-Korherr

www.daumenkino.at



ANIMA PLUS

wurde im Frühsommer 2023 in Linz gegründet. Ziel und Zweck des Vereins sind es Projekte der Animationskunst und -kultur in Oberösterreich und darüber hinaus zu unterstützen.

ANIMA PLUS soll als Plattform für Künstler:innen dienen und so die kulturelle Vielfalt fördern. Der Verein möchte allen an dem Thema interessierten Personen Möglichkeiten bieten, ihre Fähigkeiten und Talente Ausdruck zu verleihen, um frei von wirtschaftlichen Ansprüchen ihr Können entfalten zu können.

www.animaplus.at

Foyer, 2 OG

21.3. 18-22 Uhr // 22.3. 10-17 Uhr // 23.3. 10-16 Uhr // 24.3. 10-18 Uhr



21 LINZ // URSULINENHOF // 2 OG

ArGeComics

Die **Arbeitsgemeinschaft Comics (ArGeComics)** ist eine lockere und ungezwungene **Gruppe von Künstler:innen aus allen Sparten der Kunst**, die sich zu Comics als Geschichten in Bildern bekennen. Die Comics werden in jedem Format, in jeder Technik und mit jedem Material ausgeführt. Unsere Protagonistin ist Bettina Egger, die als Comicautorin bereits zahlreiche Graphic Novels publiziert hat.

Die Vielfalt der Gesellschaft spiegelt sich in unserem Kunstschaffen und in unserem größtmöglichen Respekt den gezeigten Kunstwerken gegenüber wider, aber auch in unseren vielfältigen Herkunftsregionen: Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Deutschland, Italien. Als Arbeitsgemeinschaft möchten wir weiter wachsen und uns vor allem an Ausstellungen beteiligen.

Foyer, 2 OG

21.3. 18-22 Uhr // 22.3. 10-17 Uhr // 23.3. 10-16 Uhr // 24.3. 10-18 Uhr



22 LINZ // URSULINENHOF // 2 OG

Comics

EMIR MUHAREMAGIĆ

Der 15-jährige Emir Muharemagić präsentiert zwei seiner Comics:

„Das Geheimnis um Herrn Feierlich“

von Ernst A. Ekker, 1968

Herr Feierlich ist ein **Lehrer an der Turmschule**, wo er auch lebt. Er ist mit Leib und Seele dabei, und seine Schülerinnen lieben ihn. Eines Morgens passiert das Ungeheuerliche: **Herr Feierlich ist über Nacht zwerg klein geworden!** Was werden seine Schülerinnen dazu sagen? Es ist nicht einfach, sich als winziges Männchen zu behaupten. Doch die Kinder werden ihn wieder groß machen.

„Die Invasion des Klons“

von Emir Muharemagić, 2024

Milt machte seinen Boss, Herrn Stone, wütend, als er sich verspätete. Also ging er nach Hause und machte sich einen **Klon, um seinen Job im „Fischpalast“-Restaurant zu erledigen**. Der Klon entschuldigte sich bei Herrn Stone und machte den Fisch extra lecker. Was wird dann noch passieren?



Foto: Petra Halwachs

Emir Muharemagić

Der in Wien geborene Emir Muharemagić ist 15 Jahre alt und entwickelte schon in seiner Kindheit eine große Leidenschaft für das Zeichnen und Comics. Seine Werke zeichnen sich durch kreative Geschichten und detaillierte Illustrationen aus. 2022 erhielt er den Hauptpreis in der Kategorie Beste Comic Story für den Comic „Storchman“ beim Comic & Karikatur Wettbewerb der NÖ Landesausstellung, 2022 Marchfeld.

Derzeit besucht er die ASO in Traiskirchen und begeistert dort Lehrer und Schulkollegen mit seinem Talent.

www.instagram.com/emir.m.cartoons

Foyer, 2 OG

21.3. 18-22 Uhr // 22.3. 10-17 Uhr // 23.3. 10-16 Uhr // 24.3. 10-18 Uhr



23 LINZ // URSULINENHOF // 2 OG

Heroine* der Kunstgeschichten

CLAUDIA CZIMEK

Claudia Czimek erschafft in ihrer künstlerischen Praxis immer wieder **imaginierte Figuren**, in deren Rollen sie schlüpft. Mit der Kraft der persönlichen Transformation setzt sie sich mit **unterschiedlichen Themen und Rollenklischees** auseinander und schafft daraus phantasievolle Positionen und narrative Installationen. Mit ihrem Fundus an Charakteren zieht die Künstlerin nun in die Studiogalerie der KUNSTSAMMLUNG ein. Eine **begehbare Bildgeschichte** entsteht, die mit besonderen Superheldinnen und noch nie erzählten Stories überrascht!

Im Laufe der Ausstellung stellt sich Claudia Czimek zudem einer besonderen Herausforderung: Sie arbeitet vor Ort an einem **eigenen Kunstgeschichtenbuch**.



Claudia Czimek

wurde in Graz geboren und hat nach der HTBLVA Ortweinschule an der Kunstuniversität Linz, Bildhauerei-transmedialer Raum, sowie an der Ecole des beaux-arts de Marseille studiert. Heute lebt und arbeitet sie in Katsdorf, Oberösterreich.

Projekte, Ausstellungen und Performances in Österreich, Großbritannien, Frankreich, China. Diözesankunstpreis Linz, Theodor Körner Preis, Kunstpreis der WKOÖ für Bildhauerei. Förderungen und Kunstankäufe vom Land

OÖ, BMKÖS, der Stadt Linz sowie Kunst am Bau Projekte und Gestaltungen in sakralen Räumen in Oberösterreich und der Steiermark. Sie liebt Rauminstallationen aber auch Metallplastiken und ist sich ihre eigene Kunstheldin.

www.claudiaczimek.at



Die KUNSTSAMMLUNG des Landes Oberösterreich dokumentiert, präsentiert und verleiht zeitgenössische Kunst mit Oberösterreichbezug und ist Teil der Direktion Kultur und Gesellschaft/Abteilung Kultur des Landes Oberösterreich.

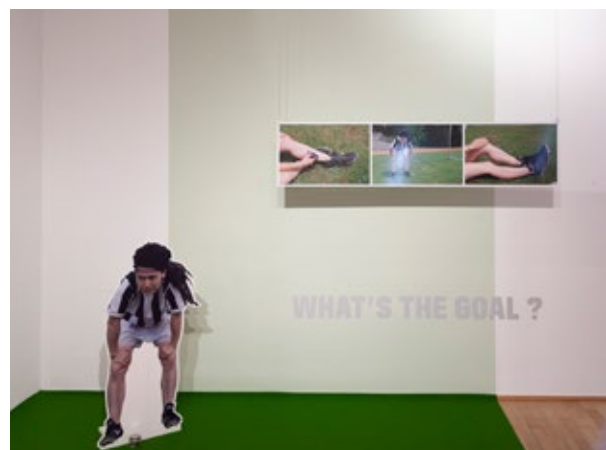
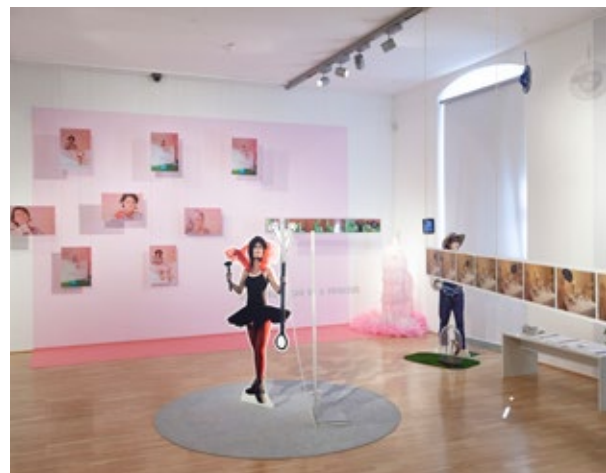
Kunstankäufe werden von der Abteilung Kultur des Landes OÖ im Rahmen von Künstler:innenförderungen getätigt.

www.diekunstsammlung.at

die KUNSTSAMMLUNG des Landes OÖ // Studiogalerie

25.3. – 9.5. // Di-Do 14-18 Uhr

21.3. 18-22 Uhr // 22.3. 10-17 Uhr // 23.3. 10-16 Uhr // 24.3. 10-18 Uhr



1

24

LINZ // URSULINENHOF // EG + 2 OG

PICTOPIA Büchertisch

SEBASTIAN BROSKWA



Pictopia, der Comicladen von Sebastian Broskwa, ist eine kleine Oase inmitten Wiens. Der Buchhändler ist Comic-Experte mit Leib und Seele. Seit 19 Jahren versorgt er Endkunden, sowie den stationären Buchhandel mit exquisiter Comic-Kost. Egal ob **Graphic Novels, Kindercomics, franko-belgische Alben, Mangas, Superhelden oder**

Indie-Comics – bei Pictopia findet man all das und mehr. Das Motto war dabei stets: Klasse statt Masse.

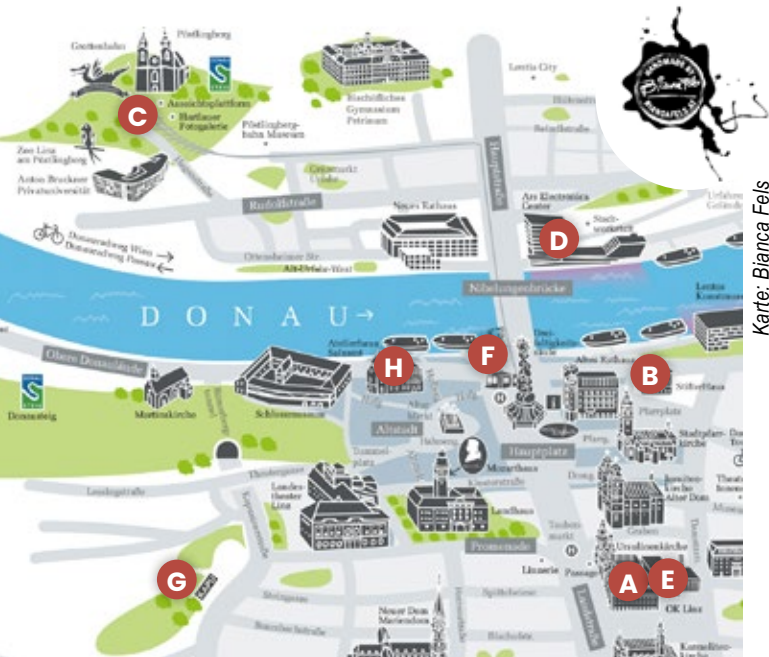
Als Institution ist Pictopia seit Erscheinen nicht mehr wegzudenken aus der hiesigen Comicszene. Und wer schon mal in den Genuss gekommen ist von Sebastian und/oder seinem kompetenten Team beraten zu werden, der weiß mit welcher Sorgfalt und Liebe zur Qualität hier gearbeitet wird. Außerdem hat sich der Laden zur beliebten Drehscheibe innerhalb der Szene etabliert, junge Talente wurden gefördert, Austausch ist stets erwünscht.

www.pictopia.at

2 OG // Fr 21. März ab 19 Uhr, Sa. 22. März 10-17 Uhr

EG // So 23. März 10-16 Uhr





Karte: Bianca Fels

- A URSULINENHOF – FESTIVALZENTRUM**
Landstraße 31, 4020 Linz
Galerie Die Kunstschaftenden, EG
www.diekunstschaftenden.at
Galerie OÖKunstverein, EG
oekunstverein.at
Galerie Clubgalerie der Dr. Ernst Koref
Stiftung & Gewölbessaal, 1 OG
clubgalerie-korefstiftung.jimdo.free.com
die KUNSTSAMMLUNG des Landes OÖ, 2 OG
www.diekunstsammlung.at

- B Stifterhaus**
www.stifterhaus.at
Adalbert-Stifter-Platz 1, 4020 Linz
- C Grottenbahn**
www.grottenbahn.at
Am Pöstlingberg 16, 4040 Linz
- D Ars Electronica Center**
ars.electronica.art
Ars-Electronica-Str. 1, 4040 Linz
- E Movimiento Kino**
www.movimiento.at
OK-Platz 1, 4020 Linz
- F Kunstuniversität Linz**
www.kunstuni-linz.at
Hauptplatz 8, Innenhof, 4020 Linz
- G KAPU** // www.kapu.or.at
Kapuzinerstr. 36, 4020 Linz
- H Atelierhaus Salzamt**
blog.salzamt-linz.at
Obere Donaulände 15, 4020 Linz
- I Theater Phönix**
www.theater-phoenix.at
Wiener Straße 25, 4020 Linz
- J Stadtbibliothek Linz // Wissensturm 2 OG**
stadtbibliothek.linz.at
Kärntnerstraße 26, 4020 Linz
- K Galerie der Stadt Traun** // www.traun.at
Hauptplatz 1, 4050 TRAUN
- L Kulturverein röda** // www.roda.at
Gaswerksgasse 2, 4400 STEYR

LOCATIONS + ARTISTS

URSULINENHOF

ArGe Comics // Philip Bauer, Eugenio Belgrado,
Anatol Vitouch // Bov Bjerg, Janne Marie Dauer //
Giulio Camagni // Claudia Czimiek // FLIPT!,
Anima Plus // Fredric Gunve // Regina Hofer,
Leopold Maurer // Der wichtigste Comic der Welt //
Die Kunstschaftenden // MKD – Meister:innen-
schule für Kommunikationsdesign //
Emir Muharemagić // Steff Murschetz //
OÖKunstverein // ORTE // Hanna Sheu //
Sprossmagazin // Franz Suess // TISCH14 //
Bianca Tschaikner // Lukas Weidinger

LINZ, TRAUN & STEYR

LINZ
Ars Electronica Center // MKD
Grottenbahn // B. Sabbag, M. Kelly, J. Turlonias
KAPU // Ricalotto
Kunstuniversität Linz, Lily-Reneé-Hof
Movimiento Kino // FH OÖ Campus Hagenberg
Salzamt // Potato Publishing
Stifterhaus // Sascha Hommer
Theater Phönix // Orhan Kipcak, Norbert Gmeindl
Wissensturm Linz // NS-Geschichte im Comic

TRAUN
Galerie der Stadt Traun // Lohnzeichnergilde OÖ

STEYR
röda // Epileptic Media,
Omega World Order, Soybot

B LINZ // STIFTERHAUS

Das kalte Herz

SASCHA HOMMER

Der **Schwarzwälder Kohlenbrenner Peter Munk** ist unzufrieden mit seinem gesellschaftlichen Stand und **sehnt sich nach Reichtum und Anerkennung**. Dafür ist er sogar bereit, einen Pakt mit den dunklen Mächten einzugehen. Doch der plötzliche Wohlstand hat auch eine bittere Kehrseite: **Er muss fortan mit einem Herz aus Stein leben** und verliert so die Fähigkeit zu jeglicher Emotion. Ein hoher Preis, den nicht nur er und seine Familie, sondern auch die anderen Menschen um ihn herum zahlen müssen. In seiner dunkelsten Stunde wendet er sich an das **Glasweiblein** – in der Hoffnung, mit dessen Zauberkraft das eigene Herz und damit seine Menschlichkeit zurückzuerlangen.

Begleitend zur Märchenadaption „Das kalte Herz“ nach Wilhelm Hauff präsentiert Sascha Hommer seine Risographie-Serie „**Geister des Schwarzwalds**“. Die vier hochwertigen Drucke zeigen das „**Schrättele**“, den „**Alpenpfeifer**“, das „**Mümmelchen**“ und das „**Kolmen-Weibchen**“.



Foto: Iodiz Kacper Zamarlo

Sascha Hommer,

geboren 1979, lebt als Comiczeichner und Illustrator in Hamburg, wo er an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften bei Anke Feuchtenberger und ATAK Illustration studiert hat. Er war Herausgeber der Comic-Anthologie „Orang“ und lehrt nun selbst an der Hamburger Hochschule für Angewandte Wissenschaften.

www.saschahommer.com



Das kalte Herz

16 • 21,5 cm

Hardcover mit Leinenrücken

160 Seiten

€ 24,00

ISBN 978-3-95640-426-9

Erschienen im September 2024

www.reprodukt.com



In der ehemaligen Wohnung Adalbert Stifters (1805-1868) befindet sich das 1993 eingerichtete OÖ. Literaturmuseum. In fünf Räumen werden Beispiele zur OÖ. Literaturgeschichte von etwa 800 bis in die Gegenwart vorgestellt. www.stifterhaus.at

STIFTERHAUS

Adalbert-Stifter-Platz 1, 4020 Linz, www.stifterhaus.at

21.3.2025 – 2.2026 // Di-So 10-15 Uhr



C LINZ // GROTTENBAHN
Die kleine Hummel Bommel

BRITTA SABBAG, MAITE KELLY, JOËLLE TOURLONIAS

 Ein Bilderbuch mit der zeitlosen Botschaft: **Sei du selbst, glaub an dich und du kannst alles schaffen!**

 Mit dem Lied „Du bist du“ zum Download – gesungen von **MAITE KELLY**.

Eigentlich haben Hummeln viel zu kleine Flügel, um fliegen zu können – auch die kleine Hummel Bommel.

„Mit deinen winzigen Flügeln kannst du nie und nimmer fliegen!“, lachen die anderen Insektenkinder Bommel aus. Doch bald erkennt die kleine Hummel, dass sie keine größeren Flügel, sondern nur eine Portion Mut zum Fliegen braucht ...

© Beatrice Treydel


Britta Sabbag // Autorin
 studierte Sprachwissenschaften, Psychologie und Pädagogik. Landete mit ihrem Roman-Debüt einen Spiegel-Bestseller.

Maite Kelly // Autorin
 Maite Kelly schrieb ihr erstes Kinderlied bereits mit acht Jahren. Als Mutter von drei Kindern gehört sie heute zu den erfolgreichsten Autoren der Musik und Kinderliteratur.

Joëlle Tourlonias // Illustratorin
 hat Visuelle Kommunikation mit Schwerpunkt Illustration und Malerei an der Bauhaus Universität Weimar studiert.

**Die kleine Hummel Bommel
Du bist du!**

22,2 • 28,8 cm

Hardcover

32 Seiten

€ 16,00

ISBN 978-3845806372

23. Edition (5. Februar 2015)

www.arsedition.de // www.hummelbommel.de


In der Grottenbahn am Pöstlingberg erlebt man Zwergerl, Drachen und Hexen, die in einer anderen Welt leben. Ein Erlebnis ist die Fahrt mit dem Drachenzug Lenzibald.

www.grottenbahn.at
GROTTENBAHN

Am Pöstlingberg 16, 4040 Linz

 Eintritt laut Webseite // www.grottenbahn.at

1.3. – 31.5. // 10-17 Uhr



D LINZ // ARS ELECTRONICA CENTER

FORTIFY – MKD x NEXTCOMIC 2025 MEISTER:INNENSCHULE FÜR KOMMUNIKATIONSDESIGN

Im Rahmen des nextcomic-Festivals 2025 präsentieren die Studierenden der MKD – Meister:innenschule für Kommunikationsdesign Linz im Ursulinenhof, im Ars Electronica Center und im Deep Space eine farbenfrohe Ausstellung, die das Thema „Was macht mich stark?“ auf spielerische und innovative Weise aufgreift. Im Mittelpunkt stehen Comics, die von **Momenten voller Freude, Selbstbewusstsein und persönlicher Stärke** erzählen, die Kraft verleihen und neue Möglichkeiten eröffnen. Die Werke sind im „Flat Illustration Style“ umgesetzt – einem minimalistischen, flächigen Illustrationsstil. Geometrische Formen, leuchtende Farben und klare Linien heben die Energien der Geschichten hervor. Ein wildes und buntes Gesamtbild wird geschaffen.

Durch den Einsatz von **Augmented Reality** erwachen die Comics zum Leben und werden um eine **animierte Ebene** erweitert, die den Geschichten eine zusätzliche Dynamik verleihen.

Die Comics sind quadratische Tiles – Kacheln, die zu einem Gesamtbild arrangiert werden. Jedes Tile für sich erzählt eine Geschichte. Im Zusammenspiel der Arbeiten entsteht ein dynamisches, farbenfrohes Mosaik, eine Art Mural, welches durch die starke visuelle Präsenz und die Kombination aus Comic, Text und Augmented Reality eine inspirierende und interaktive Erfahrung bietet.

Projektleitung: Viktoria Schlögl & Helmut Höllerl



MKD Meister:innenschule für Kommunikationsdesign

Die MKD Meister:innenschule für Kommunikationsdesign ist eine einjährige, vertiefende Ausbildung für Grafik- und Kommunikationsdesign an der HTL1 Bau und Design in Linz. Sie bietet den Studierenden die Möglichkeit, ihre Design-Skills zu perfektionieren, ihre individuellen Fähigkeiten auszuloten sowie Teamarbeit und technische Arbeitsabläufe kennenzulernen. www.mkd.at



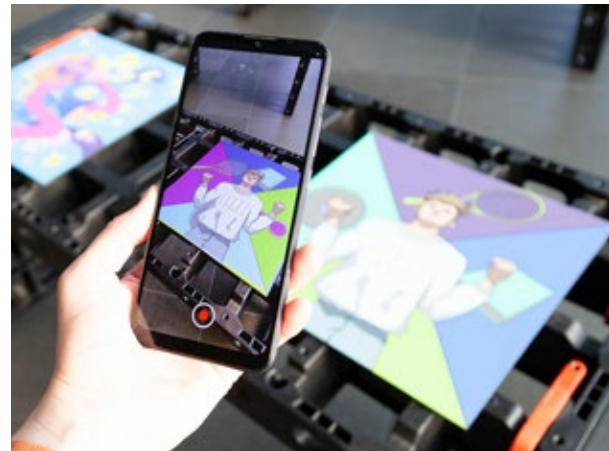
Im „Museum der Zukunft“ sind Themen der Zukunft die Ausstellungen von heute. Das markante Gebäude, das direkt an der Donau in Urfahr liegt, beherbergt beeindruckende Ausstellungen zu den Themen Kunst, Technologie und Gesellschaft. ars.electronica.art

ARS ELECTRONICA CENTER

Ars-Electronica-Str. 1, 4040 Linz // ars.electronica.art

21.3. – 27.4. // Di-So 10–17 Uhr

Deep Space Event: Mi. 26.3., 18 Uhr // Eintritt frei



D LINZ // ARS ELECTRONICA CENTER

Luminous Entities – Fassadenbespielung MEISTER:INNENSCHULE FÜR KOMMUNIKATIONSDESIGN

Im Rahmen des Projektes LUMINOUS ENTITIES designen die Studierenden der MKD – Meister:innenschule für Kommunikationsdesign Linz die **Fassade des Ars Electronica Centers**. Digitale Wesen bewohnen die leuchtende Hülle des Museums und laden auf einzigartige Weise zum nextcomic-Festival 2025 ein.

Eine der größten Lichtfassaden Europas

Das Ars Electronica Center verfügt über eine der größten Lichtfassaden Europas. Die ca. 5.200 m² große geneigte Mediafassade besteht aus ca. 1.100 Glaselementen, die mit rund 40.000 LED bestückt sind. Die Glasflächen sind teils transparent und teils transluzent ausgeführt und werden vom Fassadenzwischenraum aus hinterleuchtet. Das Licht der Glasscheiben lässt sich in Helligkeit und Farbmischung einzeln steuern, sodass die Optik ständig variiert werden kann.

Das Projekt wird mit Unterstützung des Ars Electronica Centers und des Futurelab umgesetzt.



MKD Meister:innenschule für Kommunikationsdesign

Die MKD Meister:innenschule für Kommunikationsdesign ist eine einjährige, vertiefende Ausbildung für Grafik- und Kommunikationsdesign an der HTL1 Bau und Design in Linz. Sie bietet den Studierenden die Möglichkeit, ihre Design-Skills zu perfektionieren, ihre individuellen Fähigkeiten auszuloten sowie Teamarbeit und technische Arbeitsabläufe kennenzulernen.

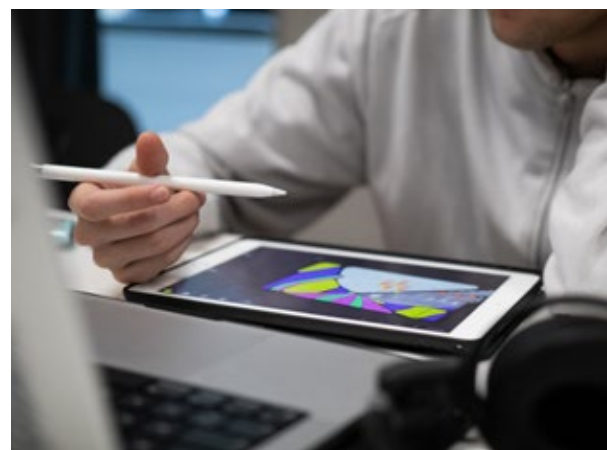
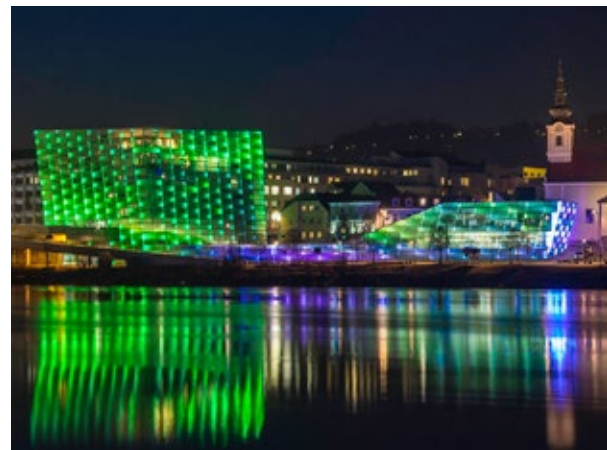
www.mkd.at



Im „Museum der Zukunft“ sind Themen der Zukunft die Ausstellungen von heute. Das markante Gebäude, das direkt an der Donau in Urfahr liegt, beherbergt beeindruckende Ausstellungen zu den Themen Kunst, Technologie und Gesellschaft.
ars.electronica.art

ARS ELECTRONICA CENTER

Ars-Electronica-Str. 1, 4040 Linz // ars.electronica.art
21.3. – 27.4.



E LINZ // MOVIMENTO

NEXT Frames – Digital Arts Screening

FH OÖ CAMPUS HAGENBERG,
DIGITAL ARTS

Von Hybridfilmen über traditionelle Animationstechniken bis hin zu experimentellen KI-Projekten – dieses Animationscreening bietet eine faszinierende Bandbreite an kreativen Arbeiten. Gezeigt werden Filme von Studierenden der FH OÖ Campus Hagenberg, die unterschiedliche Themen und Ansätze erkunden. Das Programm vereint fesselnde Geschichten, technische Innovationen und experimentelle Fingerübungen und lädt das Publikum auf eine visuelle Entdeckungsreise ein.

Dieses vielfältige Animationsprogramm bietet für jeden Geschmack etwas: Musikvideos, eine Vampire-Geschichte, eine Dokumentation über eine strahlende und gleichzeitig tödliche Substanz sowie künstlerische Experimente, die die Zukunft des Mediums erkunden.

Digital Arts
CAMPUS HAGENBERG

**Digital Arts –
FH OÖ Campus Hagenberg**

Gestalterisches Know-how für Animation, Games und Audio-visuelle Medien

Das Bachelorstudium Digital Arts bietet eine spezialisierte Medienausbildung in Design, Konzeption und Produktion mit den Schwerpunkten Animation und Games und deren vielfältigen Facetten (Audio, Video, Mixed Reality etc.). Neben der Vermittlung grundlegender gestalterischer und konzeptioneller Inhalte steht die praktische Umsetzung in einem interdisziplinären und angewandten Betätigungsfeld auf einem professionellen Level im Vordergrund.

www.fh-ooe.at/da-ba

MOVIMENTO

Movimento

Ob aktuelle Neuheiten, Klassiker oder Kurzfilme, das Movimento bietet eine vielfältige Auswahl an Filmen, Specials und Events.

MOVIMENTO, MOVIE 1

OK-Platz 1, 4020 Linz // www.movimento.at

Do. 27.3., 19 Uhr // Eintritt frei

SCREENING
Do. 27.3.
19 Uhr



F LINZ // KUNSTUNIVERSITÄT LINZ

Lily-Reneé-Hof

KUNSTUNIVERSITÄT LINZ

FÜHRUNG
Di. 25.3.
17 Uhr

Im Zuge einer offiziellen Inauguration wurde der **Hof der Kunstuniversität Linz** im Brückenkopfgebäude West am Hauptplatz 8 **temporär** nach der **Comiczeichnerin Lily Renée benannt**, die einst vor den Nationalsozialisten mit einem Kindertransport nach England flüchten musste. Mit Tafeln im Hof und Bannern an der Fassade sollen Passanten auf die **bewegte Geschichte der Künstlerin** aufmerksam gemacht werden.

1921 in Wien geboren und 2022 in New York gestorben, trug Lily Renée in den 1940er-Jahren zum sogenannten **Goldenen Zeitalter des Superheldencomic** bei. Konkret begann sie Ende 1942 in New York bei dem Comicstrip-Verlag Fiction House als Zeichnerin, wo sie schon bald ihre eigenen starken Frauenfiguren entwickeln konnte und auf künstlerische Art Nazis gejagt hat: Ihre Pilotin Jane Martin kämpfte etwa auf US-amerikanischer Seite gegen die Nazis und die Japaner im 2. Weltkrieg. Ihre Señorita Rio wiederum war eine brasilianische Nachtclubbesitzerin, die als Spionin in Südamerika die Nazis bekämpfte. Sie ist nun groß auf einem Banner abgebildet.

Kunstuniversität Linz
University of Arts Linz

Die Kunstuniversität Linz bietet verschiedene Studienrichtungen in den Bereichen bildende Kunst, angewandte Kultur- und Kunstwissenschaften, künstlerisch-technische Studien und kulturwissenschaftliche Studien an.

www.kunstuni-linz.at

KUNSTUNIVERSITÄT LINZ

Hauptplatz 8, Innenhof, 4020 Linz // www.kunstuni-linz.at
21. – 28.3.

Führung: Di. 25.3., 17 Uhr



H LINZ // ATELIERHAUS SALZAMT

Night Shift

POTATO PUBLISHING

Im Rahmen des nextcomic-Festivals ladet das **Linzer Kollektiv Potato Publishing** ein **rumänisches Kollektiv** zur Produktion und Ausstellung ein.

After Hours Work Club ist das Kollektiv der vier Künstler:innen **Lucian Barbu, Gavril Pop, Dariana Illie** und **Melinda Ureczki Lazar**. Vereint durch ihre Freundschaft, die Leidenschaft für Comics und Selfpublishing, erforschen sie gemeinsam **Theme der Magie und Esoterik**. Sie sind **einen Monat als Artists in Residency in Linz**. Die Ergebnisse ihres Arbeitsprozesses werden im Rahmen einer Gruppenausstellung präsentiert. Zu sehen sind ebenfalls Arbeiten **ehemaliger Stipendiat:innen des Atelierhaus Salzamt** mit Schwerpunkt Illustration, Druck und Comic, sowie Keramiken und Publikationen der **Leipziger Künstlerin Malwine Stauss** oder Werke der **Künstler:innen Srdja Dragovic und Milena Vukoslavovic (Montenegro), Erlend Peder Kvam und Paul Waak**.

Beschlossen wird das Projekt mit einem **Drink & Draw**. Potato Publishing lädt zu einer ungezwungenen Zeichensession innerhalb der Ausstellung ein. Bring alles mit, womit du gerne zeichnest – Zeichenspiele und Experimente werden zur Verfügung gestellt.



Potato Publishing ist ein Kollektiv aus Linz und betreibt eine offene Druckwerkstatt, eine Zine Bibliothek mit Schwerpunkt auf Illustration und Comics, vertreibt Druckwerke lokaler Künstler:innen und organisiert Veranstaltungen und Workshops.

Die Werkstatt befindet sich im Atelierhaus des Kulturverein zur Schießhalle und kann bei einer der öffentlichen Veranstaltungen oder nach Terminvereinbarung (info@potatopublishing.at) besucht und genutzt werden.



Das **Atelierhaus Salzamt** ist ein Ort der Begegnung junger bildender KünstlerInnen aus dem In- und Ausland. Insgesamt stehen hier neun Ateliers zur Verfügung. Um den internationalen künstlerischen Austausch zu dokumentieren und einer möglichst breiten Öffentlichkeit zu vermitteln werden die Arbeiten der GastkünstlerInnen im laufenden Ausstellungsbetrieb im Salzamt präsentiert. Im 170m² großen Ausstellungssaal im Erdgeschoß des Salzamtes finden Ausstellungen, Vorträge, Diskussionen, Präsentationen und Screenings statt.

ATELIERHAUS SALZAMT

Obere Donaulände 15, 4020 Linz // blog.salzamt-linz.at

19. – 30.3. // 11.30-18 Uhr

Opening: Di. 18.3., 19 Uhr

Welcome: Sa. 21.3., 18 Uhr

Drink & Draw: Fr. 28.3., 19 Uhr



I LINZ // THEATER PHÖNIX

**Aus dem Plotlexikon /
G – wie Ganglion****LITERATUR-FUMETTI VON ORHAN
KIPCAK MIT ZEICHNUNGEN VON
NORBERT GMEINDL**LESUNG
Di. 25.3.
19:30 Uhr

„Aus dem Plotlexikon“ ist eine Heftchen-Edition mit Stories verschiedener Länge, die mit möglichst wenig Psychologie und Befindlichkeit möglichst handlungsintensiv erzählen. Die Geschichten lehnen sich manchmal an Genres an. Sie haben Humor. Jedes Heft beinhaltet einen Text von Orhan Kipcak und Bildsequenzen von Norbert Gmeindl. Die Illustrationen begleiten und ergänzen die Texte. Sie entstehen in Zusammenarbeit zwischen Autor und Zeichner.

Die Reihe existiert seit dem Sommer 2023 und wird bis zur Nummer 26 fortgesetzt; bis dato sind acht Nummern erschienen. Verlag ist die Edition Mono/Monochrom, der Wiener "art-tech-philosophy group" monochrom. Erhältlich sind die Hefte im Buchhandel bzw. direkt beim Verlag. In jedem Heft befindet sich ein Link zur Hörbuch-Abteilung des Verlages, der auf Audiofiles mit Lesungen der Texte verweist.

www.kipcak.at // norbertgmeindl.adm.at
<https://shop.monochrom.at/product-category/buecher/>

Szenische Lesung im Theater Phönix

- Orhan Kipcak stellt im Schnelldurchlauf alle bisher entstandenen Plotlexikon-Hefte vor; Norbert Gmeindl begleitet die Projektion der Illustrationen an der Bontempi-Orgel.
- Es folgt die szenische Lesung von „G – wie Ganglion“. Die Handlung: Ein romantischer Gedanke tritt in die Welt und zieht eine Spur der Verwüstung.
- Mitwirkende: Kipcak & Gmeindl, sowie Betty Gjeczaj, Michael Rieper, Stefanie Wolff.

PHÖNIX: Das seit 1989 bestehende Theater Phönix ist mit seinen drei Spielstätten eine der wichtigsten freien Bühnen Österreichs. Mit einem engagierten Spielplan, einem vielfältigen Schauspielensemble und starken Künstler:innen nimmt das Phönix eine markante Position in der österreichischen Theaterlandschaft ein.

THEATER PHÖNIX

Wiener Straße 25, 4020 Linz // www.theater-phoenix.at

Szenische Lesung: Di 25.3., 19:30 Uhr

Eintritt: € 12,-



TALK
Mo. 24.3.
19 Uhr**NS-Geschichte im Comic**CO.LAB ERINNERUNGSARBEIT DER KUNST-
UNIVERSITÄT LINZ / LERN-UND GEDENKORT
SCHLOSS HARTHEIM**NS-Geschichte im Comic**LEBENSGESCHICHTEN, ERINNERUNGSORTE,
PERSPEKTIVENWECHSEL

Maria Keplinger, Angela Koch, Simone Loistl, Florian Schwanninger (Hg.)

Anfang 1979 wurde in Deutschland und Österreich die Fernsehserie Holocaust ausgestrahlt und löste eine breite Diskussion über die NS-Vergangenheit aus. 10 Jahre später wurde die erste deutschsprachige Ausgabe von **Art Spiegelmans Maus**. Die Geschichte eines Überlebenden veröffentlicht. Auch wenn das Buch vorerst vom Feuilleton verurteilt und von der Öffentlichkeit mit Ressentiments und Unverständnis abgelehnt wurde, leitete es einen Wandel der Erinnerungskultur ein.

Seit mehr als 10 Jahren erscheinen nun **vermehrt Graphic Novels zum Nationalsozialismus** und auch hierzulande wird zunehmend das Potenzial dieses Mediums für Schulen, Bildungsarbeit, Pädagogik, Universitäten und Gedenkstätten erkannt und welchen **Beitrag Comics zur historischen und gesellschaftspolitischen Erinnerungsarbeit** leisten können.

Anfang Mai 2023 wurde vom Co.Lab Erinnerungsarbeit • ästhetisch-politische Praktiken an der Kunstuniversität Linz und vom Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim die **Tagung «NS-Geschichte im Rinnstein. Comics als Medium der Erinnerung»** organisiert. Die Konferenzteilnehmer:innen haben für den **Sammelband** ihre Beiträge ausgearbeitet. Erstmals wird auch ein Fokus auf die österreichische Comiclanschaft gerichtet.

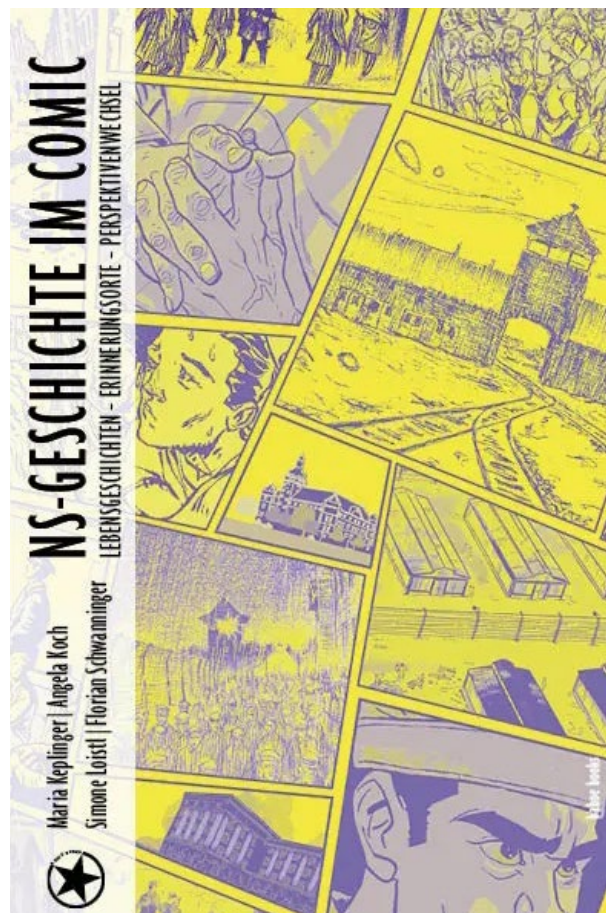
Im Wissensturm laden Herausgeber:innen und Mitwirkende zum Gespräch: Mo 24.3., 19 Uhr // Kostenfrei

LERN- UND GEDENKORT **SCHLOSS HARTHEIM**Co.Lab Erinnerungsarbeit
ästhetisch-politische PraktikenStadt
bibliothek **L_nz****STADTBIBLIOTHEK, WISSENSTURM**

Kärntnerstraße 26, 4020 Linz

stadtbibliothek.linz.at

Talk: Mo 24.3., 19 Uhr // Kostenfrei



K TRAUN // GALERIE DER STADT TRAUN

ZEICHEN SETZEN – Resilient durch Zeichnen LOHNZEICHNERGILDE OÖ

Kann man mit Zeichnen Krisen bewältigen? Können wir durch Comics, Bilder und künstlerisches Arbeiten Resilienzen entwickeln? Und kann man dadurch für sich oder andere ZEICHEN SETZEN?

Die Mitglieder der Lohnzeichnergilde OÖ gehen diesen Fragen nach und zeigen ihre Zugänge in der Galerie der Stadt Traun.

Gerade in Zeiten wie diesen, die geprägt zu sein scheinen von Ängsten, Bedrohungen, Kriegen, allgemeinem Irrsinn, medialer Dauerberieselung oder aufoktroyierten Meinungshoheiten, ist es wichtig, Widerstandskräfte zu entwickeln und den Fokus aufs Wesentliche zu schärfen.

Und dabei kann - unter anderem - eine künstlerische Auseinandersetzung helfen, egal ob auf ganz privater und intimer Ebene oder mit erweitertem Blick auf ein großes Ganzes.

Das ist der fruchtbare Boden auf dem Cartoons, Karikaturen, Illustrationen oder ganze Graphic Novels wachsen können; die Quelle für Verlangen nach Aufzeigen, Finger in Wunden legen, Aufmerksam machen, Aufarbeiten. Welches eine der Ur-Aufgaben der Kunst bedeutet und heute notwendiger ist denn je.

Knapp 20 Künstler:innen zeigen was sie in ihren unterschiedlichen Stilen und Zugängen zu dem Thema zu sagen haben.



Die Lohnzeichnergilde OÖ ist eine Verbindung von (hauptsächlich) Illustrator:innen aus ganz OÖ, dem mittlerweile über 50 Personen angehören und der seit 10 Jahren unter diesem Namen regelmäßig mit Ausstellungen in der Öffentlichkeit auftritt.
www.lohnzeichnergilde.at



Seit der Eröffnung der Galerie der Stadt Traun wird das Hauptaugenmerk auf zeitgenössische Kunst gelegt – Malerei, Grafik, Bildhauerei und Fotografie prägen das Ausstellungsprogramm.

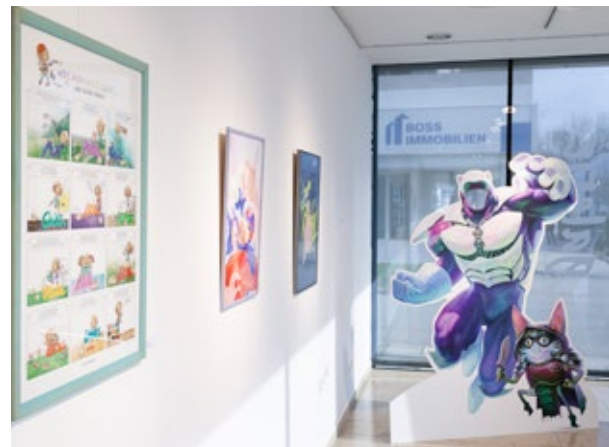
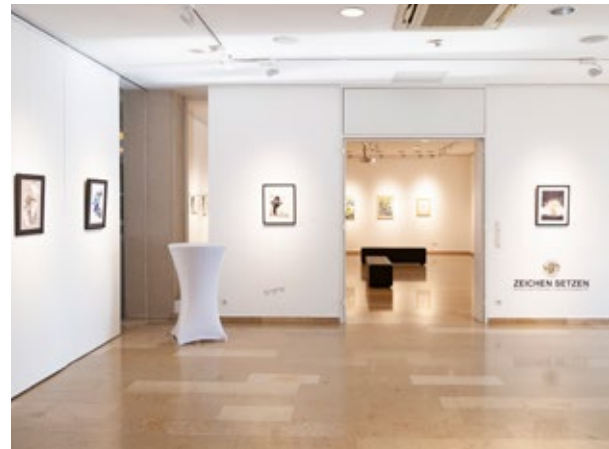
Die Kunstsammlung der Stadt Traun zählt über 800 Werke und wird ergänzt durch mehr als 10.000 internationale Fotografien.

GALERIE DER STADT TRAUN

Hauptplatz 1, 4050 Traun // www.traun.at

20.3. – 27.4. // Di-So 8-22 Uhr

Opening: Mi. 19.3., 19 Uhr



L STEYR // RÖDA
Triptychon Insania
EPILEPTIC MEDIA //
OMEGA WORLD ORDER // SOYBOT

Die Kooperation mit dem nextcomic-Festival geht in die nächste Runde. Es ist gelungen gleich **drei heimische Kollektive** für die Ausstellung zu gewinnen die nicht ähnlicher und unterschiedlicher gleichzeitig sein könnten. Langes bestehen im künstlerischen Untergrund und darüber hinaus zeichnet sie aus. Es wird bunt, es wird gewagt, es wird herausfordern, es wird eigenständig und es wird entlohnend.

Epileptic Media ist ein **Independent-Kassettenlabel** das 2009 von Andreas Christian Haslauer in Salzburg gegründet wurde. Das Label fördert extreme Underground-Musik und gibt internationalen und lokalen Künstlern eine Möglichkeit, ihre Musik zu veröffentlichen. Im Laufe der Jahre wurden über 100 Tapes veröffentlicht. Im Jahr 2024 trat Sandro Nicolussi dem Label bei.

Omega World Order

Ist ein Kollektiv aus Wien (Sophia Ausweger & Andreas Haslauer), das **zeichnet und kritzelt** und Motive hervorbringt, die skurrilen Pilzwesen und anderen Viechern, Homunkuli, Todeskulten, der Weite des Welt- raums, dem Horror Vacui, der Überfülle an Strukturen und Texturen und dem Existenzschmerz entlehnt sind. Im Schaffensprozess werden diese Motive in **textile Konzepte und Designs** umgewandelt, von gemütlicher Alltagskleidung bis hin zu tragbarer Kunst.

Soybot ist ein Kollektiv, das verschiedene **Druckwerke und Publikationen** in Verwendung des **Risograpen** herstellt. Der japanische Farbdruckreaktor wird mit Reispapier und Soyatinte gefüttert. Die Ergebnisse der Arbeit des Kollektivs sind aufgrund des hohen Produktionsaufwands in limitierten Auflagen erhältlich und zeichnen sich durch ihre Zusammenhanglosigkeit aus.



Mit dem röda existiert ein offener, alternativer und selbstverwalteter Raum für junge zeitgenössische Kunst und Kultur in Steyr. Aus einer aufgelassenen Schnitzerei im schmucken Wehrgraben entstand im Jahre 1997 ein Zentrum mit Veranstaltungsräumen, Proberäumen, Büros, Jugend und Kommunikationsräumen, einer Werkstatt, einem Cafe und einem Gastgarten.

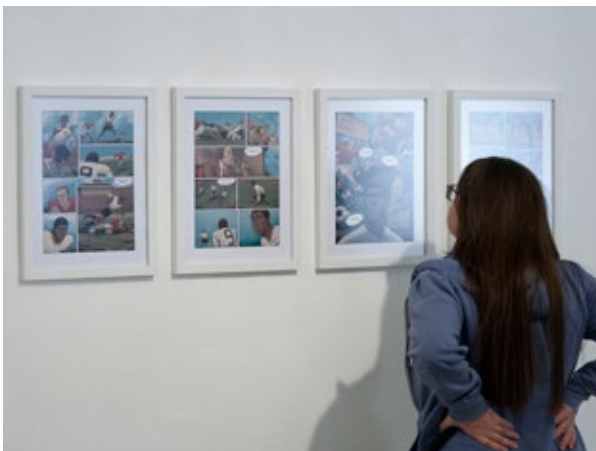
KULTURVEREIN RÖDA

Gaswerksgasse 2, 4400 Steyr // www.roda.at

21. – 28.3. // 15-18 Uhr + Konzerttage bis 21 Uhr

Opening: 21.3., 19 Uhr

Konzerte: 21.3. + 22.3. + 27.3. + 29.3. // Eintritt laut Webseite

Comics gegen die Krisen dieser Welt | Nachrichten.at

ÖÖNachrichten

KULTUR

Comics gegen die Krisen dieser Welt

Von Herbert Schorn, 17. März 2025, 17:44 Uhr



Mathias Kollros' "Captain Resilience" und "Mr. Fluffy-Pull" sind in der Schau der Lohnzeichner-Gilde in der Galerie der Stadt Traun zu sehen. Bild: Mathias Kollros

Das Linzer nextcomic-Festival widmet sich ab Freitag dem Thema "Was macht dich stark?"

Wer Mathias Kollros' "Captain Resilience" an seiner Seite hat, braucht sich vor Katastrophen, Krisen und Kalamitäten aller Art nicht mehr zu fürchten: muskelbepackt und wendig wartet der Superheld auf seinen nächsten Einsatz. Doch der blau-violette Kraftack! (zu sehen in der Galerie der Stadt Traun) ist nur eine Facette dessen, was sich Comiczeichner unter "Was macht dich stark – mit Comics Resilienz entwickeln" vorstellen. Unter diesem Motto findet zum 17. Mal das nextcomic-Festival von 21. bis 28. März statt. Zu sehen gibt es 33 Ausstellungen in Linz, Traun und Steyr mit mehr als 200 Künstlern aus Österreich, Deutschland, Italien, Schweden und Rumänien.

"In Zeiten, in denen pausenlos über Kriege und Krisen gesprochen wird, wollen auch wir uns mit dem Thema auseinandersetzen und zeigen, dass Comics Lösungen anbieten können", sagt Gottfried Gusenbauer, Der Direktor des Karikaturenmuseums Krems leitet gemeinsam mit Katharina Acht das nextcomic-Festival, eines der letzten Überbleibsel der Linzer Kulturhauptstadt 2009. Comics – oder Graphic Novels, wie sie in der Fachsprache heißen – seien längst mehr als Superhelden-Geschichten oder lustige Unterhaltung für Kinder, so Gusenbauer: "Sie sind in ihrer Vielschichtigkeit in der Kunstszene angekommen."



Festivalchefs Katharina Acht und Gottfried Gusenbauer in der Helmut-Köglberger-Schau Bild: Herbert Schorn

Ein besonderes Beispiel für Resilienz, also Widerstandskraft, ist der Linzer Fußballstar Helmut Köglberger (1946–2018). Der Sohn einer Oberösterreichin und eines afroamerikanischen Besatzungssoldaten wuchs in Sierning auf, wurde jeweils mit dem LASK und der Wiener Austria Fußballmeister und spielte als Kapitän in der Nationalmannschaft. Philip Bauer, Eugenio Belgrado und Anatol Vitouch setzten dem Linzer Fußballwunder ein Denkmal, in dem sie in einer Graphic Novel, die kürzlich als Buch erschien, seine Lebensgeschichte erzählen. Beim Festival sind Ausschnitte aus dem Buch, Skizzen und persönliche Gegenstände des schwarzen Sportlers in der Clubgalerie der Ernst-Koref-Stiftung im ersten Stock des Ursulinenhofs zu sehen.

Preisgekrönte Zeichnungen

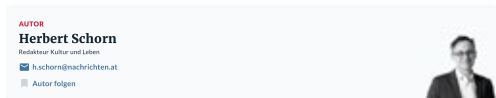
Die Studierenden der Meister:innschule für Design zeigen in zwei Ausstellungen (und der Fassadengestaltung für das Ars Electronica Center) ihre Gedanken zum Thema Widerstandskraft. So lässt Timon Virag eine Libelle durch eine bunte Wolkenlandschaft fliegen. Je mehr Wolken das Tier passiert, umso farbiger wird es. Die Wolken stünden für die Herausforderungen des Lebens, so Virag: "Je mehr Erfahrungen die Libelle macht, umso bunter wird sie."



Die Studierenden Timon Virag und Marie Krawinkel und ihre Resilienz-Werke Bild: Herbert Schorn

Ebenfalls im Ursulinenhof zu sehen gibt es die eindringlich-düsteren Zeichnungen aus dem preisgekrönten Buch "Jakob Neyer" des Linzer Künstlers Franz Suess. Das Atelierhaus Salzamt zeigt Werke des rumänischen Kollektivs "After Hours Work Club".

Das Festival: 33 Ausstellungen von mehr als 200 Künstlern gibt es beim nextcomic-Festival von 21. bis 28. März in Linz, Traun und Steyr zu sehen. Höhepunkte sind die Eröffnung am 21. März um 19 Uhr in der Festivalzentrale im Ursulinenhof, wo auch der Großteil der Ausstellungen zu sehen ist. Beim Suuper-Samstag am 22. März gibt es von 10 bis 17 Uhr Vorträge, Büchertische, Lesungen und Signierstunden mit Künstlern. Infos: nextcomic.org



33 Ausstellungen - Festival in Linz: In der bunten Welt der Comics | krone.at

33 AUSSTELLUNGEN

Festival in Linz: In der bunten Welt der Comics



Katharina Acht und Gottfried Gusenbauer kuratieren das nextcomic-Festival, das Motto heuer: „Was macht dich stark?“ (Bild: Farbwerk, Liz Blur)

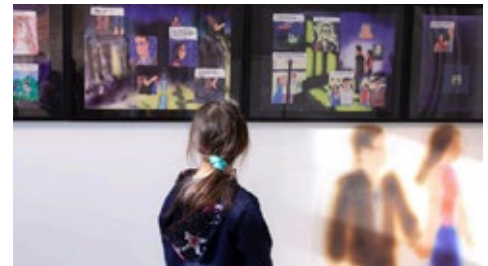
Comics in allen Formen – analog und digital, ernst und lustig – stehen von 21. bis 28. März beim nextcomic-Festival in Linz, Steyr und Traun im Zentrum. Geboten werden 33 Ausstellungen, alle bei freiem Eintritt, eine große Schau widmet sich dem Ausnahme-Fußballer Helmut Köglberger, wir berichteten. Traditioneller Höhepunkt des Festivals ist der „Suuper Samstag“ – hier kann man Zeichnen über die Schulter schauen.

„In Comics und Graphic Novels von heute geht es nicht um Superhelden, sondern das Genre ist voll in der Kunst angekommen“, schwärmt Gottfried Gusenbauer, Direktor des Karikaturenmuseums Krems und Kurator von nextcomic. Und die gezeichneten Geschichten sind ein Spiegel unserer Gegenwart, denn es geht „um aktuelle Probleme und auch Lösungen.“

Dazu bietet das nextcomic-Festival, das am Freitag, 21. März, um 19 Uhr im Ursulinenhof in Linz eröffnet wird, zahlreiche Ausstellungen und Events. Im Ursulinenhof geht auch der „Suuper Samstag“, 22. März, über die Bühne: Von 10 bis 17 Uhr kann man Comiczeichnen über die Schultern schauen, es gibt Vorträge, Schreibworkshops, Führungen.

Nicht nur am Papier

Längst ist das Comic multimedial geworden – neben Zeichnungen gibt es digitale Inhalte, die Palette der Bewegtbilder reicht vom Daumenkino bis zu Videos.



Blick in die Ausstellung im Ursulinenhof (Bild: nextcomic)



Die Fassade des Linzer Ars Electronica Centers wird bunt bespielt und im Deep Space gibt es ebenfalls Programm (Bild: MKD Luminous Entities)

Das nextcomic-Festival findet aber nicht nur im Ursulinenhof statt. Im Atelierhaus Salzamt wird bereits am Dienstag, 18. März, eine Ausstellung von zwei Zeichenkollektiven eröffnet, in der Galerie der Stadt Traun präsentiert sich ab Mittwoch, 19. März, die Lohnzeichnergilde.

Sogar in der Grottenbahn gibt es Programm

Im Deep Space des Ars Electronica Centers kann man tief in die Comic-Welt eintauchen, die MKD (Meister:innschule für Kommunikationsdesign) lässt Comics mittels Handys zum Leben erwachen. Im Linzer Stifterhaus ist eine Comicaaption des Märchens „Das kalte Herz“ zu sehen und für die jüngsten Besucher wird in der Grottenbahn am Linzer Pöstlingberg die Bilderbuchgeschichte „Die kleine Hummel Bommel“ – Motto: „Du kannst alles schaffen!“ – präsentiert.

Lesen Sie auch:



LEBEN IN BILDERN
Helmut Köglberger: Graphic Novel über Fußball-Star
01.03.2025

AUSSTELLUNG IN LINZ

Die Jacke der „First Lady“ im Flüchtlingsheim

14.03.2025

GALERIE IN PASCHING

Oliver Dorfer: Die neue Aura der Hinterglasbilder

16.03.2025

Highlights: Ein neuer Comic widmet sich dem Ausnahme-Fußballer Helmut Köglberger, wir berichteten bereits darüber. In der dazugehörigen Ausstellung in der Clubgalerie im Ursulinenhof entdeckt man auch einen Fußballschuh und persönliche Dinge aus dem Nachlass der LASK-Legende.

Das einzigartige nextcomic-Festival findet heuer bereits in seiner 17. Ausgabe statt. Es wurde im Rahmen der Kulturhauptstadt Linz 09 erstmals durchgeführt.

Elisabeth Rathenböck



Das Nextcomic-Festival holt die Indie-Comicszene auf die Bildfläche

Am Freitagabend eröffnet in Linz das internationale Festival. Bis 28. März präsentieren 33 Ausstellungen die vielfältige Welt der Comics, Cartoons und Graphic Novels

Karin Krichmayr

21. März 2025, 11:13

3 Postings 11:13



Nextcomic fragt heute "Was macht dich stark?". Hier das Motiv "Stronger Together" der Linzer Illustratorin Andrea Hönninger.

Es hat sich zweifellos zum wichtigsten Treffpunkt der österreichischen Indie-Comicszene gemauert: Das Linzer Nextcomic-Festival <https://www.nextcomic.org/> findet heute bereits zum 17. Mal statt und sucht Antworten auf die Frage "Was macht dich stark?". In einer Welt, die von Krisen, Konflikten und Kriegen geprägt ist, will das Festival Comics präsentieren, die Resilienz fördern und Mut machen, wie es in der Ankündigung heißt.

Zwischen 21. und 28. März warten in Linz, Steyr und Traun 33 Ausstellungen, alle bei freiem Eintritt, auf die Gäste. Im Festivalzentrum im Ursulinenhof in Linz werden Comics und Graphic Novels in verschiedensten Formen ausgestellt – klassisch analog wie auch digital, in Form von skizzenhaften Making-ofs, Videos und auch Daumenkino. Am Samstag kann man den Künstlerinnen und Künstlern beim traditionellen "Suuper Samstag" über die Schulter schauen.

Ein Ausstellungshighlight ist die Schau über den Ausnahmefußballer und ehemaligen ÖFB-Teamkapitän Helmut Köglberger. Er wurde als dunkelhäutiges und uneheliches Besatzungschild in Oberösterreich groß und später als "schwarze Perle" tituliert. STANDARD-Sportressortleiter Philip Bauer und STANDARD-Schachreporter Anatol Vitouch haben gemeinsam mit dem Italiener Eugenio Belgrado seine Geschichte in einer *Graphic Novel* <https://www.derstandard.at/story/3000000239293/die-besatzungschild-der-4223ballkondensiert> verarbeitet.



Die Graphic Novel "Köglberger. Vom Besatzungschild zur Fußballikone" wird am Nextcomic-Festival vorgestellt. Bild: Bepi

NS-Geschichte im Comic

Aus Österreich vertreten sind außerdem Franz Suess, der 2024 für sein neues Buch *Jahob Negler* den Comicpreis der deutschen Berthold-Leibinger-Stiftung erhielt, das mehrfach prämierte Duo Regina Hofer und Leopold Maurer mit der autobiografischen Graphic Novel *F22.0* über die psychische Erkrankung der Künstlerin sowie Lukas Weidinger, Preisträger des erstmals vergebenen Wiener Comicpreises. Des Weiteren präsentiert sich die Austrocomic-Antologie *Tisch 14* mit ihrer aktuellen Ausgabe. Die Wahlsterreicherin Janne Marie Dauer, Redakteurin des *Spross* Magazins, stellt ihre Graphic Novel *Auerhaus* vor, die sich um sechs Freunde dreht, die dem gesellschaftlichen Hamsterrad entfliehen wollen.

Eine Schau ist der Comiczeichnerin Lily Renée gewidmet, die mit einem Kindertransport den Nazis entkommen ist und später in den USA mit ihren Superhelden-Zeichnungen bekannt wurde. Begleitend dazu lädt die Kunstuniversität Linz zu einer Führung am Lily-Renée-Hof ein und informiert über die Künstlerin und ihr Leben. In der Stadtbibliothek im Wissensturm wiederum gibt es am 24. März eine Diskussionsveranstaltung zur Frage, welche Potenziale Comics bei der NS-Erinnerungsarbeit haben. Mit dabei sind die Herausgeber und Mitwirkenden des kürzlich erschienen Buches *NS-Geschichte im Comic*.



Das Festival zeigt eine Vielfalt an Werken – die auch erstanden werden können. Bild: Bepi

Insgesamt zeigen mehr als 200 internationale Künstlerinnen und Künstler ihre Werke, darunter etablierte Artists und auch Newcomer wie die Anke-Freuchthuber-Schülerin Laise Midtfa aus München, die ihr Debut *Schattenspiel* präsentiert. Der wichtigste Comic der Welt entstand aus der Zusammenarbeit eines Teams von über 300 klugen Köpfen aus Umweltschutz, Film & Fernsehen, Musik und Comic, darunter Jane Goodall und Luisa Neubauer, das mehr als 120 Geschichten zur Rettung der Planeten versammelt.

Symposium und Deep Space

Bei einem zweitägigen kostenlosen Online-Comic-Symposium am 28. und 29. März kommen nationale und internationale Comic-Wissenschaftler und -Wissenschaftlerinnen zu Wort: Debattiert werden Möglichkeiten des Empowerments in, durch und für Comics. Dabei soll diskutiert werden, wie das Medium dazu eingesetzt werden kann, Selbstbestimmung und Selbstverantwortung zu unterstützen und zu dokumentieren. Weitere Beiträge beleuchten, wie die Kunstform Comic gefördert wird und was hier noch zu tun ist.

Flankiert wird das Festival von Partys in der Linzer Kapu, einem Vermittlungsprogramm für Schulen und einem Screening im Moviemento Kino. Im Theater Phönix findet eine szenische Lesung mit dem Autor Orhan Kipcak statt, der aus dem Heft *G – wie Ganglion* vorträgt, begleitet vom Zeichner Norbert Gmeindl an der Bontempi-Orgel.



Im Projekt "Luminous Entries" gestalten Studierende der MKD die Fassade des Linzer Ars Electronica Center. Bild: Bepi

Im Deep Space des Ars Electronica Centers kann man tief in die Comic-Welt eintauchen: Die MKD (Meister:innenschule für Kommunikationsdesign) lässt Comics mittels Handys zum Leben erwachen. Im Linzer Stifterhaus ist eine Comic-Adaption des Märchens *Das kalte Herz* zu sehen, und für die jüngsten Besucher wird in der Grottenbahn am Linzer Pöstlingberg die Bilderbuchgeschichte *Die kleine Hummel Bommel* präsentiert – Motto: "Du kannst alles schaffen!" (Karin Krichmayr, 21.3.2025)

Das Festival Nextcomic 2025 <https://www.nextcomic.org/> findet von 21. bis 28. März in Linz, Traun und Steyr statt, die Ausstellungen im Festivalzentrum Ursulinenhof sind von 21. bis 24. März zu sehen. Eintritt frei.

Mehr zum Thema

Eine Graphic Novel setzt dem Fußballer Helmut Köglberger ein Denkmal <https://www.derstandard.at/story/3000000239293/die-besatzungschild-der-4223ballkondensiert>

Die aufstrebende Wiener Indie-Comic-Szene fordert mehr Anerkennung <https://www.derstandard.at/story/3000000239272/die-aufstrebende-wiener-indie-comic-szene-fordert-mehr-erkennung>

Mehr Comics im Blog Pictotop <https://www.derstandard.at/wissenschaft/wissenblog/comics/>



Superhelden im Comic-Alltag

Heldenhaftes prägt die Comicwelt. Längst aber thematisieren Comics und Graphic Novels den Umgang mit alltäglichen Widrigkeiten. So dient „Captain Resilience“ beim Festival nextcomic heuer als eine Art Überheld bei der Frage: „Was macht dich stark?“ Bild: SN/MATHIAS KOLLOS

nextcomic-Festival: Von Fußball bis Erinnerungskultur | SN.at

SN.AT / KULTUR / BILDENDE KUNST

nextcomic-Festival: Von Fußball bis Erinnerungskultur

APA

17. März 2025 11:20 Uhr

Artikel teilen

Comics in allen Formen - analog und digital, ernst und lustig - stehen von 21. bis 28. März beim nextcomic-Festival in Linz, Steyr und Traun im Zentrum. 33 Ausstellungen, alle bei freiem Eintritt, warten auf die Gäste. Eine große ist u.a. dem Ausnahme-Fußballer Helmut Köglberger gewidmet, eine weitere der von den Nazis vertriebenen Superhelden-Zeichnerin Lily Renée. Traditioneller Höhepunkt ist der "Suuper Samstag" - hier kann man den Zeichnern über die Schulter schauen.



Der Eintritt ist frei Bild: SN/ARS ELECTRONICA

Mehr als 200 Künstlerinnen und Künstler werden ihre Werke im Festivalzentrum Ursulinenhof in Linz sowie an zwölf weiteren Locations in Linz, Traun und Steyr zeigen. Gründer Gottfried Gusenbauer und Kuratorin Katharina Acht präsentierten das Programm am Montag in einer Pressekonferenz. Es beinhaltet laut Unterlagen ein Online-Comic-Symposium am 28. und 29. März sowie ein Vermittlungsprogramm für Schulen und ein Screening im Moviemento Kino. Im Theater Phönix findet eine szenische Lesung mit dem Autor Orhan Kipcak statt, der aus dem Heft "G - wie Ganglion" vorträgt, begleitet vom Zeichner Norbert Gmeindl an der Bontempi-Orgel.

Comics erwachen im Deep Space zum Leben

Aus Österreich sind etwa Franz Suess, Regina Hofer und Leopold Maurer vertreten. Philip Bauer und Anatol Vitouch - im Broteruf beim "Standard" in der Sportberichterstattung tätig - haben mit dem italienischen Zeichner Eugenio Belgrado eine Graphic Novel über den ehemaligen ÖFB-Teamkapitän Helmut Köglberger geschaffen. Aber auch Zeichner aus Deutschland, Schweden, Italien und Rumänien stellen aus. Längst ist das Comic multimedial geworden - neben Zeichnungen gibt es digitale Inhalte, die Palette der Bewegtbilder reicht vom Daumenkino bis zu Videos.

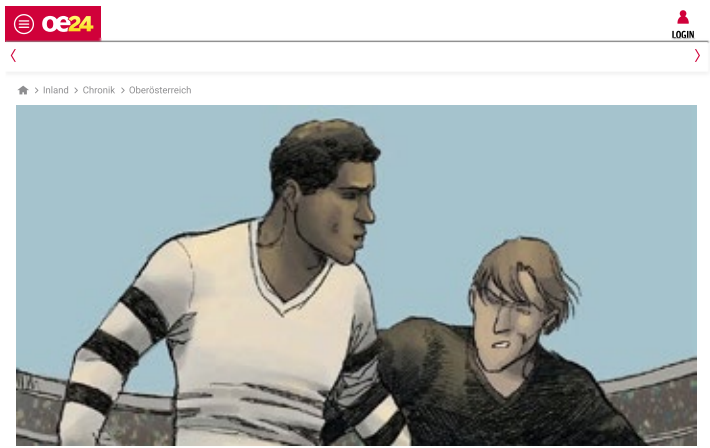
Im Deep Space des Ars Electronica Centers kann man tief in die Comic-Welt eintauchen, die MKD (Meister:innenschule für Kommunikationsdesign) lässt Comics mittels Handys zum Leben erwachen. Im Linzer Stifterhaus ist eine Comicadaption des Märchens "Das kalte Herz" zu sehen und für die jüngsten Besucher wird in der Grottenbahn am Linzer Pöstlingberg die Bilderbuchgeschichte "Die kleine Hummel Bommel" - Motto "Du kannst alles schaffen!" - präsentiert.

Comics und Erinnerungsarbeit

Im OÖ Kunstverein ist der Comiczeichnerin Lily Renée, die mit einem Kindertransport den Nazis entkommen ist und später in den USA mit ihren Superhelden-Zeichnungen reüssierte, eine Ausstellung gewidmet. Begleitend dazu kann man sich an der Kunstuniversität Linz über das Leben der Zeichnerin informieren und in der Stadtbibliothek im Wissensturm gibt es eine Diskussionsveranstaltung zur Frage, welche Potenziale Comics bei der NS-Erinnerungsarbeit haben.

(SERVICE - www.nextcomic.org)

03.04.25, 22:15



33 AUSSTELLUNGEN
nextcomic-Festival in Linz feiert Fußballikone Köglberger

20.03.25, 10:07 | Aktualisiert: 20.03.25, 13:20



Mit dem Comic-Roman "Köglberger. Vom Besatzungskind zur Fußballikone" wird an die Linzer Sportlegende erinnert.

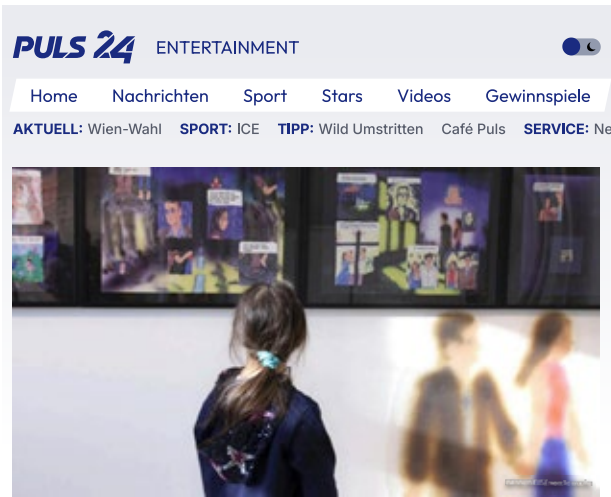
Linz. Was macht uns stark? Vielleicht die Superpower Resilienz? Dieser Frage geht das diesjährige nextcomic-Festival nach. Von 21 bis 28. März präsentiert nextcomic insgesamt 33 Ausstellungen in Linz, Traun und Steyr von mehr als 200 Artists. Mit dabei sind österreichische Künstler und Künstlerinnen wie Franz Suess (2024 Comicpreis der Berthold Leibinger Stiftung), Regina Hofer (2024 Österreichischer Kunstpreis Outstanding Artist Award) und der mehrfach prämierte Künstler Leopold Maurer. Es wird eine Graphic Novel über den ehemaligen ÖFB-Teamkapitän Helmut Köglberger präsentiert - das Buch kann man auch in der Buchhandlung Alex am Hauptplatz kaufen.

Im Festival-Zentrum erstrecken sich bis 24. März im Festivalzentrum im Ursulinenhof nationale und internationale Comic-Positionen über drei Stockwerke. Für die Kleinsten gibt es in der Grottenbahn am Pöstlingberg, neben den Zerberln und Märchenfiguren, das Buch "Die kleine Hummel Bommel" zu entdecken. Maite Kelly (Kelly Family) ist nicht nur eine der Erfinderinnen des "Hummelversums" von ihr stammen auch die dazugehörenden Songs.

Neben den Ausstellungseröffnungen werden ein Screening im Movimento, ein Talk in der Stadtbibliothek im Wissensturm, ein Deep Space-Event im Ars Electronica, eine szenische Lesung im Theater Phönix, Führungen durch die Ausstellungen im Festivalzentrum und am Lily-Reneé-Hof der Kunstuniversität Linz, ein Drink & Draw und Konzerte geboten. Der Eintritt ist beim Festival frei.

Fehler im Artikel gefunden? [Jetzt melden.](#)

Auftakt zum nextcomic-Festival - Oberösterreich heute vom 21.03.2025 - ORF ON



Entertainment

nextcomic-Festival: Von Fußball bis Erinnerungskultur

17. März 2025 · Lesedauer 3 min · [Artikel vorlesen](#)

Comics in allen Formen - analog und digital, ernst und lustig - stehen von 21. bis 28. März beim nextcomic-Festival in Linz, Steyr und Traun im Zentrum. 33 Ausstellungen, alle bei freiem Eintritt, warten auf die Gäste. Eine große ist u.a. dem Ausnahme-Fußballer Helmut Köglberger gewidmet, eine weitere der von den Nazis vertriebenen Superhelden-Zeichnerin Lily Renée. Traditioneller Höhepunkt ist der "Suuper Samstag" - hier kann man den Zeichnern über die Schulter schauen.

Mehr als 200 Künstlerinnen und Künstler werden ihre Werke im Festivalzentrum Ursulinenhof in Linz sowie an zwölf weiteren Locations in Linz, Traun und Steyr zeigen. Gründer Gottfried Gusenbauer und Kuratorin Katharina Acht präsentierten das Programm am Montag in einer Pressekonferenz. Es beinhaltet laut Unterlagen ein Online-Comic-Symposium am 28. und 29. März sowie ein Vermittlungsprogramm für Schulen und ein Screening im Movimento Kino. Im Theater Phönix findet eine szenische Lesung mit dem Autor Orhan Kıpçak statt, der aus dem Heft "G - wie Ganglion" vorträgt, begleitet vom Zeichner Norbert Gmeindl an der Bontempi-Orgel.

Aus Österreich sind etwa Franz Suess, Regina Hofer und Leopold Maurer vertreten. Philip Bauer und Anatol Vitouch - im Brotberuf beim "Standard" in der Sportberichterstattung tätig - haben mit dem italienischen Zeichner Eugenio Belgrado eine Graphic Novel über den ehemaligen ÖFB-Teamkapitän Helmut Köglberger geschaffen. Aber auch Zeichner aus Deutschland, Schweden, Italien und Rumänien stellen aus. Längst ist das Comic multimedial geworden - neben Zeichnungen gibt es digitale Inhalte, die Palette der Bewegtbilder reicht vom Daumenkino bis zu Videos.

Im Deep Space des Ars Electronica Centers kann man tief in die Comic-Welt eintauchen, die MKD (Meister:innenschule für Kommunikationsdesign) lässt Comics mittels Handys zum Leben erwachen. Im Linzer Stifterhaus ist eine Comicadaption des Märchens "Das kalte Herz" zu sehen und für die jüngsten Besucher wird in der Grottenbahn am Linzer Pöstlingberg die Bilderbuchgeschichte "Die kleine Hummel Bommel" - Motto "Du kannst alles schaffen!" - präsentiert.

Comics und Erinnerungsarbeit

Im OÖ Kunstverein ist der Comiczeichnerin Lily Renée, die mit einem Kindertransport den Nazis entkommen ist und später in den USA mit ihren Superhelden-Zeichnungen reüssierte, eine Ausstellung gewidmet. Begleitend dazu kann man sich an der Kunstuniversität Linz über das Leben der Zeichnerin informieren und in der Stadtbibliothek im Wissensturm gibt es eine Diskussionsveranstaltung zur Frage, welche Potenziale Comics bei der NS-Erinnerungsarbeit haben.

(SERVICE - www.nextcomic.org)

Zusammenfassung

- Das nextcomic-Festival findet vom 21. bis 28. März in Linz, Steyr und Traun statt und bietet 33 Ausstellungen bei freiem Eintritt, darunter eine über den Fußballer Helmut Köglberger und die Zeichnerin Lily Renée.
- Mehr als 200 Künstlerinnen und Künstler aus verschiedenen Ländern präsentieren ihre Werke an 12 Locations, begleitet von einem Online-Comic-Symposium am 28. und 29. März.
- Das Festival widmet sich auch der NS-Erinnerungsarbeit und bietet multimediale Inhalte sowie ein Vermittlungsprogramm für Schulen und eine szenische Lesung im Theater Phönix.

Mit Comics durch die Krise - ooe.ORF.at

ORF.at



Foto: Eugenio Belgrado
Foto: Eugenio Belgrado

Nextcomic-Festival

Mit Comics durch die Krise

„Was macht dich stark?“ lautet der Titel des diesjährigen nextcomic-Festivals. Kriege und Krisen und nicht zuletzt die Coronavirus-Pandemie machen Kindern und Jugendlichen zu schaffen. In seiner 17. Ausgabe befasst sich nextcomic deshalb mit der Bewältigung von Krisen.

21.03.2025 11:57

An zwölf Standorten in Linz, Traun und Steyr präsentieren 200 Künstlerinnen und Künstler ihre Werke in insgesamt 33 Ausstellungen.

Die großen und kleinen Herausforderungen

Im Leben werden wir fortwährend mit kleinen oder großen Herausforderungen konfrontiert. Diese sind oft gar nicht so leicht zu meistern. „Sei du selbst, glaub an dich und du kannst alles schaffen!“, lautet die Botschaft des Festivals. „Comics fördern die Bereitschaft, sich mit den Themen der Gegenwart auseinanderzusetzen“, ist der künstlerische Leiter und Gründer von nextcomic, Gottfried Gusenbauer, überzeugt.



Foto: nextcomic

Das Festival wird am 21. März im Ursulinenhof eröffnet

In ihren Geschichten werfen Comic-Künstler und -Künstlerinnen Fragen auf, oder sie bieten Möglichkeiten zur persönlichen Verarbeitung an. Zwei Jahre hat die 1995 in Göttingen geborene Künstlerin Jana Marie Dauer an ihrer Graphic Novel – ein Comic in Buchform – gearbeitet. In „Auerhaus“ basierend auf dem gleichnamigen Roman von Bov Bjerg geht es um eine Schüler-WG auf dem Dorf und um die Frage nach dem Sinn des Lebens. „Auerhaus“ ist ein Versuch, mit dem schwierigen Thema Suizidalität umzugehen“, so die Künstlerin. Eine Behandlung dieses Themas in einer Graphic Novel könne Gespräche darüber ermöglichen. „Im besten Fall fühlen sich Menschen verstanden und gesehen.“ Dadurch könne auch Resilienz entstehen.

Während des Festivals bewohnen digitale Wesen die Fassade des Ars Electronica Centers. Studierende der Meisterschule für Kommunikationsdesign Linz bringen die Hülle des Museums zum Leuchten. Eine große Ausstellung widmet sich Ausnahmefußballer Helmut Köglberger. Basierend auf dem neuen Comicroman „Köglberger. Vom Besatzungskind zur Fußballikone“ wird an die Linzer Sportlegende erinnert.



Foto: MKD

Mehr als 200 Künstlerinnen und Künstler zeigen ihre Werke in Linz, Traun und Steyr. Das Festivalzentrum von nextcomic ist traditionell der Linzer Ursulinenhof. Das Programm am Samstag ist speziell für Familien ausgerichtet. Das Festival startet am 21. März und dauert bis 28. März.

Katharina Maurer, ooe.ORF.at

Link:

- [Nextcomic-Festival \(https://www.nextcomic.org/\)](https://www.nextcomic.org/)



Tips Linz-Stadt



Home / Nachrichten / Linz / Kultur

Drucken

Kommentare

Teilen

Nextcomic Linz: Zeichenkünstler befassen sich mit der Bewältigung von Krisen und machen Mut

Melissa Untersmayr, 18.03.2025 14:00

Vorlesen

LINZ. Ob Animationsfilme, Street Art, Lesungen oder gar Konzerte – ab 21. März begeistert das Nextcomic Festival in Linz mit (inter-)nationaler Comic-Kunst in all ihren Formen. Eine Entdeckungsreise durch die gezeichnete Welt. Thematisch steht heuer die Resilienz im Fokus.



Nicht nur Ausstellungen stehen am Programm des Comic-Festivals. (Foto: Alisa Matern)

Herausforderungen gehören zum Leben. Ist ein Problem gelöst, wartet oft schon die nächste Schwierigkeit. Krisen, Konflikte und Kriege sind zudem präsent wie nie. Comics bieten eine Möglichkeit, diese Eindrücke zu verarbeiten.

Über 200 Künstler an der Nextcomic beteiligt

Die Nextcomic 2025 findet von 21. bis 28. März mit insgesamt 33 Ausstellungen in Linz, Traun und Steyr statt. Festivalzentrum ist das OK Linz (Ursulinenhof), hier werden auf drei Stockwerken Comics und Graphic-Novels in verschiedenen Formen ausgestellt: klassische Comics, Skizzen, Bilder mit digitalen Inhalten, verschiedene Techniken der Bildenden Kunst, Videos oder etwa auch Daumenkinos.

Mit über 200 teilnehmenden Artists ist die Nextcomic im oberösterreichischen Zentralraum eines der wichtigsten deutschsprachigen Comic-Festivals. Thematisch spannt sich der Bogen heuer von interessanten Biographien und historischen Ereignissen über psychische Ausnahmezustände, starke Frauen und ihre Rollen in der Gesellschaft bis hin zum Thema Umweltschutz.

Highlight: Graphic Novel über Helmut Köglberger

Mit dabei sind österreichische Künstler wie Franz Suess, Regina Hofer und der mehrfach prämierte Leopold Maurer. Internationale Beiträge stammen unter anderem aus Deutschland, Schweden, Italien und Rumänien – darunter eine Geschichte von Yoko Ono für das Buch „Der wichtigste Comic der Welt. Geschichten zur Rettung des Planeten“.

Highlight des Festivals dürfte eine Schau des Fußballprofis Helmut Köglberger sein: Philip Bauer und Anatol Vitouch vom Standard verwirklichten mit dem italienischen Zeichner Eugenio Belgrado einen Graphic Novel über den oberösterreichischen „Jahrhundertspieler“.

Comic-Zeichnern hautnah beim Arbeiten zusehen

Am Samstag, 22. März, lassen sich etablierte Artists sowie junge Zeichner über die Schulter schauen. Man kann mit ihnen ins Gespräch kommen, sich über Zeichentechniken und neue Projekte informieren. Parallel dazu wird es Führungen durch die Ausstellungsbereiche geben, welche das Medium Comic vermitteln.

Außerdem gibt es wieder ein Online-Begleitsymposium zur Nextcomic: Am 28. und 29. März diskutieren Wissenschaftler und Kunstschaffende zum Konnex von Empowerment und Comics. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung per Mail an events@merz-akademie.de

Das vollständige Programm gibt es unter www.nextcomic.org

Dienstag, 18. März 2025

KULTUR

Seite 35

Von Daumenkino bis Fußball

Comics in allen Formen – analog, digital, ernst und lustig – stehen von 21. bis 28. März beim nextcomic-Festival in Linz, Steyr und Traun im Zentrum. Es gibt Ausstellungen und Events.

In Comics und Graphic Novels von heute geht es nicht um Superhelden, sondern das Genre ist längst in der Kunst angekommen“, schwärmt Gottfried Gusenbauer, Direktor des Karikaturenmuseums Krems und Kurator von nextcomic. Und die gezeichneten Geschichten sind ein Spiegel unserer Gegenwart, denn es geht „um aktuelle Probleme und auch Lösungen.“

Dazu bietet das nextcomic-Festival, das am Freitag, 21. März, um 19 Uhr im Ursulinenhof in Linz eröffnet wird, zahlreiche Ausstellungen und Events. Hier geht auch der „Suuuper Samstag“, 22. März, über die Bühne: Von 10 bis 17 Uhr kann man Comiczeichnern über die Schultern schauen, es gibt Vorträge, Workshops, Führungen. Neben Zeichnungen gibt es digitale Inhalte, die Palette der Bewegtbilder reicht vom Daumenkino bis zu Videos.

Highlights: Ein neuer Comic widmet sich dem Ausnahme-Fußballer Helmut



Köglberger, wir berichteten bereits darüber. In der dazugehörigen Ausstellung in der Clubgalerie im Ursulinenhof entdeckt man auch einen Fußballschuh und persönliche Dinge aus dem Nachlass der LASK-Legende.

Nextcomic bespielt aber auch noch weitere Orte: Im

Atelierhaus Salzamt wird bereits heute, Dienstag, eine Ausstellung von zwei Zeichnerkollektiven eröffnet, in der Galerie der Stadt Traun präsentiert sich ab Mittwoch, 19. März, die Lohnzeichnergilde. Auch im Deep Space des Ars Electronica Centers kann man tief in die

Comic-Welt eintauchen, die MKD (Meister:innenschule für Kommunikationsdesign) lässt Comics mittels Handys zum Leben erwachen. Das nextcomic-Festival findet heuer bereits zum 17. Mal statt. ER

„Comics fördern die Bereitschaft, sich mit der Gegenwart auseinanderzusetzen“, ist das nextcomic-Team Katharina Acht und Gottfried Gusenbauer überzeugt.

Infos: www.nextcomic.org

FRO sendet live vom SuuuperSamstag der nextcomic - Radio FRO



Sondersendung (<https://www.fro.at/sendungen/sondersendung/>)

FRO sendet live vom SuuuperSamstag der nextcomic

Von 11:00 bis 16:30 erwarten euch beim SuuuperSamstag des nextcomic Interviews mit Künstler*innen, Comic Expert*innen und Vorträge rund ums Thema Comic.

Das nextcomic Festival (<https://www.nextcomic.org/>) findet vom 21. bis 28. März 2025 an verschiedenen Standorten in Linz, Traun und Steyr statt. Das Zentrum ist im Ursulinenhof und dort findet am 22. März der SuuuperSamstag statt. Künstler*innen sind vor Ort und stellen ihre Werke vor, auf der Bühne gibt es Vorträge und Talks, zum Beispiel zu NS-Geschichte in Comics oder wie man mit Comics durch Krisen kommt.

Radio FRO wird das Programm live am Samstag übertragen. Von 11 bis 16 Uhr 30 senden wir das Bühnenprogramm und dazwischen gibt es Musik und Interviews mit Artists.

Der Eintritt zum SuuuperSamstag ist gratis.

Mittelschule Gallneukirchen

Mehr Chancen durch Vielfalt

[Startseite](#) [Anmeldung](#) [Eltern](#) [Über uns](#) [Termine](#) [Schularbeiten](#)

DIENSTAG, 25. MÄRZ 2025

nextcomic-Festival

Die Schülerinnen und Schüler des Wahlpflichtfachs Kreativität und der unverbindlichen Übung Zeichnen besuchten das nextcomic-Festival in Linz.



By Manuela Plakolm

Labels: Exkursion, Kreativität, Kunst

Keine Kommentare:

[Kommentar veröffentlichen](#)

Festival in Linz: In der bunten Welt der Comics

Artikel von Elisabeth Rathenböck • 2Wo. • 2 Minuten Lesezeit

Comics in allen Formen – analog und digital, ernst und lustig – stehen von 21. bis 28. März beim nextcomic-Festival in Linz, Steyr und Traun im Zentrum. Geboten werden 33 Ausstellungen, alle bei freiem Eintritt, eine große Schau widmet sich dem Ausnahme-Fußballer Helmut Köglberger, wir berichteten. Traditioneller Höhepunkt des Festivals ist der „Suuper Samstag“ – hier kann man Zeichnern über die Schulter schauen.

„In Comics und Graphic Novels von heute geht es nicht um Superhelden, sondern das Genre ist voll in der Kunst angekommen“, schwärmt Gottfried Gusenbauer, Direktor des Karikaturen-Museums Krems und Kurator von nextcomic. Und die gezeichneten Geschichten sind ein Spiegel unserer Gegenwart, denn es geht „um aktuelle Probleme und auch Lösungen.“

Dazu bietet das nextcomic-Festival, das am Freitag, 21. März, um 19 Uhr im Ursulinenhof in Linz eröffnet wird, zahlreiche Ausstellungen und Events. Im Ursulinenhof geht auch der „Suuper Samstag“, 22. März, über die Bühne: Von 10 bis 17 Uhr kann man Comiczeichnern über die Schultern schauen, es gibt Vorträge, Schreibworkshops, Führungen.

Nicht nur am Papier

Längst ist das Comic multimedial geworden – neben Zeichnungen gibt es digitale Inhalte, die Palette der Bewegtbilder reicht vom Daumenkino bis zu Videos.

Das nextcomic-Festival findet aber nicht nur im Ursulinenhof statt. Im Atelierhaus Salzamt wird bereits am Dienstag, 18. März, eine Ausstellung von zwei Zeichenkollektiven eröffnet, in der Galerie der Stadt Traun präsentiert sich ab Mittwoch, 19. März, die Lohnzeichnergilde.

Sogar in der Grottenbahn gibt es Programm

Im Deep Space des Ars Electronica Centers kann man tief in die Comic-Welt eintauchen, die MKD (Meisterinnenschule für Kommunikationsdesign) lässt Comics mittels Handys zum Leben erwachen. Im Linzer Stifterhaus ist eine Comicaaption des Märchens „Das kalte Herz“ zu sehen und für die jüngsten Besucher wird in der Grottenbahn am Linzer Pöstlingberg die Bilderbuchgeschichte „Die kleine Hummel Bommel“ – Motto „Du kannst alles schaffen!“ – präsentiert.

Highlights: Ein neuer Comic widmet sich dem Ausnahme-Fußballer Helmut Köglberger, wir berichteten bereits darüber. In der dazugehörigen Ausstellung in der Clubgalerie im Ursulinenhof entdeckt man auch einen Fußballschuh und persönliche Dinge aus dem Nachlass der LASK-Legende.

Das einzigartige nextcomic-Festival findet heuer bereits in seiner 17. Ausgabe statt. Es wurde im Rahmen der Kulturhauptstadt Linz 09 erstmals durchgeführt.

www.tips.at

DAS IST LOS Anzeigen 23

COMIC-KUNST

Nextcomic Linz: Festival befasst sich mit der Bewältigung von Krisen und macht Mut

LINZ. Ob Animationsfilme, Street Art, Lesungen oder gar Konzerte – ab 21. März begeistert das Nextcomic Festival in Linz mit (inter-)nationaler Comic-Kunst in all ihren Formen. Eine Entdeckungsreise durch die gezeichnete Welt. Thematisch steht heuer die Resilienz im Fokus.

Herausforderungen gehören zum Leben. Ist ein Problem gelöst, wartet oft schon die nächste Schwierigkeit. Krisen, Konflikte und Kriege sind zudem präsent wie nie. Comics bieten eine Möglichkeit, diese Eindrücke zu verarbeiten. In Ausstellungen, Events und Begegnungen zeigt die Nextcomic 2025, wie persönliche Krisen entstehen und überwunden werden können. Die Comic-Künstler werfen mit ihren gezeichneten Geschichten Fragen der Gegenwart auf und laden die Besucher ein, sich intensiver mit diesen auseinanderzusetzen.

Über 200 Künstler beteiligt

Die Nextcomic 2025 findet von 21. bis 28. März mit insgesamt 33 Ausstellungen in Linz, Traun und



Nicht nur Ausstellungen stehen am Programm des Comic-Festivals. Foto: Alica Matern

Steyr statt. Festivalzentrum ist das OK Linz (Ursulinenhof), hier werden auf drei Stockwerken Comics und Graphic-Novels in verschiedensten Formen ausgestellt: klassische Comics, Skizzen, Bilder mit digitalen Inhalten, verschiedene Techniken der Bildenden Kunst, Videos oder etwa auch Daumenkinos. Mit über 200 teilnehmenden Artists ist die Nextcomic im oberösterreichischen Zentralraum eines der wichtigsten deutschsprachigen Comic-Festivals. Thematisch spannt sich der Bogen heuer von interessanten Biographien und historischen Ereignissen über psychische Ausnahmezustände,

starke Frauen und ihre Rollen in der Gesellschaft bis hin zum Thema Umweltschutz.

Graphic Novel über Helmut Köglberger als Highlight

Mit dabei sind österreichische Künstler wie Franz Suess, Regina Hofer und der mehrfach prämierte Leopold Maurer. Internationale Beiträge stammen unter anderem aus Deutschland, Schweden, Italien und Rumänien – darunter eine Geschichte von Yoko Ono für das Buch „Der wichtigste Comic der Welt. Geschichten zur Rettung des Planeten“. Highlight des Festivals dürfte eine Schau des Fußball-

profis Helmut Köglberger sein: Philip Bauer und Anatol Vitouch vom Standard verwirklicht mit dem italienischen Zeichner Eugenio Belgrado einen Graphic Novel über den oberösterreichischen „Jahrhundertspieler“.

Comic-Zeichnen hautnah beim Arbeiten zusehen

Am Samstag, 22. März, lassen sich etablierte Artists sowie junge Zeichner über die Schulter schauen. Man kann mit ihnen ins Gespräch kommen, sich über Zeichentechniken und neue Projekte informieren. Parallel dazu wird es Führungen durch die Ausstellungsbereiche geben, welche das Medium Comic vermitteln. Außerdem gibt es wieder ein Online-Begleitsymposium zur Nextcomic: Am 28. und 29. März diskutieren Wissenschaftler und Kunstschaffende zum Konnex von Empowerment und Comics. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung per Mail an events@merz-akademie.de

Das vollständige Programm gibt es unter www.nextcomic.org

03.04.25, 21:53

ÖÖNachrichten

KULTUR

Nextcomic geht ins Finale: Mit Witz gegen Krankheit, Wahn, Tod und Plastik

Von Nora Bruckmüller, 24. März 2025, 04:15 Uhr



Margit Belings Mixed-Media-Objekt: Fische aus Plastik, die Plastik stärker machen soll

Bild: Volker Weibhold

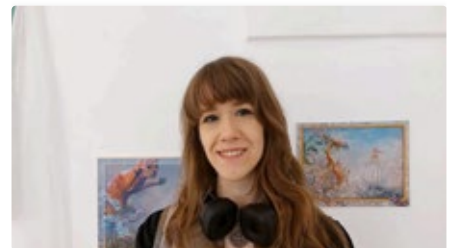
Das Festival endet heute in Linz und überzeugt als Ereignis voller berührender Begegnungen

Superman, Iron Man oder Wonder Woman – geht man nach dem Mainstream des Comics, könnte man meinen, dass es bei gezeichneten Witzern nur um Charaktere geht, die schon (Super-)Kräfte haben. Das Nextcomic Festival, das heute in Linz ins Finale geht, hat sich aber vorgenommen, zu zeigen, wie „seine“ Kunst stark machen kann – das Publikum sowie die Erschaffer und Erschafferinnen des Genres.

So sagt die Oberösterreichin Martina Löcher (26), dass ihr eine Aussage der jüdisch-wienerischen Comic-Künstlerin Lily Renee (1921–2022) aus der Seele spreche: Stoffe, Pinsel und Farben waren „die Mittel zum Überleben“ für die Pionierin, die sich von New York aus als eine der ersten Frauen ins „Goldene Zeitalter“ (in den 1940ern) der US-Comics einschrieb. Renee war Holocaust-Überlebende, 1939 gelang ihr in einem Kindertransport die Flucht aus Wien. Später erfuhr sie im New Yorker Comic-Verlag „Fiction House“ Sexismus.

Wenn der Faden reißt

Martina Löcher, die aus Stadt-Paura stammt und an der Linzer Kunstuni studiert, erkenne sie deshalb in Renee wieder, weil die Malerei auch für sie „Überlebensmittel“ sei: Sie hat das Ehlers-Danlos-Syndrom, eine seltene Erkrankung des Bindegewebes, die sie meist an ihr Zuhause bindet. War Renee u. a. für ihre Figur Senorita Rio bekannt, eine brasilianische Nachtclubbesitzerin, Spionin und Nazi-Bekämpferin, stellt Löcher beim Nextcomic ausgereifte, fantasievolle Malereien vor, die in leuchtenden, oft pastelligen Farben Katzen, Schwärmer mit Gesichtern und Einhörner feiert. Ein aufregender „Trip“ wie ins Wunderland, der in der Schau „Stretch the lines“ – eine Hommage an Renees Wehrhaftigkeit im Festivalzentrum Ursulinenhof Linz (ÖÖ Kunstverein, EG, heute von 10 bis 18 Uhr) – auch Werke von Birgit Schweiger ergäut: Die Künstlerin aus dem Inviertel ist für ihre zeichnerischen Linien bekannt.



Martina Löcher

Bild: vb

Für Nextcomic übersetzte sie Renees Widerstandskraft jedoch ins Dreidimensionale, ihre schwarze Fadeninstallation erstreckt sich unter der Decke. Die Fäden sind aus Papier, das Spannen wurde zum Nervenriegel. „Aber irgendwann habe ich mir gedacht, wenn ein Faden reißt, dann entspricht das nur dem Zeitgeist. Da muss einem ja einmal der Faden reißen“. Papier und Zeichnung gehören selbstverständlich auch ganz zweidimensional zur DNA des Festivals. Nicht weniger berührend als die Begegnung mit Löcher ist jene mit den Arbeiten von Regina Hofer und Leopold Maurer (Ursulinenhof, 1. Stock, heute 10 bis 18 Uhr). Sie stammen aus ihrem Comicbuch (Graphic Novel) „F220“. Der Titel bezieht sich auf die Klassifikationsnummer für die Diagnose einer wahrenhaften Störung.



Die Wände im Ursulinenhof als große Comic-Ausgabe

Bild: VOLKER WEIBHOLD

Die gebürtige Linzerin Hofer, die daran erkrankte, und ihr Ehemann Maurer haben die Innen- wie Außenansicht auf die Krankheit und deren Überwindung aufgearbeitet. Die Farben? Schwarz und Weiß. Die Botschaften hart, aber immer wieder bittig Humor auf. So steht auf einem Sujet von Maurer (Foto links oben): „Wenn man an einer wahrenhaften Störung leidet, glaubt man Dinge, die nicht der Wirklichkeit entsprechen.“ Daneben gezeichnet? – Hitler als Matroschka-Puppe und mit in die Höhe gereckten Stummellärchen.

So wie Nextcomic mit hellem und dunklen Momenten spielt, rückt es Kunsterbundes und die Entstehung von Comics in den Fokus: Margit Belings Objekt „Wir sind stark geworden“ (Foto Mitte) von der Salzburger Truppe „ArGeComics“ (Ursulinenhof, 2. OG, Foyer, heute 10 bis 18 Uhr) ist idealtypisch. Die aus der Bildhauerei kommende Künstlerin hat aus Plastikmüll kreierte Fische vor strahlendem Blau drapiert. Das Objekt ist der Anfang für ein Comicbuch, dessen Geschichte sie in Linz verfeinert.

Es handelt von der Utopie, dass Fische nicht an Plastik zugrunde gehen, sondern lernen, es für sich zu nutzen – etwa für Panzer, die sie vor Feinden schützen. Dies könne zeigen, wie hilfreich es sein kann, „angesichts von Krisen den Standpunkt zu wechseln, Negatives in Positives umzuwandeln und stärker zu werden“.

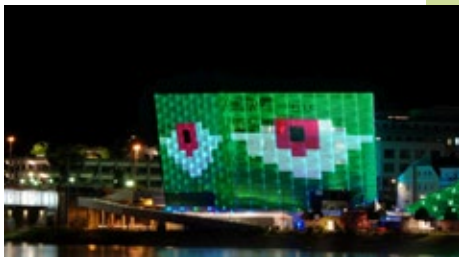
- Zentrale Nextcomic-Schauen im Ursulinenhof Linz sind noch heute zu erleben, vereinzelt gehen sie weiter, u. a. „Stretch the line“ im Kunstverein (bis 17. April) und Claudia Cizek in der Kunstsammlung (bis 9. Mai).
- In der Galerie der Stadt Traun läuft die Nextcomic-Schau „Zeichen setzen“ bis 27. April, im Röda Steyr ist das „Triptychon Insania“ bis 28. März zu sehen.
- Alle Infos: www.nextcomic.org

AUTORIN
Nora Bruckmüller
Redaktionskultur
@nora.bruckmueller@oet.at
Autorin folgen



VISIT LINZ

SEHEN & ERLEBEN KUNST & KULTUR KULINARIK SHOPPING EVENTS



24.03.2025

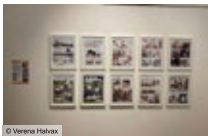
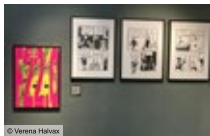
Nextcomic eröffnet das neue Festival-Jahr

Ein in allen Gängen belebter Ursulinenhof, überall Grüppchen von Leuten, die lachen, diskutieren, schauen, eine Bühne mit Vorträgen, Büchertische – Festivalstimmung eben. Und, in diesem Fall: Wände voller Comics.

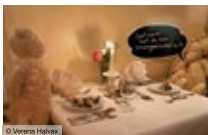
Eigentlich war ich zu müde für die Festivaleröffnung, wollte aber dennoch unbedingt hingehen. Worüber ich dann sehr, sehr froh war. Denn die gute Laune, die freudige Aufgeregtheit aller Beteiligten, die vielen interessierten Menschen und diese quirlige Lebendigkeit waren absolut ansteckend. Ein Festival hat immer eine ganz eigene Atmosphäre, wie ich finde. Was mir noch gar nie so richtig bewusst war: In Linz folgt quasi ein Festival dem nächsten. Und wenn ich mich richtig informiert habe, ist das Nextcomic das erste im Jahr und eröffnet somit den Linzer Festival-Reigen.



Das Nextcomic-Festival steht jedes Jahr unter einem anderen Motto und beschäftigt sich heuer mit der Bewältigung von Krisen: „Was macht dich stark? Mit Comics Resilienz entwickeln.“ Da hat es einige Geschichten gegeben, die mich sehr berührt haben, vor allem die autobiografischen. Alle, die bisher geglaubt haben, Comics seien einfach nur leichte Unterhaltungsliteratur, werden ganz schnell vom Gegenteil überzeugt, nämlich dass Comics sehr ernst und tiefgehend sein können, ja, sogar tragisch. Generell hat mich der Comic-Markt dann zu interessieren begonnen und so habe ich gelesen, dass Comics und Mangas insgesamt schon zwischen 9 und 10 % Marktanteil in der Belletristik ausmachen. Das hat mich sehr verwundert. Ich bin aber auch nicht die klassische Comic-Leserin. Wenn ich mal von den Kinder-Comics absehe, habe ich mir erst zwei Comic-Bücher gekauft. Vor vielen Jahren „Maus“ von Art Spiegelmann. Ein Kultbuch, das die Geschichte eines Ausschwitz-Überlebenden erzählt. Und nun eines, das am Festival ausgestellt wird: die Graphic Novel „F22.0“ von Regina Hofer und Leopold Maurer, in der Regina Maurer sehr heftig und anschaulich ihre eigene Geschichte erzählt, die einer „wahnhaften Störung“, wie die Diagnose F22.0 im Fachjargon heißt.



Was ich auch nicht wusste: Das Nextcomic-Festival ist eines der wichtigsten deutschsprachigen Comic-Festivals. Find ich schon beeindruckend! 33 Ausstellungen, über 200 Künstler*innen, mehrere Standorte in Linz und zwei Außenstellen in Traun und Steyr. Nicht minder beeindruckend ist übrigens das Rahmenprogramm, das während der neun Tage Festivaldauer sicher nicht nur Comicfans anzieht: Vorträge, Führungen, Lesungen, Workshops, Konzerte, Signierstunden und das ComPowerment-Symposium. [Hier geht's zu den aktuellen Terminen](#). Einige Ausstellungen sind auch noch nach Festivalende zu besichtigen, etwa „Heroine“ der Kunstgeschichten“ von Cimi Czimex oder die Gruppenausstellung der Kunstschaffenden zum Thema „Resilienz“.



TAKE A RISK
VISIT LINZ



Festzeit = Linz entdecken = Veranstaltungen = Top 10 Events » Nextcomic Festival

Einzigartiges Comic-Festival

Gezeichnete Vielfalt beim Nextcomic Festival

21. März bis 28. März 2025

Es ist von der Festivalszene der UNESCO City of Media Arts nicht mehr wegzudenken: Das Nextcomic Festival begeistert jedes Jahr in Linz mit nationaler und internationaler Comic-Kunst in allen Formen.

Das Festival ist die einzige derartige Veranstaltung in Österreich und eines der wichtigsten deutschsprachigen Comic-Festivals.

Beim Nextcomic erleben Besucher*innen Comics als vielfältiges Medium: Neben Ausstellungen werden Animationsfilme, Street Art, Lesungen, Workshops, Lectures, Kinderbücher, Schulprojekte und vieles mehr gezeigt. Auch Partys und Konzerte (sogenannte Nightlines) stehen am Programm.

Comic-Begeisterte können an den Festivaltagen die Kunstausstellung in ganz Linz entdecken – Veranstaltungsorte sind unter anderem das OK Linz (Festivalzentrum), das Ars Electronica Center, die Grottenbahn am Pöstlingberg und das Atelierhaus Salzamt.

COMICKUNST BEIM NEXTCOMIC FESTIVAL

nextcomic-Festival 2025 – Comic als Mutmacher - Literaturhaus Wien



LiteraturhausWien



Home » Magazin » nextcomic-Festival 2025 – Comic als Mutmacher

#COMIC #NACHRICHT #TIPP

nextcomic-Festival 2025 – Comic als Mutmacher

Do. 20.3.2025

„Was macht DICH stark? ...mit Comics Resilienz entwickeln!“ ist das Motto der 17. Ausgabe des österreichischen Comicfestivals **nextcomic**, das von 21. – 28. März 2025 in Linz stattfindet.

Das 2009 gegründete das Festival positioniert sich an der Schnittstelle von satirischer Zeichnung, Film, Fotografie, Literatur und Musik und hat sich vorrangig der Förderung der österreichischen Comicszene und der Präsentation von Comics abseits des Mainstream verschrieben.

Auf dem **Programm 2025** stehen insgesamt 33 Ausstellungen und zahlreiche Veranstaltungen mit rund 200 Künstler:innen. Im Festivalzentrum, dem Ursulinenhof im OÖ Kulturquartier, erstrecken sich nationale und internationale Comic-Positionen über drei Stockwerke. Neben Linz sind auch die oberösterreichischen Städte Traun und Steyr Festival-Schauplätze.

Als Vertreter:innen der österreichischen Comic sind etwa **Franz Suess** (2024 Comicpreis der Berthold Leibinger Stiftung), **Regina Hofer** (2024 Österreichischer Kunstpreis Outstanding Artist Award) und der mehrfach prämierte Künstler **Leopold Maurer** eingeladen.

Präsentiert wird auch ein Comic über eine österreichische Fußballlegende: **Philip Bauer** (Leiter des Sportressort der österreichischen Tageszeitung *Der Standard*) und **Anatol Vitouch** (Autor und Schachreporter bei *Der Standard*) realisierten zusammen mit dem italienischen Zeichner **Eugenio Belgrado** die Graphic Novel **Köglberger. Vom Besatzungskind zur Fußballikone** über den ehemaligen ÖFB-Teamkapitän Helmut Köglberger.



Anatol Vitouch, Eugenio Belgrado, Philip Bauer Köglberger. Vom Besatzungskind zur Fußballikone © Eugenio Belgrado



Mathias Kollros Captain Resilience & his emotional support sidekick Mr. Fluffy Puff © Mathias Kollros



Andrea Hörndler Stronger Together © Andrea Hörndler

»Das Festival ist eine Wertschätzung für die Comicszene« – Mitorganisatorin Clara Kreutzer über Nextcomic Linz

Luise Aymar

am 18. März 2025 in Literatur & Buch, Interview

Seit 2009 bietet das Nextcomic Festival in Linz eine Bühne für (österreichische) Comics. Insbesondere am Suuper Samstag (vormals Suuper Sonntag) wird ein geballter Querschnitt durch die österreichische Indiecomicszene geboten. Wir haben mit Clara Kreutzer, der neuen Organisatorin des Suuper Samstags gesprochen.



© Clara Kreutzer

Was macht den Samstag beim Nextcomic Festival »suuper«?

Clara Kreutzer: Beim Nextcomic Festival gibt es viele unterschiedliche Ausstellungen und Veranstaltungen – dieses Jahr zum Thema »Mit Comics Resilienz entwickeln«. Der Suuper Samstag findet einen Tag nach der Eröffnung im Ursulinenhof in Linz statt. Hier präsentieren unterschiedliche Comic-Artists ihre aktuellen Projekte auf Tischen – ein bisschen so wie auf einer Comicmesse, aber kleiner. Auf der Bühne finden außerdem Vorträge von Wissenschaftler*innen und Künstler*innen statt. Anders als bei Ausstellungen, kann man hier wirklich mit den Personen, die hinter den Comics stehen, reden und ihnen mitunter beim Zeichnen über die Schulter blicken.

Das, was den Samstag wirklich »suuper« macht, sind die Künstler*innen. Die österreichische Comicszene steht dort im Vordergrund. Wir haben so viele tolle Künstler*innen im Land, die wirklich großartige Projekte umsetzen, und der Suuper Samstag bietet da eine Bühne. Man kann in den Entstehungsprozess von Comics eintauchen. Die Zeichner*innen sind nicht nur Namen, die man irgendwo liest, sondern Menschen, mit denen man reden kann. Das hat etwas unglaublich Inspirierendes und kann sogar motivieren, seinen eigenen Comicstrip zu gestalten. Ich zum Beispiel habe nach meinem ersten Besuch beim Suuper Samstag mein erstes Zine gezeichnet.

Du organisierst den Suuper Samstag dieses Jahr zum ersten Mal. Was wird sich ändern? Was bleibt gleich?

Im Endeffekt verändert sich nicht viel. Wir haben im Vergleich zum Vorjahr ein ziemlich volles Bühnenprogramm, das von mir moderiert wird. Ob das eine Verbesserung ist, wird sich noch zeigen. Ich habe auf jeden Fall darauf geachtet, dass die Beiträge nicht länger dauern als 30 Minuten, damit man sich im Festivaltrubel wirklich die Zeit nehmen kann zuzuhören. Außerdem hat ein Kollege einen betreuten Zeichentisch organisiert, an dem man auch selbst kreativ werden kann. Weiters war es mir wichtig, auch ein paar neue Gesichter zum Suuper Samstag zu bringen. Denn auf gewisse Art und Weise ist es auch ein Vernetzungstreffen. Viele Artists gehen selbst von Tisch zu Tisch und schauen sich die Kunstwerke ihrer Kolleg*innen an. Ich glaube, es gibt niemanden, der so interessiert ist wie die Künstler*innen. Da kommt man ins Gespräch. Darauf will ich mich dieses Jahr besonders fokussieren und ich habe geschaut, dass sowohl Personen dabei sind, die jedes Jahr kommen, als auch Personen, die aktuell in der Szene noch nicht so etabliert sind.

Was begeistert dich an Comics?

In die Comicszene bin ich recht zufällig hineingefallen. Ich arbeite als Kunstvermittlerin unter anderem im Karikaturmuseum Krems. Dort stellen wir auch immer wieder Comic-Artists und Illustrator*innen aus. Comics sind so ein vielfältiges Medium, das viel zugänglicher ist als zum Beispiel ein Text. Geschichten in Bildern zu erzählen, ist so etwas Menschliches: von Höhlenmalereien über den Teppich von Bayeux bis zu den Kreuzwegen. Comics bieten so viele Möglichkeiten, sich wirklich an das Medium anzupassen – ob das etwa digital, in Buchform oder als Zine ist. Sie sind eine Schnittstelle zwischen unterschiedlichen Kunst- und Erzählformen, deshalb kann man in der Gestaltung wirklich kreativ sein. Comics sind natürlich für viele spannend, ich habe aber das Gefühl, dass sie ein bisschen die Außenseiter*innen anziehen. Es ist Kunst, die zusammenbringt und nicht versucht, bestimmten Vorgaben zu entsprechen.

Welche Rolle spielt das Nextcomic Festival in der österreichischen Comicszene?

Die Comicszene befindet sich ein bisschen am Rande der österreichischen Kulturlandschaft, was Medienpräsenz und Förderungen anbelangt. Das Nextcomic Festival bietet da eine Bühne und Raum, um sich einem Publikum zu präsentieren, das sich vielleicht gar nicht so viel mit Comics beschäftigt. Die Ausstellungen ermöglichen es, Kunstwerke hängen zu sehen, die man sonst nicht im Museum finden würde. Im Ursulinenhof kommen Artists aus ganz Österreich und darüber hinaus zusammen, die sich dort vernetzen können. Ich denke, das Festival ist eine Wertschätzung für die Comicszene.

Was bietet Radio Fro für alle diejenigen, die es an diesem Tag nicht nach Linz schaffen?

Radio Fro macht zwischen dem Bühnenprogramm Interviews mit den Artists und fängt die Stimmung vor Ort ganz gut ein. Ich empfehle aber dennoch, wenn möglich, selbst vorbeizuschauen.

Das Nextcomic Festival findet von 21. bis 28. März in diversen Locations in Linz, Traun und Steyr statt. Der Suuper Samstag findet am 22. März von 11 bis 17 Uhr im Ursulinenhof in Linz statt.

THEMEN: COMIC | COMICSTRIP | COMICS AUS ÖSTERREICH | LINZ | NEXTCOMIC

The screenshot shows the radio FM4 website. At the top, there's a navigation bar with links like Fernsehen, ORF ON, KIDS, Sound, Topos, Debatte, Österreich, Wetter, Sport, News, and ORF.at im Überblick. Below this is a banner for 'radio FM4' with a 'JETZT LIVE Tribe Vibes' button. A section titled 'FM4 Termine' shows 'Alle heute + morgen' and 'Alle Regionen'. A search bar is present. The main content area features a 'FESTIVALS' tag and a headline 'Nextcomic Festival 2025'. The text describes the festival as an annual event in Linz (Upper Austria) and one of the most important German-speaking comic festivals. It mentions the festival's role in promoting the Austrian comic scene and lists various activities like exhibitions, talks, and performances. The dates '21. bis 28. März 2025' and location 'Linz, Traun, Steyr, Linz' are provided.

Festival "nextcomic", 21.-24.3. | Nachrichten.at

OÖNachrichten



MEINE WELT | KINDERNACHRICHTEN | DAS KÖNNTE DICH INTERESSIEREN

Festival "nextcomic", 21.-24.3.

13. März 2025, 10:54 Uhr

nextcomic – Österreichs einzigartiges Comicfestival – lädt auch 2025 zu einer Entdeckungsreise durch gezeichnete Welten ein. Fans der grafischen Künste können Comics, Graphic Novels, Kinder- und Kunstcomics als auch Artverwandtes wie Illustration, Cartoons oder Animationsfilme entdecken.

Was macht DICH stark? Das Festival dreht sich heuer um die Frage, wie wir Krisen bewältigen können und was uns Mut macht. In den Ausstellungen, Veranstaltungen und künstlerischen Begegnungen erfährt man, wie persönliche Krisen entstehen und wie man sie überwinden kann. In ihren gezeichneten Geschichten werfen Comic-Künstler und -Künstlerinnen Fragen auf, oder sie bieten Möglichkeiten zur persönlichen Verarbeitung an. Comics fördern die Bereitschaft, sich mit den Themen der Gegenwart auseinanderzusetzen.

WANN & WO

21. bis 24. März im Ursulinenhof in Linz und von 21. bis 28. März in Linz, Traun und Steyr

Nähere Infos zum Programm: www.nextcomic.org

Das ist ein Artikel aus der aktuellen Ausgabe der KinderNachrichten – der Wochenzeitung der OÖNachrichten für 6-12 Jährige. Nähere Infos: www.kindernachrichten.at oder gleich gratis testen:

www.kindernachrichten.at/testen

Das Besatzungskind, die Fußballikone, der Mensch

Eugenio Belgrado und die STANDARD-Mitarbeiter Philip Bauer und Anatol Vitouch setzen dem Fußballer Helmut Köglberger mit ihrer Graphic Novel ein Denkmal. Das Buch erscheint am 16. März. Zwei Vorab-Einblicke.

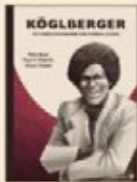
Der 5. September 1965. Vor mehr als 100.000 Zuschauern in Budapest gibt Helmut Köglberger gegen Ungarn sein Debüt für die österreichische Nationalmannschaft. Auf dem 19-jährigen Stürmer ruhen riesige Hoffnungen. Er traut sich alles zu – und scheitert auf ganzer Linie. Am nächsten Tag greift Köglberger zur Schere, schneidet einen Zeitungsartikel aus und klebt ihn in ein Album. „Was er anpackte, ging schief“, steht da geschrieben. Die Kritiken sind vernichtend. Aber er hebt sie alle auf, auch später noch, die guten wie die schlechten. Und jene, die sich in erster Linie

mit seiner Herkunft und seiner Hautfarbe beschäftigen.

Schwarz, unehelich, vaterlos: Es gab bessere Voraussetzungen, um in der Nachkriegszeit aufzuwachsen. Helmut Köglberger wurde als Sohn einer Oberösterreicherin und eines afroamerikanischen US-Soldaten in Steyr geboren. Der Vater verschwand, die Mutter wollte ihn nicht aufziehen. Beim Fußball aber fand er ein zweites Zuhause und wurde für die Fans des LASK und der Wiener Austria zur Legende.

Köglberger – Vom Besatzungschild zur Fußballikone erscheint am 16. März im Wiener Verlag Bahoe Books.

Die Graphic Novel wurde vom italienischen Zeichner Eugenio Belgrado gemeinsam mit STANDARD-Schachreporter Anatol Vitouch und Philip Bauer, dem Leiter des STANDARD-Sportressorts, verfasst. Die Recherche stützte sich maßgeblich auf das Archiv der Familie Köglberger.



Philip Bauer, Eugenio Belgrado, Anatol Vitouch, „Köglberger. Vom Besatzungschild zur Fußballikone“, € 26,- / 120 Seiten, Bahoe Books, Wien 2025. Das Buch erscheint am 16. März.



03.04.25, 22:02



Bleiben Sie stets topinformiert und aktivieren Sie unsere Benachrichtigungen.

mobileGutscheineImmoseucheJobsucheBazar

Abo

Späterla, gerne

LEBEN IN BILDERN

Helmut Köglberger: Graphic Novel über Fußball-Star



Spiel im Jahr 1965 LASK gegen Admira: Köglberger im (Streifendress) – und Blick ins Buch(Bild: Krone KREATIV/APA-PictureDesk, Votava, Bahoe Books)

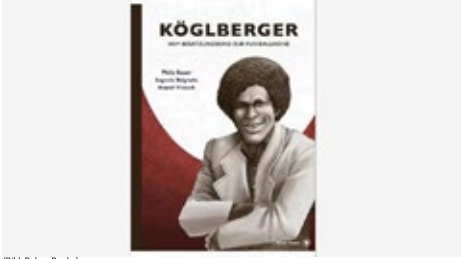
Fußball-Legende und Herzensmensch: Helmut Köglberger wird zum Helden einer Graphic Novel, die im März erscheint. Ein Wiener Trio – ein Illustrator und zwei Autoren – macht den großen Torschützen und Trainer wieder lebendig. Das Buch wird auch beim Nextcomic-Festival, das von 21. bis 28. März in Linz, Traun und Steyr stattfindet, präsentiert.

Vaterlos, unehelich, dunkelhäutig: Helmut Köglberger (1946 – 2018) wuchs als Besatzungschild auf einem oberösterreichischen Bauernhof in Sierning, im Bezirk Steyr-Land, auf. Er hatte keinen einfachen Start im konservativen, von den Nazis geprägten, Nachkriegsösterreich. Aber er mauserte sich vom „fußballnarischen Rotzlöffel“ zum „Jahrhundert-Fußballer“, der mit dem LASK und der Austria Wien österreichischer Meister wurde.

Die Nationalmannschaft führte er als Kapitän auf das Spielfeld, seine Anhänger widmeten ihm Sprechchöre: „Wir brauchen keinen Müller, wir brauchen keinen Held, wir haben unseren Heil, den Besten auf der Welt.“

Mehr 140 Bilder auf 120 Seiten

„Ich finde es spannend, Köglbergers Geschichte zu erzählen, weil ich selber – ich bin 40 Jahre – nichts über ihn wusste, dabei war er eine zentrale Figur im österreichischen Fußball der 60er- und 70er-Jahre“, sagt Anatol Vitouch (Wien). Gemeinsam mit dem Illustrator Eugenio Belgrado und Co-Autor Philip Bauer bringt er die Graphic Novel „Köglberger. Vom Besatzungschild zur Fußballikone“ (Bahoe books) heraus.



(Bild: Bahoe Books)



Illustrator Eugenio Belgrado: „Der Comic erzählt die Lebensgeschichte von Helmut Köglberger, einem österreichischen Fußballstar, der es vom Ländchen über eine Karriere beim LASK bis hin zum Kapitän der Nationalmannschaft brachte.“(Bild: Belgrado)

Eine Graphic Novel setzt dem Fußballer Helmut Köglberger ein Denkmal - Literatur - derStandard.at > Kultur

VORABDRUCK GRAPHIC NOVEL

Eine Graphic Novel setzt dem Fußballer Helmut Köglberger ein Denkmal

Besatzungskind, Fußballer, Mensch: Eugenio Belgrado und die STANDARD-Mitarbeiter Philip Bauer und Anatol Vitouch legen eine Graphic Novel über den ehemaligen ÖFB-Teamkapitän Heli Köglberger vor

Philip Bauer, Eugenio Belgrado, Anatol Vitouch
2. März 2025, 07:00

56 Postings [Später lesen](#)



Triumph: Seite aus "Köglberger. Vom Besatzungschild zur Fußballikone".

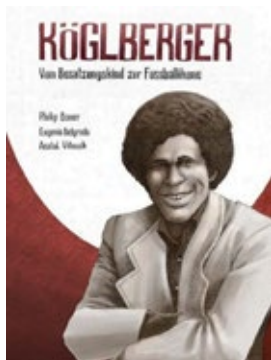
Der 9. September 1965. Vor mehr als 100.000 Zuschauern in Budapest gibt Helmut Köglberger gegen Ungarn sein Debüt für die österreichische Nationalmannschaft. Auf dem 19-jährigen Stürmer ruhen riesige Hoffnungen. Er traut sich alles zu – und scheitert auf ganzer Linie. Am nächsten Tag greift Köglberger zur Schere, schneidet einen Zeitungsartikel aus und klebt ihn in ein Album.

"Was er anpackte, ging schief", steht da geschrieben. Die Kritiken sind vernichtend. Aber er hebt sie alle auf, auch später noch, die guten wie die schlechten. Und jene, die sich in erster Linie mit seiner Herkunft und seiner Hautfarbe beschäftigen.



Widerstände: Seite aus "Köglberger. Vom Besatzungschild zur Fußballikone".

Schwarz, unehelich, vaterlos: Es gab bessere Voraussetzungen, um in der Nachkriegszeit aufzuwachsen. Helmut Köglberger wurde als Sohn einer Oberösterreicherin und eines afroamerikanischen US-Soldaten in Steyr geboren. Der Vater verschwand, die Mutter wollte ihn nicht aufziehen. Beim Fußball aber fand er ein zweites Zuhause und wurde für die Fans des LASK und der Wiener Austria zur Legende.



Philip Bauer, Eugenio Belgrado, Anatol Vitouch, "Köglberger. Vom Besatzungschild zur Fußballikone". € 26,- / 120 Seiten. Bahoe Books, Wien 2025. Das Buch erscheint am 16. März.

Köglberger – Vom Besatzungschild zur Fußballikone erscheint am 16. März im Wiener Verlag Bahoe Books. Die Graphic Novel wurde vom italienischen Zeichner Eugenio Belgrado gemeinsam mit Standard-Schachreporter Anatol Vitouch und Philip Bauer, dem Leiter des Standard-Sportressorts, verfasst. Die Recherche stützte sich maßgeblich auf das Archiv der Familie Köglberger. (Philip Bauer, Eugenio Belgrado, Anatol Vitouch, 2.3.2025)

10 KULTUR / ANZEIGEN

DIENSTAG, 18. MÄRZ 2025 **Salzburger Nachrichten**

Tore schützen vor Rassismus nicht: Das Festival nextcomic erzählt von Helden, die ihre Superkräfte im Alltag zeigen.

BERNHARD FLIEHER

LINZ. Das „Negerl“ schießt sein Team zum Sieg. Ein „Murl“ in der Nationalmannschaft, geht das? Fans und Zeitungen haben ihre Zweifel. Ein junger Mann – die Haut nicht weiß, nicht ganz schwarz, auch wenn das die beiden Farben seines Vereins sind. Einer dazwischen, aber mit dem Ball immer ganz vorn, weil er ein Weltstürmer aus der Stahlstadt Linz. Doch so treffsicher konnte er gar nicht sein, dass jenseits der Outline nicht der Rassismus schneller dribbelt, als der Held sprinten kann. Die Graphic Novel, die Philip Bauer, Anatol Vitouch und Eugenio Belgrado aus dieser Vorlage machen, passt gut in die Zeit. Doch die drei erzählen keine Fantasiegeschichte. Sie erzählen das Leben von Helmut „Heli“ Köglberger, einem der besten Fußballer Österreichs in den 1960er- und 1970er-Jahren.

In der Comicwelt geht es lange schon nicht mehr nur um Superman-Helden aus Fantasiewelten. „Comics und Graphic Novels greifen längst Lebensrealität auf“, sagt Comicexpertin Katharina Acht. Vor wenigen Tagen erschien die Graphic Novel „Köglberger“. Mit der Kombination aus großen Erfolgen und seiner Herkunft, die immer wieder rassistische Vorurteile provozierte, aus Selbstzweifeln des „Helden“ und jubelnder Euphorie der Fans passt die Köglberger-Graphic-Novel perfekt in das Überthema der heurigen Ausgabe des Festivals nextcomic in Linz, das Katharina Acht kuratiert.

„Was macht dich stark?“ steht auf den Plakaten für das Festival. Es geht bei vielen Werken um „Resilienz“. Bei Köglberger waren die Stärke das Talent zum Kicken und, so legt es die Graphic Novel nahe, auch ein großes Herz, das nicht alles leicht macht, aber dennoch Zuflucht bietet. Widerstandskraft begegnet einem beim Festival in Linz an vielen Orten auf vielfältige Weise. Zum 17. Mal findet dieses einzige Comicfestival Österreichs statt.

Es werde pausenlos über Krisen und Kriege gesprochen, das schlage sich auch in Comics und Graphic Novels nieder. Das Thema habe sich daher angeboten, denn „gerade der

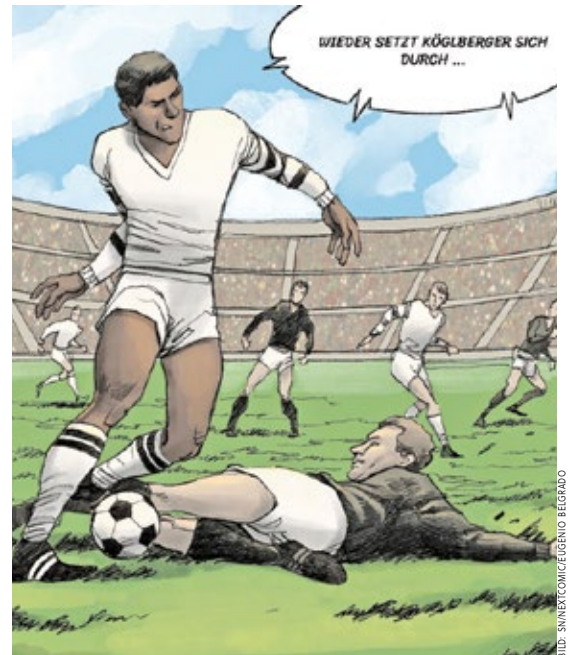


BILD: SINTEX/COMIC/EUGENIO BELGRADO

Stark am Ball, und gestärkt durchs Leben

zeitgenössische Comic beschäftigt sich ernsthaft mit gesellschaftlichen Problemen, aber auch mit Lösungsansätzen“, sagt Festivalgründer der Gottfried Gusenbauer, Leiter des Karikaturen-museums in Krems. In ausgestellten Werken geht es et-

„Comics und Graphic Novels greifen Lebensrealität auf.“

Katharina Acht, nextcomic

wa um das Dilemma arbeitender Mütter ebenso wie um einen Bruder als Pflegefall oder Reaktionen auf Gewalt oder Ausgrenzung. Franz Suess schaut in „Jakob Neyer“ auf Menschen am Rand der Gesellschaft.

Das Klischee jedenfalls, dass Comics „einfach nur“ lustig seien, ist längst passé. Bei nextcomic, das an mehreren Orten in Linz stattfindet, tauchen eindrucksvolle Alternati-

ven auf. 200 Künstlerinnen und Künstler sind vertreten.

Köglbergers Biografie (er starb 2018 im Alter von 72 Jahren), die als Graphic Novel in grafischer Hinsicht recht solide umgesetzt wurde, passt ideal: Er war Sohn eines Besatzungssoldaten. Seinen Vater lernte er, trotz Recherche, nie kennen. Er wuchs bei der Oma auf. Und er konnte kicken, in Sierning, in Steyr, beim LASK, dann bei der Wiener Austria. Und er wurde trotz größter Leistungen immer wieder verunglimpft, aber schließlich auch Jahrhundertfußballer des LASK und er gründete in Afrika ein Hilfsprojekt, freilich mit Fußball.

Bei nextcomic ist ihm ein ganzer Raum gewidmet, weil Köglberger ein idealer Held ist, der sich von Widerständen nicht unterkriegen ließ.

Festival: nextcomic (ab 21. März, in Linz, Traun, Steyr).

Kultur&Leben

Sprechstunde: Karl Ploberger
beantwortete am OÖN-Telefon
Gartenfragen »Seite 20

17

OÖNachrichten

FREITAG, 21. MÄRZ 2025 | WWW.NACHRICHTEN.AT/KULTUR

KULTUR | NACHRICHTEN

KLASSIK

Lucerne Festival: Franz Welser-Möst springt ein

Chefdirigent Riccardo Chailly kann die Konzerte des Lucerne Festival Orchestra beim Frühlingsspektakel des Schweizer Lucerne Festivals aus gesundheitlichen Gründen nicht leiten, teilte die Festivalleitung mit. Rafael Payare und Franz Welser-Möst springen ein.



Foto: Viktor Weidmann

Payare wird das Konzert am 11. April, Welser-Möst das zweite am 13. April leiten. Franz Welser-Möst musste zuletzt die Neufassung der Zauberpöle in der Staatsoper aus gesundheitlichen Gründen absagen. Er befindet sich auf dem Weg der Besserung.

KUNST

Sotheby's versteigert „E.T.“-Original

Das Auktionshaus Sotheby's versteigert ein Stück Filmgeschichte: Unter den Hammer kommt ein originales Modell von „E.T.“, dem Protagonisten aus Steven Spielbergs Science-Fiction-Film „E.T. – Der Außerirdische“ (1982). Die Figur könnte umgerechnet mehr als



Foto: W&A

eine halbe Million Euro einbringen, schrieb der „Hollywood Reporter“. Das rund 90 Zentimeter große Modell sei eines von mehreren, die für den Film angefertigt und am Set genutzt wurden. Wie Sotheby's mitteilte, können von diesem Freitag an Gebote eingereicht werden.

KUNSTMESSE

Wiener Galerien bei der Art Basel

Bei der 30. Ausgabe der Kunstmesse Art Basel sind von 16. bis 22. Juni mehrere Wiener Galerien vertreten, darunter die City Galerie, Sophie Tappeiner und Vin Vin. Insgesamt vereint die Art Basel diesmal rund 100 Galerien aus 32 Ländern.

Ein Jahrhundert-Fußballer wird zum Comic-Star

Ein neues Comic-Buch zeichnet das Leben von Helmut Kögler nach. Das nextcomic-Festival zeigt dazu ab heute eine Ausstellung.

VON HERBERT SCHORN

Es klingt wie ein Leben aus einem Hollywood-Film: Helmut Kögler (1946–2018) wuchs bei der Großmutter in armen Verhältnissen auf, nachdem ihn seine Mutter weggegeben hatte. Seinen Vater, einen afro-amerikanischen Besatzungssoldaten, lernte er nie kennen. Schon als Kind entdeckte er sein Fußballtalent, später wurde er mit dem LASK sensationell österreichischer Meister, danach zwei Mal mit der Wiener Austria.

Als einer der ersten schwarzen Spieler in Europa führte er als Kapitän der Nationalmannschaft an, für die er 28 Mal spielte. 2008 wurde er zum LASK-Spieler des Jahrhunderts gewählt. Nach wie vor ist der Mostdipf-Preisträger, der von allen für sein freundliches Wesen geschätzt wurde, in Oberösterreich und Österreich eine Legende.

Nun widmet sich zum ersten Mal ein Comic – in der Fachsprache Graphic Novel – dem Leben des Fußballstars aus Siering. Die Idee dazu hatte der Sportjournalist Philip Bauer. „Ich habe ihn einige Jahre vor seinem Tod in Linz getroffen“, erzählt Bauer. „Schon damals hat mich seine Geschichte fasziniert.“ Da der Journalist eine Vorliebe für Graphic Novels hat, wollte er Kögler Geschichte in dieser Form erzählen. Nach intensiver Su-



Helmut Kögler

Foto: Viktor Weidmann

che hatte er sein Team beisammen: den Zeichner Eugenio Belgrado, den erfahrenen Autor Anatol Vitouch und den Verlag bahoe Books. Diese Woche ist „Kögler – Vom Besatzungskind zur Fußballikone“ erschienen.

Die Rahmenhandlung bildet der ältere Helmut Kögler, der Zeitungsausschnitte über sich in ein Album einklebt. „Wir wollten nicht nur seine Erfolge abklappern, son-

dern ihn auch als Mensch zeigen“, sagt Bauer. So ist etwa zu sehen, wie Kögler sein erstes Spiel in der Nationalmannschaft völlig danebengeht. Auch der Rassismus wird angesprochen: „In fast jedem Zeitungsartikel war die Hautfarbe ein Thema“, sagt Bauer. So lautete eine Überschrift, als Kögler als erster schwarzer Mann seinen Dienst im Bundesheer antrat: „Ein Neger für das Bundesheer.“

„Eine tolle Ehrerweisung“

Sohn Stefan Kögler hat das Comic-Projekt von Beginn an unterstützt. Er stellte etwa das halbe Dutzend Fotoalben mit Zeitungsausschnitten zur Verfügung. „Ich finde das Buch eine tolle Ehrerweisung für einen großen Oberösterreicher“, sagt er. Für ihn war der Vater ein großes Vorbild: „Ich habe seinen Gerechtigkeitsinn und seine Geradlinigkeit immer bewundert.“ Im Rahmen des nextcomic-Festivals (mehr unten) wird das Buch ab heute in einer Ausstellung (Ernst-Korff-Galerie, 1. Stock, Ursulinenhof) mit Bildern, Skizzen und persönlichen Gegenständen präsentiert. Die Autoren und Zeichner Belgrado sind am Samstag, 22. März, um 14 Uhr bei einer Signierstunde zu Gast.

Philip Bauer,
Eugenio
Belgrado,
Anatol Vitouch:
„Kögler –
Vom Besatzungs-
kind zur Fußball-
ikone“, bahoe Books,
120 Seiten, 27 Euro



Die unglaubliche Karriere von Helmut Kögler als Comic-Band

Fotos: Bahoe



„Es ist cool geworden, Comics zu zeichnen“

Das Linzer nextcomic-Festival wird heute eröffnet und zeigt bis 28. März in 33 Ausstellungen, wie Comics stark machen können

„Was macht dich stark?“, fragt das Linzer nextcomic-Festival, das heute eröffnet wird. 33 Ausstellungen mit mehr als 200 Künstlern geben in Linz (vor allem im Ursulinenhof), Traun und Steyr bis 28. März Antwort. Doch wie kamen die beiden Festivalchefs Gottfried Gusenbauer, zugleich Direktor des Karikaturmuseums Krems, und Katharina Acht auf das Thema? Ausgangspunkt sei zum einen die Graphic Novel über Helmut Kögler (mehr oben) gewesen, weil sich seine Geschichte im Kern um Resilienz und Widerstandskraft dreht, zum anderen die gesellschaftliche Situation, so Gusenbauer: „Krisen

und Kriege sind in den Comics ein Thema. Aber man findet hier viele tolle Geschichten, die einem das Leben besser machen können.“ So erhielt das Festival, das mit 54.000 Euro auskommen muss, das ungewöhnliche Thema „Resilienz“.

Weg vom Schundheft-Image

Doch was macht eigentlich die Kunstform Comic aus? „Jeder Künstler und jede Künstlerin kann einen eigenen Stil entwickeln und dann ein ganzes Buch lang durchziehen“, sagt Acht. Mittlerweile seien die interessantesten Geschichten in Comics zu finden, ist Gusenbauer überzeugt: „Beim Film reden

viele mit, alles muss marktauglich sein. Bei Graphic Novels arbeiten die Künstler meist allein oder in Kleinstgruppen, die Produktionskosten sind gering und man hat maximale Freiheiten.“

Das sei der Grund, warum viele Künstler Comics nun für sich entdeckt haben, sagt Gusenbauer: „Es ist cool geworden, Comics zu zeichnen. Man kann seine eigenen Welten erschaffen, zwischen Ländern und Figuren beliebig switchen. Es ist ein kreativ befriedigender Prozess.“ Es habe sich viel geändert: „Früher galten Comics als Schundheft. Heute gehören sie zu den schönsten Büchern.“ (hes)



Festivalchefs Gottfried Gusenbauer und Katharina Acht

DAS FESTIVAL

Von 21. bis 28. März gibt es beim nextcomic-Festival in Linz, Traun und Steyr 33 Ausstellungen von mehr als 200 Künstlern zu sehen. Höhepunkte sind die Eröffnung heute, 19 Uhr, in der Festivalzentrale im Ursulinenhof, wo auch der Großteil der Ausstellungen zu sehen ist. Beim Suuuper Samstag am 22. März gibt es von 10 bis 17 Uhr Büchertische, Lesungen und Signierstunden mit Künstlern. nextcomic.org



MIT SCHMÄH GEGEN RASSISMUS

Mit Comics Resilienz entwickeln:
Beim NEXT COMIC FESTIVAL in Linz

Vom Besatzungskind zur Fußballikone: „Köglberger“, eine Graphic Novel
über einen Ausnahmefußballer zwischen Nachkriegsrausismus und Zug zum Tor.

We have to consistently overcome small and large challenges in life; however, a problem that has been solved can bring new difficulties. Moreover, we live in a world in which crises, conflicts and wars are frighteningly present.

In their drawn stories, comic artists raise questions or offer possibilities for personal processing. Comics encourage a willingness to engage with contemporary issues.

The nextcomic-Festival 2025, this year under the motto What makes YOU strong?...developing resilience with comics, deals with coping with crises, promotes resilience and encourages! Exhibitions, events and encounters pose the question of how personal crises arise and are overcome.

Since its inception, the festival has positioned itself at the interface of satirical drawing, film, photography, literature and music. The concept of comics is expanded, making influences and cross-connections visible. The broad spectrum of comics is united in the context of contemporary art and presented to the public in a wide variety of ways.

In the festival centre, the Ursulinenhof in the OÖ Kulturquartier, national and international comic positions are spread over three floors. Exhibition venues in Linz and Upper Austria are also part of the festival programme and

offer events and nightlines alongside the exhibitions.

This year, nextcomic is presenting a total of 33 exhibitions in Linz, Traun and Steyr by over 200 artists. Austrian artists such as Franz Suess (2024 Comic Prize of the Berthold Leibinger Foundation), Regina Hofer (2024 Austrian Art Prize Outstanding Artist Award) and the multi-award-winning artist Leopold Maurer are among them.

International contributions come from Germany, Sweden, Italy and Romania, among others, including a story by Yoko Ono for the book 'The Most Important Comic in the World'.

In addition to the exhibition openings, there will be a screening at Moviemiento, a talk at the City Library in the Wissensturm, a Deep Space event at Ars Electronica, a staged reading at Theater Phönix, guided tours of the exhibitions at the Festival Centre and the Lily-Reneé-Hof at the University of Art and Design Linz, a Drink & Draw and concerts.

On the opening evening in the Ursulinenhof, a guided tour of the exhibitions will take place after the opening. Artists will be present to talk about their contributions and sign books at the Pictopia book table.

The exhibition highlight will be the great show of the Upper Austrian player of the century, the professional footballer Helmut Köglberger.

Philip Bauer (head of the Standard sports department) and Anatol Vitouch (Standard chess reporter) realised a graphic novel about the former ÖFB team captain Helmut Köglberger together with the Italian illustrator Eugenio Belgrado.

There were better conditions for growing up in Upper Austria in the post-war period. Dark-skinned, illegitimate, fatherless. Helmut Köglberger nevertheless made it to captain of the Austrian national football team. Once dubbed the 'black pearl', the footballer is an Upper Austrian 'player of the century' and led LASK to the championship and cup title in 1965.

Köglberger wore the ÖFB team kit 28 times and scored six goals. <<



Artists bieten vor Ort spannende Einblicke in ihre Arbeit mit Interviews, Signierstunden und Vorträgen.

Kleine und große Herausforderungen müssen wir im Leben konsequent meistern; doch kann ein gelöstes Problem wieder neue Schwierigkeiten mit sich bringen. Zudem leben wir in einer Welt, in der Krisen, Konflikte und Kriege erschreckend präsent sind.

In ihren gezeichneten Geschichten werfen Comic-Künstler und -Künstlerinnen Fragen auf, oder sie bieten Möglichkeiten zur persönlichen Verarbeitung an. Comics fördern die Bereitschaft, sich mit den Themen der Gegenwart auseinanderzusetzen.

Das nextcomic-Festival 2025, heuer unter dem Motto Was macht DICH stark?...mit Comics Resilienz entwickeln, befasst sich mit der Bewältigung von Krisen, fördert Resilienz und macht Mut! In Ausstellungen, Events und Begegnungen stellt man die Frage, wie persönliche Krisen entstehen und überwunden werden.

Seit Beginn positioniert sich das Festival an der Schnittstelle von satirischer Zeichnung, Film, Fotografie, Literatur und Musik. Der Comic-Begriff wird erweitert, wodurch Einflüsse und Querverbindungen sichtbar werden. Das breite Spektrum der Comics wird im Kontext der zeitgenössischen Kunst vereint und dem Publikum auf unterschiedlichste Weise vorgestellt.

Im Festivalzentrum, dem Ursulinenhof im OÖ Kulturquartier, erstrecken sich nationale

und internationale Comic-Positionen über drei Stockwerke. Ausstellungsorte in Linz und Oberösterreich sind ebenfalls Teil des Festivalprogramms und bieten neben den Ausstellungen Events und Nightlines.

Dieses Jahr präsentiert nextcomic insgesamt 33 Ausstellungen in Linz, Traun und Steyr von über 200 Artists. Mit dabei sind österreichische Künstler und Künstlerinnen wie Franz Suess (2024 Comicpreis der Berthold Leibinger Stiftung), Regina Hofer (2024 Österreichischer Kunstpreis Outstanding Artist Award) und der mehrfach prämierte Künstler Leopold Maurer.

Internationale Beiträge stammen unter anderem aus Deutschland, Schweden, Italien und Rumänien, darunter auch eine Geschichte von Yoko Ono für das Buch "Der wichtigste Comic der Welt".

Neben den Ausstellungseröffnungen werden ein Screening im Moviemiento, ein Talk in der Stadtbibliothek im Wissensturm, ein Deep Space-Event im Ars Electronica, eine szenische Lesung im Theater Phönix, Führungen durch die Ausstellungen im Festivalzentrum und am Lily-Reneé-Hof der Kunstuniversität Linz, ein Drink & Draw und Konzerte geboten.

Am Eröffnungsabend im Ursulinenhof findet nach der Eröffnung ein geführter Rundgang durch die Ausstellungen statt. Künstler und

Künstlerinnen sind anwesend, sprechen über ihre Beiträge und signieren Bücher beim Pictopia Büchertisch.

Als Ausstellungs-Highlight wird die große Schau des oberösterreichischen Jahrhundertsspielers, des Fußballprofis Helmut Köglberger gezeigt. Philip Bauer (Leiter Standard-Sportressort) und Anatol Vitouch (Standard-Schachreporter) verwirklichten mit dem italienischen Zeichner Eugenio Belgrado eine Graphic Novel über den ehemaligen ÖFB-Teamkapitän Helmut Köglberger.

Es gab bessere Voraussetzungen, um in der Nachkriegszeit in Oberösterreich aufzuwachsen. Dunkelhäutig, unehelich, vaterlos. Helmut Köglberger schaffte es trotzdem zum Kapitän des österreichischen Fußball-Nationalteams. Der einst als „schwarze Perle“ titulierte Kicker ist ein oberösterreichischer „Jahrhundertsspieler“ und führte den LASK 1965 zum Meister bzw. Cuptitel. Köglberger trug 28-mal das ÖFB-Teamdress und erzielte dabei sechs Tore. <<

INFO

NEXTCOMIC Festival 2025

Linz, various locations
21.03.2025 – 28.03.2025
www.nextcomic.org

[Seite 06] kulturbericht oö | 03.2025

SUPERHELDINNEN IM URSULINENHOF

Die KUNSTSAMMLUNG – Sammlung und mehr

Elisa Andessner

DIE DIESJÄHRIGE AUSGABE DES NEXTCOMIC-FESTIVALS will Mut machen! Unter dem Titel „WAS MACHT DICH STARK? ...mit Comics Resilienz entwickeln“ zeigt das Festival in Linz, Traun und Steyr lokale und internationale Positionen der Comic-Kunst. Das Festivalzentrum befindet sich im Ursulinenhof Linz, wo während der Festivaldauer 21 verschiedene Ausstellungen zu sehen sind. Auch die KUNSTSAMMLUNG des Landes OÖ nimmt am Festival mit der Ausstellung „Cimi Czimek – Heroine* der Kunstgeschichten“ teil. Die Kuratorinnen Verena Hullik und Elisa Andessner haben für den Oö. Kulturbericht mit der Künstlerin Claudia Czimek über ihre geplante Ausstellung gesprochen.

Welche künstlerische Arbeit wirst du in der KUNSTSAMMLUNG zeigen?

Ich schlüpfte seit meinem Kunststudium in unterschiedliche Rollen, um Geschichten zu erzählen – zum Beispiel in die einer Außerirdischen, Prinzessin oder Wunderkammerhausmeisterin. Dadurch ist ein Fundus an imaginierten Figuren entstanden. Für „Cimi Czimek – Heroine* der Kunstgeschichten“ baue ich eine begehbare Bildgeschichte, die aus Figuren und Objekten verschiedener Schaffensphasen besteht. Besonderer Fokus liegt auf außergewöhnlichen Superheldinnen, die ich in den letzten Jahren entwickelt habe. Zudem werde ich jeden Mittwoch in der Ausstellung anwesend sein und an einem persönlichen Kunstgeschichtenbuch arbeiten. Ich freue mich auf Austausch und Gespräche mit Besucher:innen!

Wann ist die erste Superheldin in deiner Kunst aufgetaucht?

Meine erste bewusst konzipierte Figur war „Madame Bricolage“. Lange bezeichnete ich mich nicht als Künstlerin, sondern als „Bastlerin“, die Gesammeltes – von Material bis hin zu Geschichten – verarbeitet und daraus Neues erschafft. Als ich ein



Madame Bricolage

Foto: Claudia Czimek

Jahr lang an der Kunstuniversität in Marseille studierte, besuchte ich oft den lokalen Baumarkt. Er gehörte zur großen französischen Baumarktkette namens „Mr. Bricolage“, übersetzt „Herr Bastelei“. Damals meinte ich, wenn es einen „Monsieur Bastelei“ gibt, dann bin ich schon längst „Madame Bastelei“. Und so entstand einige Jahre später „Madame Bricolage“, die Superheldin der Bastelei.

Wozu brauchen wir Superheldinnen?

Es ist die Kraft der Imagination und der persönlichen Transformation, wodurch Superheldinnen entstehen. Oft sind es Geschichten von gewöhnlichen Menschen, die aus dem Alltäglichen ausbrechen und sich verändern. Wichtig für mich ist, weibliche Heldinnen in die Welt zu

setzen. Meine Superheldinnen sollen Frauen und Mädchen daran erinnern, den eigenen Mut zu spüren und diesem zu folgen.

Cimi Czimek –
Heroine* der Kunstgeschichten
Ausstellung im Rahmen von
nextcomic

21.03. – 09.05.2025
Studiogalerie der KUNSTSAM-
MLUNG des Landes OÖ
www.diekunstsammlung.at

Ausstellungsführung mit Claudia
Czimek am SUUPER SAMSTAG
am 22.03.2025 um 14 Uhr
mit Gebärdensprachdolmetscherin
in Österreichischer Gebärdensprache (ÖGS)
Anmeldung unter: diekunstsammlung.k.post@ooe.gv.at



nextcomic-Festival
ERÖFFNUNG: 21.03.2025 um 19 Uhr
21. – 28.03.2025
Ursulinenhof Linz
www.nextcomic.org

URSULINENHOF LINZ

Als Superheldin durch eine Bildgeschichte



Claudia Cizek und Superheldinnen als Pappaufsteller (Bild: Winkler Reinhard)

Im Finale des Linzer Nextcomic-Festivals lädt Claudia Cizek ein, eine Bildgeschichte zu betreten. Sie präsentiert in der Kunstsammlung des Landes OÖ die Ausstellung „Heroine* der Kunstgeschichten“. Ein witziger Beitrag, der Mut macht, die Welt mit Humor zu sehen.

Endlich hat man die Chance, selbst in einem Comic mitzuspielen. Die Katsdorfer Künstlerin Claudia Cizek entwickelt Figuren voller Fantasie.

In der Galerie der Kunstsammlung des Landes OÖ, die im Ursulinenhof untergebracht ist, hat sie nun einen Parcours aus Pappaufstellern, Objekten und Kostümen aufgebaut. Die Figuren stammen aus unterschiedlichen Schaffensphasen der Künstlerin und sie sind allesamt surreal und völlig frei erfunden. Dennoch wirken sie wie Heldinnen aus Geschichten, die man zu kennen glaubt.



(Bild: Winkler Reinhard)



<https://www.kirchenzeitung.at/site/themen/kunstkultur/next-comic-ich-hatte-sofort-bilder-vor-augen>
„Ich hatte sofort Bilder vor Augen“

Next Comic: „Ich hatte sofort Bilder vor Augen“

Seite aus der Graphic Novel „Auerhaus“, in dem sechs Jugendliche in ein Landhaus ziehen, um sich um ihren suizidgefährdeten Freund zu kümmern.
© Janne Marie Dauer, Auerhaus

KULTUR_LAND

Von 21. bis 28. März findet heuer das Nextcomic-Festival in Linz, Traun und Steyr statt. Unter dem Motto „Was macht dich stark?“ widmet es sich der Bewältigung von Krisen und der Förderung von Resilienz.

Angaben: 12/2025

18.03.2025 - Lisa-Marie Hammerl



Ein Beispiel dafür ist die Graphic Novel „Auerhaus“ von Janne Marie Dauer.

Einen eigenen Comicbuchladen gibt es nicht in Linz, dafür geht das Nextcomic-Festival heuer bereits in die 17. Runde. Das breit gefächerte Programm beweist, dass Comics sich nicht nur um Superhelden drehen oder lustig sein müssen, sagt Festivalgründer Gottfried Gusenbauer: „In den gezeichneten Geschichten werfen Comic-Künstler und -Künstlerinnen Fragen auf oder sie bieten Möglichkeiten zur persönlichen Verarbeitung von Krisen, Konflikten und kleinen und großen Herausforderungen. Comics fördern die Bereitschaft, sich mit den Themen der Gegenwart auseinanderzusetzen.“

In die aktuelle Zeit passe der Fokus auf Resilienz und Empowerment sehr gut, sind sich die Veranstalter:innen einig. Resilienz ist die innere Stärke oder Kraft, Belastungen auszuhalten und damit umzugehen; Empowerment bezeichnet das Bestärken von Menschen, ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Auerhaus

Eine Graphic Novel (ein Comic in Buchform), die hier beispielhaft herausgegriffen werden kann, ist „Auerhaus“ von der Comiczeichnerin, Malerin und Illustratorin Janne Marie Dauer. Es ist die Comic-Adaption von Bov Bjergs gleichnamigen Roman. Die Geschichte spielt in einem kleinen Ort in Baden-Württemberg in den 1980er-Jahren. Sechs Jugendliche stehen kurz vor dem Abitur (Matura) und ziehen zusammen in ein Landhaus, um sich um ihren suizidgefährdeten Freund Frieder zu kümmern. Erzählt wird aus der Perspektive von Frieders bestem Freund Höppler, der verzweifelt versucht, diesen zu verstehen und ihm zu helfen.

Janne Marie Dauer arbeitete über zwei Jahre an der Umsetzung der Graphic Novel. An dem Stoff hat sie unter anderem interessiert, auf welche Art mit dem Thema Suizidversuch eines Jugendlichen umgegangen wird sowie „diese Enge der Provinz, der zum Scheitern verurteilten Versuch eines neuen Zusammenlebens. Da steckte neben der Tragik auch ganz viel feiner Humor drin und in diesem Coming-of-Age-Aspekt konnte ich auch Dinge aus meiner Jugend wiederfinden. Ich hatte sofort Bilder vor Augen, direkt beim ersten Lesen.“ Den Roman habe sie innerhalb von zwei Tagen verschlungen.



Janne Marie Dauer wurde 1995 in Göttingen geboren. Nach ihrem Studium der Visuellen Kommunikation an der Kunsthochschule Kassel studiert sie derzeit Malerei an der Universität für angewandte Kunst Wien. Sie ist Comiczeichnerin, Malerin, Illustratorin.

„Alles mit Bildern erzählen“

Eine der Herausforderungen bei der Adaption der Geschichte sei gewesen, dass Dauer herausfinden musste, wie sie diese kürzen kann, ohne dass die originale Geschichte verloren geht. „Und ich wollte möglichst alles mit Bildern erzählen, also den Text, wenn es ihn nicht gebraucht hat, weglassen.“ Gearbeitet hat sie mit Gouache und Bleistift, was ihr ermöglichte, sowohl durchscheinende wie deckende Farben zu kreieren.

Bei der Auswahl der Farbpalette ging sie sowohl bewusst als auch intuitiv vor, wie sie in einem Interview mit Deutschlandfunk Kultur erzählt. Beispielsweise werden die Farben nach dem Einzug der Jugendlichen in das Landhaus kräftiger und wärmer. Auch jede Figur hat ihre eigene Farbgebung. Durch die Arbeit an der Graphic Novel gewann Janne Marie Dauer auch Erkenntnisse für sich persönlich bzw. ihr künstlerisches Schaffen, nämlich „die Bestätigung, dass ich so ein umfangreiches Buch zeichnen kann und den Aufbau einer Disziplin des Comiczeichnens.“ Ihren Stil bezeichnet sie selbst als etwas „Schnelles, Spontanes, vielleicht Hingefetztes manchmal“. Sie arbeite gerne schnell, daher haben ihre Bilder oft etwas Skizzenhaftes. Gerade das Skizzenhafte und Entwurfsmäßige passe jedoch gut zur Lebenssituation der Figuren in „Auerhaus“.

Einzigartige Gleichzeitigkeit

Das Medium Comic biete bei der Vermittlung von Botschaften einige Vorteile im Vergleich zu etwa Roman oder Film, sagt die Künstlerin: „Durch die Zeichnung lassen sich beim Comic bzw. der Graphic Novel metaphorische Bilder und Sequenzen darstellen, die in anderen Medien nur unter größerem Aufwand oder gar nicht möglich wären. Ein Strich kann eine Emotion wiedergeben, eine Farbigkeit, die nicht naturalistisch sein muss, kann die Stimmung total beeinflussen.“ Die Gleichzeitigkeit von Bild, Text und Panelaufbau einer Seite sei etwas Einzigartiges bei diesem Medium: „Wir lesen zeitlich, aber auch räumlich auf dem Blatt, das ist für mich sehr faszinierend.“

Comics fördern Resilienz

Wie kann nun ein Comic wie „Auerhaus“ bestärkend und resilienzfördernd für die jeweiligen Leser:innen wirken? Janne Marie Dauer sieht das so: „Auerhaus ist ein Versuch, mit dem schwierigen Thema Suizidalität umzugehen, eine Verarbeitung dessen, eine Auseinandersetzung. Die Jugendlichen versuchen, diese Resilienz in sich selbst und miteinander zu finden und suchen nach Wegen, resilienter zu sein im Angesicht mentaler Probleme, aber auch der einengenden, westdeutschen 80er-Jahre Provinzwelt.“ Eine Behandlung dieses Themas in einem Graphic Novel könne Gespräche darüber ermöglichen, im besten Fall fühlen sich Menschen verstanden und gesehen, sodass dadurch auch Resilienz entstehen könne.

Buntes Programm

Dieses Jahr präsentiert das Nextcomic-Festival 33 Ausstellungen in Linz, Traun und Steyr von mehr als 200 Künstler:innen. Mit dabei sind österreichische Vertreter:innen wie Franz Suess (2024 Comicpreis der Berthold Leibinger Stiftung), Regina Hofer (2024 Österreichischer Kunstpreis Outstanding Artist Award) und der mehrfach prämierte Künstler Leopold Maurer. Neben den Ausstellungseröffnungen gibt es verschiedenste Veranstaltungen im Movement, der Stadtbibliothek im Wissensturm, im Ars Electronica sowie unter anderem eine szenische Lesung im Theater Phönix oder Führungen. Beim Eröffnungsrundgang am 21. März wird Janne Marie Dauer anwesend sein und ihre Graphic Novel „Auerhaus“ vorstellen.

Menschsein in seiner Stärke und unverhüllten Zerbrechlichkeit

Ausstellung „Resilienz“: Mit vielfältigen Werken zum Thema Widerstandskraft stimmen „Die Kunstschaffenden“ im Linzer Ursulinenhof auf das „Nextcomic“-Festival ein

VON DAVID KLEIN (TEXT) UND
VÖLKER WEIHBOLD (FOTOS)

Lautes Hämmern in der Galerie im OÖ Kulturquartier im Linzer Ursulinenhof. Die Vereinigung „Die Kunstschaffenden“ traf sich am Montag zum Aufhängen ihrer 27 Werke, alle im Format 20 mal 20 Zentimeter, zum Thema Resilienz (Widerstandskraft). Eine Fotoinstallation am Eingang greift thematisch bereits vor. Zu sehen: Mitglieder des Kollektivs „Nullstellung“ bei einer „Schlafintervention“ – eine Mahnung an die ausufernde Leistungsgesellschaft.

Was uns stark macht

Die Schau „Resilienz – Das Geheimnis der Stärke“ ist Teil des Nextcomic-Festivals unter dem Motto „Was macht DICH stark?“, das am 21. März eröffnet wird (siehe Infokasten). Kuratiert von Nextcomic-Leiterin Katharina Acht, haben sich die Künstler dem Thema unterschiedlich angenähert – mit Malerei, Drucktechniken und Fotografie. Die Ergebnisse reichen von einem ausdrucksstarken, aus drei Zeichnungen bestehenden Werk von Evelyn Kreinecker über Freude, Wut und Trauer über eine kluge Installation aus Zeitungsausschnitten eines Boulevardblatts von Ernst Spießberger bis hin zu einem farbbintensiv gezeichneten Werk in drei Teilen von Georgina Lovelady Krausz über Tablettenkonsum.

Besonders sticht die Arbeit von Ingrid Wurzing-Leitner ins Auge, die der Französin Giséle Pelicot ein starkes Denkmal setzt: Die 72-Jährige wurde fast zehn Jahre lang von ihrem Mann Dominique betäubt, um sie anderen Männern zur Vergewaltigung anzubieten. Vier Spiegel versah die Künstlerin mittels Kreuzstich mit einem Porträt Pelicots und Schlagwörtern wie „get up“ und „beloud“ („aufstehen“ und „laut sein“ Anm.).



Die Linzerin Ingrid Wurzing-Leitner beim Aufhängen der Werke



Die aus Großbritannien stammende Georgina Lovelady Krausz und ihr Werk

Betrachtende sehen sich so im Werk selbst. „Pelicots Satz ‚Die Scham muss die Seite wechseln‘ imponiert mir sehr“, sagt Wurzing-Leitner. Ebenso, dass sie beim Prozess den Tatern in die Augen schaute.

Berührend leuchtet die sehenswerte Schau menschliche Stärke und Zerbrechlichkeit aus – und damit das Menschsein.

„Resilienz – Das Geheimnis der Stärke“ ist bis 24. März zu erleben. **Öffnungszeiten:** Dienstag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr und Samstag von 13 bis 17 Uhr

DAS NEXTCOMIC-FESTIVAL

„Was macht DICH stark?“ fragt das Nextcomic-Festival, das von 21. bis 24. 3. in Linz, Traun und Steyr bei freiem Eintritt stattfindet.

U. a. zeigen heuer Studierende der Meister:innenschule für Kommunikationsdesign Linz im Ursulinenhof Comicwerke, die per App animiert betrachtet werden können. Zu erleben sind sie auch ab 26. 3. im Ars Electronica Center.



Das Werk SELF der Grieskirchnerin Evelyn Kreinecker

VOL.AT

KULTUR

nextcomic-Festival: Von Fußball bis Erinnerungskultur

17.03.2025 11:14
(Akt. 17.03.2025 11:14)



Der Eintritt ist frei ©APA/nextcomic

Comics in allen Formen - analog und digital, ernst und lustig - stehen von 21. bis 28. März beim nextcomic-Festival in Linz, Steyr und Traun im Zentrum. 33 Ausstellungen, alle bei freiem Eintritt, warten auf die Gäste. Eine große ist u.a. dem Ausnahme-Fußballer Helmut Köglberger gewidmet, eine weitere der von den Nazis vertriebenen Superhelden-Zeichnerin Lily Renée. Traditioneller Höhepunkt ist der "Suuper Samstag" - hier kann man den Zeichnern über die Schulter schauen.



0



Vorlesen

Mehr als 200 Künstlerinnen und Künstler werden ihre Werke im Festivalzentrum Ursulinenhof in Linz sowie an zwölf weiteren Locations in Linz, Traun und Steyr zeigen. Gründer Gottfried Gusenbauer und Kuratorin Katharina Acht präsentierten das Programm am Montag in einer Pressekonferenz. Es beinhaltet laut Unterlagen ein Online-Comic-Symposium am 28. und 29. März sowie ein Vermittlungsprogramm für Schulen und ein Screening im Moviemiento Kino. Im Theater Phönix findet eine szenische Lesung mit dem Autor Orhan Kıpçak statt, der aus dem Heft "G - wie Ganglion" vorträgt, begleitet vom Zeichner Norbert Gmeindl an der Bontempi-Orgel.

Comics erwachen im Deep Space zum Leben

Aus Österreich sind etwa Franz Suess, Regina Hofer und Leopold Maurer vertreten. Philip Bauer und Anatol Vitouch - im Brotberuf beim "Standard" in der Sportberichterstattung tätig - haben mit dem italienischen Zeichner Eugenio Belgrado eine Graphic Novel über den ehemaligen ÖFB-Teamkapitän Helmut Köglberger geschaffen. Aber auch Zeichner aus Deutschland, Schweden, Italien und Rumänien stellen aus. Längst ist das Comic multimedial geworden - neben Zeichnungen gibt es digitale Inhalte, die Palette der Bewegtbilder reicht vom Daumenkino bis zu Videos.

Im Deep Space des Ars Electronica Centers kann man tief in die Comic-Welt eintauchen, die MKD (Meister:innenschule für Kommunikationsdesign) lässt Comics mittels Handys zum Leben erwachen. Im Linzer Stifterhaus ist eine Comicaaption des Märchens "Das kalte Herz" zu sehen und für die jüngsten Besucher wird in der Grottenbahn am Linzer Pöstlingberg die Bilderbuchgeschichte "Die kleine Hummel Bommel" - Motto "Du kannst alles schaffen!" - präsentiert.

Comics und Erinnerungsarbeit

Im OÖ Kunstverein ist der Comiczeichnerin Lily Renée, die mit einem Kindertransport den Nazis entkommen ist und später in den USA mit ihren Superhelden-Zeichnungen reüssierte, eine Ausstellung gewidmet. Begleitend dazu kann man sich an der Kunstuniversität Linz über das Leben der Zeichnerin informieren und in der Stadtbibliothek im Wissensturm gibt es eine Diskussionsveranstaltung zur Frage, welche Potenziale Comics bei der NS-Erinnerungsarbeit haben.

(SERVICE -)

(APA)

Audiorundgang durch das nextcomic Festival 2025 - Radio FRO



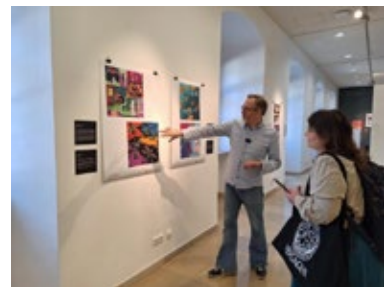
Marina Wetzmair

Kultur & Bildung spezial (<https://www.fro.at/sendungen/kultur-und-bildung-spezial/>)

Audiorundgang durch das nextcomic Festival 2025

Radio FRO hat beim nextcomic Festival eine Führung bekommen. Comics funktionieren auch gut für die Ohren!

Christoph Keller ist für die Vermittlung von Comics verantwortlich und machte während des nextcomic Festivals (<https://www.nextcomic.org/>), das vom 21. bis 28. März 2025 in Linz stattgefunden hat Führungen durch die verschiedenen Bereiche im Ursulinenhof in Linz. Für Radio FRO hat er noch vor der offiziellen Eröffnung am 21. März durch Teile der Ausstellung geführt. Mit der Schwierigkeit, die Werke so vorzustellen, dass sie rein durchs Hören greifbar werden. Mit vielen Hintergrundinformationen zu den ausgesuchten Werken und Details zur Herstellung macht Keller Lust auf das Medium Comic. Verschiedene Maltechniken, gedrucktes Buch vs. Webcomic, oder die Verbindung von Bild und Augmented Reality - es gab viel zu entdecken.



Christoph Keller beim Ausstellungsrundgang im Ursulinenhof. Foto: Marina Wetzmair

Die Ausstellung im Ursulinenhof ist schon wieder vorbei, aber man kann noch an verschiedenen Standorten in Linz, Traun und Steyr Ausstellungen ansehen. Eine Übersicht finden Sie hier (<https://www.nextcomic.org/NEXTCOMIC-2025/Ausstellungen/>).

Die angesprochenen Werke des Rundgangs:

MKD - Meister:innenschule für Kommunikationsdesign Linz (<https://ars.electronica.art/mediaservice/de/2025/03/20/mkd-x-nextcomic-2025/>)
Auerhaus (<https://www.aufbau-verlage.de/blumenbar/auerhaus-graphic-novel/978-3-351-05105-1>)
F22.0 (<https://www.luftschacht.com/produkt/regina-hofer-leopold-maurer-f22-0/>)
Köglberger - Vom Besatzungskind zur Fußballikone (<https://www.bahoebooks.net/buch/koeglberger/>)
Der wichtigste Comic der Welt - Geschichten zur Rettung des Planeten (<https://panishop.de/comics/der-wichtigste-comic-der-welt-geschichten-zur-rettung-des-planeten-ydwico001>)

Zur Sendungsseite (<https://www.fro.at/sendungen/kultur-und-bildung-spezial/>)

Zum Beitrag im Archiv (<https://cba.media/703388>)

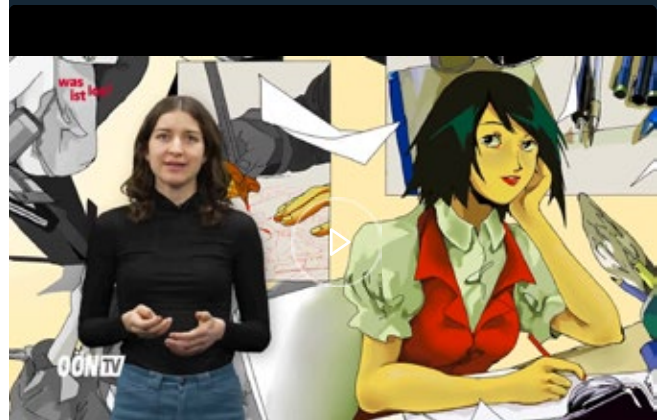
Im OnDemand Player hören (<https://cba.media/ondemand/?&id=703388>)

Zuletzt geändert am 28.03.25, 10:24 Uhr

Gesendet am Fr 28. Mär 2025 / 17

Was ist los? #04 Nextcomic Festival macht Mut | Nachrichten.at

Was ist los? #04 Nextcomic Festival macht Mut



Das ist diese Woche los in Oberösterreich: Yasmina Rezas Komödie "James Brown trug Lockenwickler" feiert am Landestheater Linz Premiere, Nicole Beutler lädt zum Chanson-Abend im Gugg in Braunau, die Comedy Hirten nehmen in "Immer wieder Österreich" ihre Heimat liebevoll auf die Schippe und Passionsmusik ist jung beim Musiksommer Bad Schallerbach. Außerdem: OÖN-Kulturchef Peter Grubmüller spricht über das Nextcomic Festival in Linz, Traun und Steyr.

- 17. März 2025 - 14:36
Letztes Update: 17. März 2025 - 14:37
 1 Minute Lesezeit



Das Festival geht über den gedruckten Comic hinaus – im Deep Space des Ars Electronica Centers können Besucher interaktive digitale Inhalte erleben, die Comics zum Leben erwecken. Ein besonderes Augenmerk liegt auch auf den Themen Erinnerung und Identität, wie in der Ausstellung über Lily Renée, die es schafft, nach einem Kindertransport den Nazis zu entkommen und in den USA bekannt wird. Diese wichtige Erzählung sowie die Frage nach den Potenzialen der Comics in der NS-Erinnerungsarbeit werden in der Stadtbibliothek im Wissensturm diskutiert, ergänzte **sn.at**. Kinder können in der Grottenbahn die Geschichte „Die kleine Hummel Bommel“ erleben, während das Linzer Stifterhaus eine Comicadaption von „Das kalte Herz“ präsentiert. Das Festival bietet nicht nur Kunst, sondern auch eine Plattform für gesellschaftliche Themen und die Reflexion über die Vergangenheit.

„Was macht dich stark?“ will das Comicefestival Nextcomic ab Freitag in Linz, Traun und Steyr wissen. In 33 Ausstellungen mit 200 Künstlern soll Resilienz vermittelt werden. Neben heimischen Namen wie Franz Suess und Regina Hofer warten internationale, der Italiener Eugenio Belgrado etwa schuf mit STANDARD-Sportredakteur Philipp Bauer und -Schachreporter Anatol Vitouch eine Graphic Novel über Ex-ÖFB-Kapitän Helmut Köglberger: Dunkelhäutig in Nachkriegsösterreich aufgewachsen, wurde er als „schwarze Perle“ titulierte. Die thematische Bandbreite reicht von psychischen Ausnahmezuständen und deren Überwindung bis zu historischen Krisenereignissen und Klimawandel. Screenings, Talks und allerlei Lesungen laufen bis 28. 3. (wurm)



VON: COMIC.DE 14. AUGUST 2024

Aus der Programmankündigung:

nextcomic 2025: Was macht DICH stark? Mit Comics Resilienz entwickeln

Im Leben werden wir fortwährend mit kleinen oder großen Herausforderungen konfrontiert. Ein gelöstes Problem kann wieder neue Schwierigkeiten mit sich bringen. Zudem leben wir in einer Welt, in der Krisen, Konflikte und Kriege erschreckend präsent sind.

In ihren gezeichneten Geschichten werfen Comic-Künstler und -Künstlerinnen Fragen auf, oder sie bieten Möglichkeiten zur persönlichen Verarbeitung an. Comics fördern die Bereitschaft, sich mit den Themen der Gegenwart auseinanderzusetzen.

Das nextcomic-Festival 2025 befasst sich mit der Bewältigung von Krisen, fördert Resilienz und macht Mut! In Ausstellungen, Workshops und Begegnungen fragen wir, wie persönliche Krisen entstehen und überwunden werden.

nextcomic – Österreichs einzigartiges Comicfestival – lädt auch 2025 zu einer Entdeckungsreise durch gezeichnete Welten ein. Fans der grafischen Künste können Comics, Graphic Novels, Kinder- und Kunstmagazines als auch Artverwandtes wie Illustration, Cartoons oder Animationsfilme entdecken. Vom **21. bis 24. März** wird im **Ursulinenhof** und vom **21. bis 28. März** in den Partner-Institutionen in Linz und Oberösterreich sequenzielle und grafische Kunst präsentiert.

Hier kann man im umfangreichen Programm stöbern.



MITTEL-ALTER
Die Kolumne
von Renold Dahl



Freundschaftsbänder knüpfen mit Morrissey

Das Arnold Schönberg Center präsentiert in der Schau „Gemalte Musik“ seinen Namenspatron als Maler. 26 Werke lehnen an den Wänden.

Christoph Irrgehe

Frei von jeder Einschränkung an die Raumwand gelohnt: Arnold Schönbergs Gemälde

[illegible]

WATCHLIST



THEATER

[illegible]

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

Shakespeare in St. Pölten
Die niederländische Regisseurin Anne Mulleners hat sich eines der verschättesten Dramen William Shakespeares angenommen. In *Der Sturm* übt ein verstorbener Herrscher, viele Jahre auf einer von magischen Kräften bewohnten Insel exiliert, Rache an seinem zufällig mit einer Flotte vorbeisegelnden Bruder. Und doch wird bei diesem Sturm alles gut. Die Inszenierung am Landestheater Niederösterreich ist wieder am 29. März und 1. April zu sehen. (afz)

Nextcomic 2025 – Was macht DICH stark?...mit Comics Resilienz entwickeln / various locations, Linz

Von CREATIVE AUSTRIA -



nextcomic 2025 © Regina Schrattrauer

21.03.2025 – 28.03.2025

nextcomic – Österreichs einzigartiges Comicfestival – lädt auch 2025 zu einer Entdeckungsreise durch gezeichnete Welten ein. Fans der grafischen Künste können Comics, Graphic Novels, Kinder- und Kunstcomics als auch Artverwandtes wie Illustration, Cartoons oder Animationsfilme entdecken.

Das nextcomic-Festival 2025, heuer unter dem Motto Was macht DICH stark?...mit Comics Resilienz entwickeln, befasst sich mit der Bewältigung von Krisen, fördert Resilienz und macht Mut! In Ausstellungen, Events und Begegnungen stellt man die Frage, wie persönliche Krisen entstehen und überwunden werden.

Im Leben werden wir fortwährend mit kleinen oder großen Herausforderungen konfrontiert. Ein gelöstes Problem kann wieder neue Schwierigkeiten mit sich bringen. Zudem leben wir in einer Welt, in der Krisen, Konflikte und Kriege erschreckend präsent sind.

In ihren gezeichneten Geschichten werfen Comic-Künstler und -Künstlerinnen Fragen auf, oder sie bieten Möglichkeiten zur persönlichen Verarbeitung an. Comics fördern die Bereitschaft, sich mit den Themen der Gegenwart auseinanderzusetzen. Seit Beginn positioniert sich das Festival an der Schnittstelle von satirischer Zeichnung, Film, Fotografie, Literatur und Musik. Der Comic-Begriff wird erweitert, wodurch Einflüsse und Querverbindungen sichtbar werden. Das breite Spektrum der Comics wird im Kontext der zeitgenössischen Kunst vereint und dem Publikum auf unterschiedlichste Weise vorgestellt.

Im Festivalzentrum, dem Ursulinenhof im OÖ Kulturquartier, erstrecken sich nationale und internationale Comic-Positionen über drei Stockwerke. Ausstellungsorte in Linz und Oberösterreich sind ebenfalls Teil des Festivalprogramms und bieten neben den Ausstellungen Events und Nightlines.

Am Eröffnungsabend im Ursulinenhof findet nach der Eröffnung ein geführter Rundgang durch die Ausstellungen statt. Künstler und Künstlerinnen sind anwesend, sprechen über ihre Beiträge und signieren Bücher beim Pictopia Büchertisch. Der Suuuper Samstag lädt mit Vorträgen, Zeichner-, Präsentations- und Verkaufstischen zum Besuch ein.

Abgerundet wird das Festival mit dem Online Comic-Symposium, bei dem nationale und internationale Comic-Koryphäen teilnehmen.

Nextcomic 2025 – Was macht DICH stark?...mit Comics Resilienz entwickeln

21.03.2025 – 28.03.2025

Linz, various locations

<https://www.nextcomic.org>

Redaktion
Silvia Gschwandtner
aufpassen

Comics, Theater, Kino & Konzerte

Auf diese Festivals freut sich Linz im Frühling

20. März 2025, 07:00 Uhr



Das NextComic Festival eröffnet ab 21. März den Linzer Festival-Reigen. Foto: A. Matern hochgeladen von Silvia Gschwandtner

Mit dem Frühling beginnt in Linz die Festival-Saison. Diese Termine sollte man sich unbedingt vormerken – MeinBezirk hat eine Übersicht zusammengestellt.

LINZ. Comics, Kino, Theater oder Konzerte: In den kommenden Monaten können sich die Linzerinnen und Linzer auf zahlreiche Festivals freuen.



Von 21. bis 28. März kommen Comicfans voll auf ihre Kosten. Foto: A. Matern hochgeladen von Silvia Gschwandtner

NextComic Festival

Von 21. bis 28. März kommen Comicfans voll auf ihre Kosten: Mit insgesamt 33 Ausstellungen in Linz und Umgebung sowie Lesungen, Filmvorführungen, einem Symposium und Konzerten widmet sich das NextComic Festival heuer unter dem Motto "Was macht dich stark?" dem Thema Resilienz. Die Hauptausstellungen sind bis 24. März im Ursulinenhof bei freiem Eintritt zu sehen. Mehr auf:

[nextcomic.org](https://www.nextcomic.org)

Kultur Wien-Wahl International Inland Wirtschaft Web Sport Panorama Etat Wissenschaft Lifestyle Diskurs Karrie

WATCHLIST

Kulturtipps der Woche: Ein Tanzmarathon und Comics, die Mut machen

Außerdem macht das Burgtheater in Ottakring Station, und in St. Pölten zieht Shakespeares "Sturm" auf

Margarete Affenzeller

19. März 2025, 11:49

1 Posting Später lesen



Retro-Tanzpalast der Weltwirtschaftskrise: "Nur Pferden gibt man den Gnadenschuss". Foto: Barbara Frenzel

Tanz im Theater Scala

Horace McCoy's Roman *Nur Pferden gibt man den Gnadenschuss* von 1935 (bekannt durch Sydney Pollacks Verfilmung mit Jane Fonda und Michael Sarrazin) ist Grundlage einer Theaterproduktion von Bruno Max, die nach der Spielserie in Mödling nun ins Wiener Theater Scala wechselt. Bestuhlung raus! Im Retro-Tanzpalast der Weltwirtschaftskrise geht es um die Butter auf dem Brot, denn die jungen Paare sind zum brutalen Tanzwettbewerb gekommen, um Geld zu gewinnen oder wenigstens die Verpflegung vor Ort zu beanspruchen. Der Marathon ist mörderisch: über Wochen hinweg zwei Stunden Tanzen, zehn Minuten Pause, alle zehn Stunden zwei Stunden Schlaf. Wien-Premiere am 22. März. Bis 12.4. (afze)

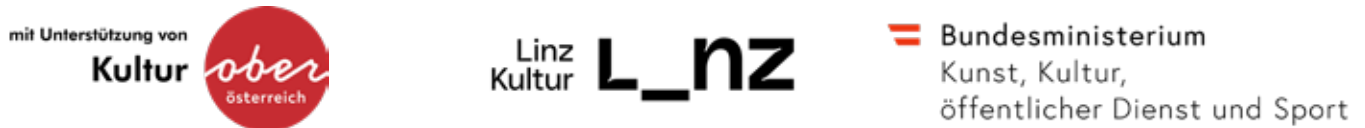


www.kanal79

Comics machen Mut

"Was macht dich stark?" will das Comicfestival Nextcomic (<https://www.nextcomic.org/NEXTCOMIC-2025/>) ab Freitag in Linz, Traun und Steyr wissen. In 33 Ausstellungen mit 200 Künstlern soll Resilienz vermittelt werden. Neben heimischen Namen wie Franz Suess und Regina Hofer warten internationale, der Italiener Eugenio Belgrado etwa schuf mit STANDARD-Sportredakteur Philipp Bauer und -Schachreporter Anatol Vitouch eine Graphic Novel über Ex-ÖFB-Kapitän Helmut Köglberger: Dunkelhäutig in Nachkriegsösterreich aufgewachsen, wurde er als "schwarze Perle" tituliert. Die thematische Bandbreite reicht von psychischen Ausnahmezuständen und deren Überwindung bis zu historischen Krisenereignissen und Klimawandel. Screenings, Talks, Lesungen laufen bis 28. 3. (wurm)

nextcomic förderer



nextcomic partner



ARTIST IN RESIDENCE

Im Rahmen des nextcomic-Festivals werden internationale Artists nach Linz eingeladen. Im Atelierhaus Salzamt stellt die Stadt Linz und das Land Oberösterreich Ateliers und Appartements zur Verfügung.



Paul Waak

lebt und arbeitet in Berlin
www.paulwaak.de

*1984 in Dresden
Studium an der Universität der Künste Berlin und Malerei am Hunter College in New York City.



Dariana Ilie

lebt und arbeitet in Bucharest
[instagram.com/darimmica](https://www.instagram.com/darimmica)

*1999 in Reșița, (RO)
Studium an der Universitatea de Artă și Design din Cluj-Napoca (Comics und Animation) in Rumänien. Sie ist Teil des After Work Comic Collective.

FESTIVAL-SUJET 2025

Das diesjährige Sujet stammt von:



Bianca Tschaikner

lebt und arbeitet in Dornbirn
www.biancatschaikner.com

*1985 in Bregenz
Studium in Wien, Dornbirn, Santiago de Chile, Florenz, Spanien und Italien. Arbeitete als Illustratorin, während sie durch die Welt reiste.

Impressum: Obmann und Programmbeirat Kunstverein lin_c: Gottfried Gusenbauer; Kuratorin: Katharina Acht; Suuuper Samstag: Clara Kreutzer; Führungen, Kunstvermittlung: Christoph Keller; Symposium: Barbara M. Eggert; Technische Leitung: Roswitha Angerer; Festivalsujet: Bianca Tschaikner; Grafik Werbemittel: Katharina Acht; Webpage, FB, Insta: Katharina Acht; Danke an das Team des Ursulinenhofs und an alle künstlerischen Leiter und Projektverantwortlichen der NC-Locations; für den Inhalt verantwortlich: Kunstverein lin_c www.lin-c.net // nextcomic-Festival, Landstraße 31, 4020 Linz. Alle Angaben ohne Gewähr. Kontakt: www.nextcomic.org/Team

↑ www.nextcomic.org
f @nextcomicfestival
@ #nextcomicfestival

